Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

27. Jahrgang | Donnerstag, 24. März 2022 | Kalenderwoche 12

VON POLL IMMOBILIEN
SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?
Erfahren Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg
NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Dass es sich hier um ein Selbstporträt handelt, ist unübersehbar. Durch die leuchtenden Farben springt Florentines Bild dem Besucher der Ausstellung direkt ins Auge. *Foto: lm*

Kunst aus Erfahrung und Emotion

Von Lilith Mulitze

Oberursel. Acht talentierte Kunst-Schülerinnen des Abschlussjahrgangs der Frankfurt International School (FIS) hatten die Chance, die Werke ihrer Abschlussarbeit in Form einer Vernissage vorzustellen, und alle Eltern, Freunde und weitere Besucher nutzten die Gelegenheit, zu sehen, was die Künstlerinnen über die vergangenen zwei Jahre erarbeitet haben.

1995, vor knapp 30 Jahren, hielt die Schule zum ersten Mal eine Vernissage in der Art einer „IB (International Baccalaureate) Art Exhibition“ ab. Die seitdem gut ankommende Veranstaltung musste in den vergangenen zwei Jahren pandemiebedingt ausfallen. „Ein Grund, zusammen zu kommen und zu feiern“, merkte Kunstlehrerin Jessica Russo Scherr an, die die Schüler seit der zehnten Klasse begleitet. Schulleiter Dr. Paul M. Fochtman blickte darauf zurück, wie die Schule seit 1995 weiter gewachsen ist und sich auch die Vernissage immer weiterentwickelt hat. So änderte sie über die Jahre nicht nur ihren Standort, sondern gewann auch neue Elemente wie Musik und Film hinzu. Er sei stolz auf die Schüler, die all dies zusammen auf die Beine stellten.

Dem schloss sich Jessica Russo Scherr an: „Über zwei Jahre verfolgten die Schüler unterschiedliche Themen und Techniken der bildenden Kunst und gaben einander Feedback und Unterstützung“, sagte sie und dankte den Familien, die „Zimmer zu Kunststudios umbauen ließen und versuchten, Klamotten wieder fleckenfrei zu kriegen“. Sie erklärte zwar die Techniken und half bei der Entstehung, doch was die Schüler ausdrücken und wie sie dies erreichen wollten, das war ihnen selber überlassen.

Wer die entstandenen, ganz unterschiedlichen Werke betrachtete, erkannte schnell: Die Schüler stehen hinter dem, was sie kreierten. Unter ihnen ist Prisha. Sie selber hört mit Hilfe eines Hörgeräts und versuchte, ihre eigenen Erfahrungen und Eindrücke in ihre Kunst mit einfließen zu lassen. Während sie Raum für eine eigene Interpretation ließ, ging es ihr vor allem darum, zu zeigen, welche Kraft in jeder Frau steckt. Als Inspiration zog sie dafür ihre Mutter und Mentorin heran, die sie in einem ausdrucksstarken Selbstportrait neben sich auf die Leinwand brachte. Direkt daneben baute sie eine Geräusche-Installation auf. Man hört Frauen beim Multitasking, aber so, wie Prisha die Welt wahrnimmt.

Noch mehr Techniken wurden von den Schülern angewendet. Jana benutzte Ölfarben, Schnüre und Draht, um die Verbindung zwischen Mensch und Natur darzustellen, die „sie schon als Kind interessierte und noch vieles mehr bietet, als nur die Moderne“. Daneben verarbeitete Whitney die Frage „Wer bin ich?“, indem sie durch Licht, Schatten und Details verschiedene Perspektiven entstehen

(Fortsetzung auf Seite 4)

Die dreidimensionale Stickkunst von Jana bildet einen idyllischen Sonnenuntergang, der sich immer mehr in ein düsteres und wildes Geflecht verwandelt. *Foto: lm*

accadis Hochschule
University of Applied Sciences
Bachelor | Master
Management
Pädagogik
www.accadis.com

FRÜHLINGS-ZEIT
Mauk GARTENWELT
Margeritenbusch
weiß blühend, 18 cm, Ø 40 cm
je Stück 5.99 ~~7.99~~
Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 11 - 16 Uhr*
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

DAHLER & COMPANY IMMOBILIEN
Ihr Experte für den Verkauf von Premiumimmobilien.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören!
DAHLER & COMPANY Frankfurt
Goethestraße 34 | 60313 Frankfurt
frankfurt@dahlercompany.de
069.300 65 00 00
www.dahlercompany.de/frankfurt

Bei uns werden Gartenträume wahr!
Bad Homburger Baumschulen
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de

Frühlings erwachen
seit 1984
LOUISEN ARKADEN
Mode, Düfte, Genüsse - Frühling 2022
FORTSETZUNG SEITE 6/7

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellungen

Museum Motorenfabrik, Rolls-Royce Deutschland, Willy-Seck-Straße 1, Führungen 15 und 16.30 Uhr an jedem letzten Freitag im Monat, Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel

Vortaunusmuseum, Schwerpunkt historische Stadtgeschichte und Vordertaunus, Dauerausstellungen wie Seifenkisten, Industriegeschichte und Druckereien in Oberursel, Marktplatz 1, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr, sonntags 14-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Stadt-Land und mehr“, Ölgemälde-Ausstellung Elke Schmitt, Hohemarkstraße 12, montags, mittwochs, freitags 10-13 Uhr und 15-18 Uhr, samstags 10-13 Uhr

„Jesus > everything“, Bilder von Esther Jeon, virtueller Rundgang, Klinik Hohe Mark, Friedländerstraße 2, www.hohemark.de/kunstausstellung-i-jesus-everything (bis 23. März)

„Werkschau mit Nashorn“, von Katja Sternkopf, Alte Wache, Pfarrstraße 1, (bis 8. April)

„Objekte“, von Christiane Grimm und Henning Lierow, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-13 Uhr, (26. März bis 30. April)

Regelmäßige Verstaltungen

Impfmobil, Impfteam der Hochtaunus-Kliniken, großer Sitzungssaal Rathaus, an jedem Samstag im März, 12-14.30 Uhr

Friedens-Café, an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat, Kaffee, Kuchen und Austausch, Wiese hinter der Kreuzkirche, 15-18 Uhr

Friedensgebet, immer mittwochs, evangelische Kreuzkirche, Goldackerweg 15, 18.30 Uhr

Veranstaltungen

Freitag, 25. März

Zoom-Vortrag, mit Teilnehmern aus der englischen Partnerstadt Rushmoor, Thema „Der Flugpionier Samuel Cody“, Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaft, Anmeldung bei Sylvia Struck an struckobu@t-online.de, 18.30 Uhr

Dressurturnier, Prüfungen bis Klasse S, Reit- und Fahrverein St. Georg Bommersheim, Kalbacher Straße 1, 14-19 Uhr

Newcomer TV Nacht, Café Portstrasse, Livestream auf Youtube, 17.15 Uhr

Samstag, 26. März

Telefonische Hebammensprechstunde, mit Hebamme Kathrin Schmidt, Frühe Hilfen Oberursel, 10-12 Uhr, 30 Minuten pro Beratung, Anmeldung bei Verena Winterle unter 06171-502235 oder an fruehehilfen@oberursel.de

Vernissage, „Objekte“ von Christiane Grimm und Henning Lierow, Galerie m50, Ackergasse 15A, 11-13 Uhr

Dressurturnier, Prüfungen bis Klasse S, Reit- und Fahrverein St. Georg Bommersheim, Kalbacher Straße 1, 8-18 Uhr

Osterbasar, Frauenkreis Auferstehungskirche Kreativ, Auferstehungskirche, Ebertstraße 11, 14-18 Uhr

Solarparty, Lokale Oberurseler Klimainitiative und Stadt Oberursel, Adlerstraße 12, Oberstedten, 14-16.30 Uhr

Saisoneröffnung, Calisthenics-Park, Rushmoorpark, Kultur- und Sportförderverein, 16 Uhr

„Ins Frei-e!“, Angebot für junge Leute ab 15 Jahre, Sachausschuss Jugend der Pfarrei St. Ursula, Radtour zum Skulpturenpark Eschborn-Niederhöchstadt, Treffpunkt Bahnhof Steinbach, 9.30 Uhr, Anmeldung unter www.kath-oberursel.de oder m.wolf@kath-oberursel.de

Infostand und Umfrage, „Mehr Mehrweg in der Gastronomie, LOK, Stadt und Schüler der FIS, Kumeliusstraße, 9-12 Uhr

Weltwassertag, „Wasserbar“, Stadtwerke, Kumeliusstraße /Ecke Vorstadt, 10-14 Uhr

„Sauberhaftes Stierstadt“, Müllsammelaktion, Treffpunkt Parkplatz Käsbachtal, 16 Uhr, bitte Handschuhe mitbringen

Sonntag, 27. März

Sonntagsführungen, „Vom Rushmoor-Weiher zum Rotborn“ mit Stadtführerin Marion Unger, Treffpunkt an der Christuskirche, 11 Uhr, Dauer 2-3 Stunden, Anmeldung unter 0178-1895599 oder an marionoberursel@icloud.com

Dressurturnier, Prüfungen bis Klasse S, Reit- und Fahrverein St. Georg Bommersheim, Kalbacher Straße 1, 9-17 Uhr

Montag, 28. März

Diabetes-Stammtisch, digitaler Infoabend mit Diabetesberaterin Meike Graf, Thema „Diabetesmanagement im Sport“, Zugangslink unter alte-wache-oberstedten.de abrufbar, 19.30-21 Uhr

Mittwoch, 30. März

Vortrag, „Wie die katholische Sozialstation Arbeit und Arbeitsverhältnisse dachte – und warum sich das zu erinnern lohnt“, Liebfrauenkirche, Berliner Straße, 19.30 Uh

Ausstellung in der Kreuzkirche: „Wasser“-Bilder von Sylvi Dröse

Oberursel (ow). Von Ende März bis Anfang Juni ziert eine neue Ausstellung die Wände der evangelischen Kreuzkirche, Goldackerweg 17. Die Künstlerin Sylvi Dröse aus Bommersheim präsentiert eine Schau ihrer Werke in dem verklinkerten Gemäuer. Bereits vor einigen Jahren hatte sie hier mehrere ihrer großformatigen Werke ausgestellt. Nun konzentriert sie sich bei der Auswahl ihrer Bilder auf das Thema „Wasser“. Auf spannende Weise setzt sie zahlreiche Aspekte des Elementes in Szene: Seine zerstörerische Kraft ebenso wie die Verletzlichkeit des blauen Planeten, den verborgenen Reichtum der Meere und die mystische Atmosphäre unter Wasser, die dem Himmel als dem „anderen Wasser“ nahekommt.

Eröffnet wird die Ausstellung im Gottesdienst am Sonntag, 27. März, um 10.30 Uhr. Die Künstlerin wird zugegen sein und auch im Anschluss für Fragen und Austausch zur Verfügung stehen. Darüber hinaus ist die Ausstellung im Rahmen der offenen Kirche zu sehen. Die festen Öffnungszeiten sind mittwochs von 15 bis 18 Uhr sowie rund um die Gottesdienste und natürlich nach Vereinbarung.

Die Ausstellung von Sylvi Dröse gehört zu einer vielteiligen Reihe mit „Kunst in der Kreuzkirche“, bei der lokale Künstler den Sakralraum als Ausstellungsfläche nutzen. Gleichzeitig ermöglicht sie es in der Kreuzkirche, die keine eigenen bunten Kirchenfenster hat, einen „Blick in eine andere Welt“ zu werfen, wie Pfarrer Ingo Schütz formuliert, der das Projekt ins Leben gerufen hat. Nachdem Gerrit Vierbacher Anfang des Jahres die erste Ausstellung gestaltet hatte, folgt auf Sylvi Dröse schon im Juni mit dem Fotografen Marvin Völker der nächste lokale Künstler mit seinen ganz persönlichen Perspektiven.

Die Künstlerin Sylvi Dröse zeigt ein Wasserbild in ihrem Atelier. Foto: Kreuzkirche

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Ausstellungen

„Zeichnungen von Carola Biermann“, Stadtbücherei, Bornhohl 4, montags und donnerstags 15-17 Uhr, dienstags von 15-19 Uhr, freitags und samstags 10-12 Uhr

Regelmäßige Verstaltungen

Energie-Impulsberatung, Diplom-Bauingenieur Markus Hohmann, die Stadt und LandesEnergie-Agentur Hessen informiert über Fördermöglichkeiten, online nach Voranmeldung, montags 15.30-18.30 Uhr, Anmeldung unter 06171-2089111

Spaziergang, Verein „brücke“, jeden ersten Mittwoch im Monat, Treffpunkt Brücke-Büro, Hessenring 24, 15 Uhr

Veranstaltungen

Samstag, 2. April

„Sauberhaftes Steinbach“, Müllsammelaktion, Stadt, Treffpunkt Freier Platz, 9 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen
Strackgasse 16
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch unser neues Online-Portal
www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 24. März
Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstadter Straße 2, Tel. 06171-4461

Freitag, 25. März
Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Samstag, 26. März
Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Sonntag, 27. März
Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstr. 157, Tel. 06172-31431
Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06171-75120

Montag, 28. März
Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den Drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Dienstag, 29. März
Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Mittwoch, 30. März
Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Donnerstag, 31. März
Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Freitag, 1. April
Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Samstag, 2. April
Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Sonntag, 27. März
Central-Apotheke, Steinbach Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstadter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466
Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 8 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 8 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/ Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86
61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Austellungsfläche
Alberti

Saalburgpreis geht an Dr. Stefan Ruppert

Hochtaunus (how). Der diesjährige Saalburgpreis für Geschichte und Heimatpflege des Hochtaunuskreises wird dem Oberurseler Rechtshistoriker und ehemaligem Politiker Dr. Stefan Ruppert verliehen. Den Förderpreis zum Saalburgpreis bekommt Johannes Martin Müller für seine Masterarbeit über den Vordertaunus als Villenlandschaft.

Der Preisträger Stefan Ruppert, geboren 1971 in Frankfurt am Main, hat Rechtswissenschaft, Politologie und Geschichte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main studiert und mit dem ersten und zweiten juristischen Staatsexamen abgeschlossen. Für seine am Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte (MPIeR) erarbeitete Dissertation zu „Kirchenrecht und Kulturkampf“ wurde er 2001 promoviert und mit der Otto-Hahn-Medaille der Max-Planck-Gesellschaft ausgezeichnet. Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am MPIeR wurde er 2012 an der Goethe-Universität mit einer Arbeit über „Lebensalter und Recht“ habilitiert.

Als Wissenschaftler hat Ruppert nicht nur im Feld der allgemeinen Rechtsgeschichte, sondern auch im Bereich der für das Kreisgebiet einschlägigen Regional- und Landesgeschichte grundlegend wichtige Publikationen vorgelegt, etwa über die Kirchenordnung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau oder über die Neuordnung im Verhältnis von Kirche und Staat nach der preußischen Annexion des Taunus 1866.

Politisch war der Preisträger auf Stadt-, Kreis- und Bundesebene aktiv: Von 1993 bis 2011 war er Stadtverordneter in Oberursel, von 1995 bis 2013 Mitglied im Kreistag und von 2009 bis 2013 sowie von 2017 bis 2020 Mitglied des Deutschen Bundestags. Dabei hat er sich stets für Kunst, Kultur und Wissenschaft eingesetzt und das kulturelle Leben im Hochtaunuskreis in vielerlei Hinsicht maßgeblich mitgestaltet. Nach der Gründung der Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung war er von 2009 bis 2016 deren erster Kuratoriumsvorsitzender und hat in dieser Funktion die konzeptionelle Entwicklung und Profilbildung der Stiftung entscheidend mitgeprägt. Von 2008 bis 2017 war Ruppert stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und hat mit seiner Expertise und seinem Netzwerk in dieser Funktion wichtige Impulse geliefert. Von 2008, also seit der Gründung der Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH, bis 2013 war er Mitglied in deren Kulturausschuss, wo er sowohl die Interessen des Hochtaunuskreises stets engagiert vertreten hat auch die Entwicklung der Region im Ganzen nie aus dem Blick verloren hat. Außerdem ist er Verwaltungsratsvorsitzender der Werner-Reimers-Stiftung, die sich an ihrem Sitz in Bad Homburg der Wissenschaftsförderung widmet.

Der Oberurseler Rechtshistoriker und ehemalige Politiker Dr. Stefan Ruppert wird mit dem Saalburgpreis ausgezeichnet. Foto: T. Köhler

Das kulturpolitische Engagement von Stefan Ruppert ist durch ausgeprägte Sachorientierung gekennzeichnet gewesen, was ihm unabhängig von Parteizugehörigkeiten großen Respekt eingetragen hat. Auch auf Bundesebene hat er stets in diesem Sinne als Anwalt für Kunst und Kultur im Hochtaunuskreis agiert, zuletzt etwa durch seinen Einsatz für die Aufnahme der Sanierung der Kirchenruine Landstein in ein entsprechendes Förderprogramm des Bundes.

„Mit der Verleihung des Saalburgpreises an Dr. Stefan Ruppert wird zum einen ein eindrucksvolles, langjähriges individuelles Engagement für Kultur und Heimatpflege gewürdigt. Zum anderen wollen wir damit im Jahr des 50-jährigen Bestehens des Hochtaunuskreises auf die Bedeutung von Kunst und Kultur als Politikfeld für Lokal- und Regionalpolitik hinweisen. Lokale und regionale Geschichte und Heimatpflege benötigen zwingend eine entsprechende Begleitung und Stärkung durch ihre gewählten Vertreter; hierfür steht das Engagement von Dr. Stefan Ruppert in herausragender Weise“, würdigt Landrat Ulrich Krebs den Preisträger.

Mit dem Förderpreis zum Saalburgpreis wird Johannes Martin Müller ausgezeichnet, geboren am 27. Juni 1987 in Marburg an der Lahn. Er hat Germanistik und Geografie an der Universität Passau studiert und 2015 mit dem Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien abgeschlossen. Anschließend absolvierte er ein Studium der Historischen Geografie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. 2019 legte er eine Masterarbeit über den Vordertaunus als Villenlandschaft vor, die in diesem Jahr unter dem Titel „Villen und Landhäuser im Vordertaunus – Eine Kulturlandschaft im Rhein-Main-Gebiet“ auch als Buchpublikation erschienen ist. Die Arbeit von Johannes Martin Müller zeichnet sich nicht nur durch die Fülle des herangezogenen Materials und die Gründlichkeit der Recherche aus, sondern auch durch den Ansatz, die durch den Villenbau des 19. und frühen 20. Jahrhunderts geprägte Kulturlandschaft als Ganzes in den Blick zu nehmen und zu analysieren.

Der Saalburgpreis wurde 1992 gestiftet, um herausragende Verdienste um die Geschichte und Heimatpflege im Taunus zu würdigen. 1995 wurde er durch einen Förderpreis ergänzt, mit dem besondere Einzel- und Nachwuchsleistungen ausgezeichnet werden. Die Preise sind nicht dotiert. Sie werden jährlich im Rahmen einer sommerlichen Festveranstaltung überreicht.

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN ?

ICH helfe Ihnen ...
... kompetent
+ diskret
+ engagiert
+ zuverlässig
+ professionell
= erfolgreich !!!
24 Jahre Erfahrung
Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de

Geänderte Telefonzeiten

Hochtaunus (how). Die Telefonzeiten des Impfzentrums der Hochtaunus-Kliniken haben sich geändert. Ab sofort sind die drei Standorte in Bad Homburg, Königstein und Usingen wochentags von 8 bis 16 Uhr unter folgenden Nummern erreichbar:

- Bad Homburg: Telefon 06172-144500
- Königstein: Telefon 06174-208150
- Usingen: Telefon 06081-1074040

„Tag der Wälder“

Hochtaunus (how). „Das Engagement der Bevölkerung und das Interesse am Wald sind riesig“, sagt Michelle Sundermann, Pressesprecherin von HessenForst. „Fast 1300 Freiwillige haben uns rund um den Internationalen Tag der Wälder am 21. März unterstützt. Vielen Dank dafür!“ Die vergangenen Jahre haben dem heimischen Wald stark zugesetzt, Borkenkäferbefall und Dürre ließen ganze Waldbestände absterben. Nun werden diese Flächen mit verschiedenen Baumarten neu bepflanzt. Rund 5,5 Millionen kleine Bäume plant der Landesbetrieb dieses Jahr in den Boden zu bringen. „Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft der Menschen, uns bei dieser Mammutaufgabe zu unterstützen“, sagt Malena Fernandez-Nora aus dem Forstamt Biedenkopf, wo bei strahlendem Frühlingswetter mehrere hundert junge Bäume gepflanzt werden konnten. Eine vernünftige Mischung klimarobuster Baumarten ist das Rezept für einen gesunden, zukunftsfähigen Mischwald.Der Landesbetrieb bedankt sich bei allen Mitwirkenden und kündigt an, den nächsten Jahren weitere Mitmachaktionen für Waldbegeisterte anzubieten.

Informationen zu Elektromobilität

Hochtaunus (how). E-Mobilität ist nicht mehr nur im Kommen: Sie ist schon da. Man sieht immer häufiger E-Autos im Straßenbild. Man hört und spricht immer mehr darüber, und man will mehr wissen. Grundlegende Informationen zu Elektromobilität erhalten Interessierte bei einer Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) am Donnerstag, 31. März, um 19 Uhr im Kleinen Saal der Joseph-Kohlmaier-Halle, Hospitalstraße 4, in Limburg. Die Experten Ingo Schwanenberger, ein „Botschafter“ der E-Mobilität, und Professor Dr. Matthias Scherer von der Hochschule in Trier, stehen an diesem Abend für individuellen Fragen zur Verfügung.

Ingo Schwanenberger aus Boppard ist neben seiner Tätigkeit als Gartenbau-Unternehmer Betreiber mehrerer Ladestationen und Mitglied im Koblenzer E-Fahrer-Club. Er sagt: „Der normale Verbrenner ist Geschichte.“ Tatsächlich sind derzeit zwar noch rund 45 Millionen Kraftwagen mit Verbrennungsmotoren in Deutschland zugelassen. Jedoch wird – auch angesichts explodierender Benzinkosten – auf viele Autobesitzer die Frage nach einem Umstieg in die E-Mobilität zukommen. Andere europäische Länder setzen in dieser Hinsicht bereits klare Signale. Ab 2025 dürften in Norwegen keine Verbrenner mehr zugelassen werden, in den Niederlanden wird dies voraussichtlich noch früher geschehen.

Wie aber ist es um Reichweite, Langlebigkeit und Lademöglichkeit der batteriebetriebenen Autos bestellt? Wie tief muss man selbst in die Tasche greifen, und welche staatlichen Zuschüsse gibt es? Ist E-Mobilität tatsächlich sauberer?

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, der Eintritt ist kostenlos. Anmeldung per E-Mail an keb.frankfurt@bistumlimburg.de bis Mittwoch, 30. März. Es gelten die tagesaktuellen Hygieneregelungen. Gleichzeitig kann die Veranstaltung auch über einen Livestream auf dem Youtube-Kanal der KEB https://ogy.de/keb-youtube verfolgt werden. Bei der Veranstaltung handelt es sich um eine Kooperation von KEB und der Stabsstelle Nachhaltigkeit und kulturelle Vielfalt im Bistum.

Die südliche Riedwiese an der Frankfurter Landstraße zwischen dem Kreisel an der Gablonzer und Ludwig-Erhard-Straße und dem Edeka in Weißkirchen weckt das Interesse des VDE. Foto: js

VDE zeigt Interesse an Ansiedlung auf der Riedwiese

Oberursel (js). Noch macht das Gebiet „Südliche Riedwiese“ dem Namen alle Ehre. Ein Stück Wiese zwischen Hauptverkehrsstraße und Ortsrandbebauung, etwa 4,5 Hektar Fläche. Hier könnten die Stadt und der Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) als Verhandlungspartner Oberurseler Wirtschaftsgeschichte schreiben. In einem „Letter of Intent“, also einer Absichtserklärung, haben sich die potenziellen Partner bereits klar positioniert, beide bekunden großes Interesse an einer Ansiedlung des VDE, abschließende Entscheidungen wurden aber nicht getroffen.

Das noch junge Gewerbegebiet „Nördliche Riedwiese“ zwischen Frankfurter Landstraße und Gablonzer Straße ist inzwischen weitgehend ausgebucht. Hier haben sich ein großer Autohändler und der Traditionsbetrieb Alberti, kleine Firmen aus der Heizungs- und Installationsbranche, Handwerker und viele andere Kleinunternehmen auf meist kleineren Gewerbeparzellen zu einer bunten Mischung zusammengefunden. Nun hofft die Stadtpolitik auf ein komplett anderes Gegengewicht auf der „Südlichen Riedwiese“, also das Stück Wiesenland südlich der Verbindung vom Gablonzer Kreisel zur Frankfurter Landstraße bis hinunter zum großen Edeka-Markt am Ortsrand von Weißkirchen. Das potenzielle Gewerbegebiet mit guter Anbindung – die Aufstellung eines Bebauungsplans wurde bereits vor einem Jahr beschlossen – würden Magistrat und Stadtpolitik gerne an ein einziges Unternehmen vergeben, das bereits konkretes Interesse signalisiert hat. Der VDE zieht laut Bürgermeisterin Antje Runge und Stadtplanungschef Arnold Richter in Betracht, seinen Hauptsitz samt bisherigen Standorten in der Region nach Oberursel zu verlegen. „Wir sind daran sehr interessiert“, so Runge, mit offener Kommunikation soll ein Willkommenszeichen gesetzt werden.

„Die Ansiedlung von VDE in Oberursel wäre ein wichtiges Signal für unsere Wirtschaft“, so Runge. Der VDE, ein Traditionsbetrieb seit 125 Jahren, der gleichzeitig für Innovation und technologischen Fortschritt stehe, einer der größten technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas mit rund 36 000 Mitgliedern, davon 1500 Unternehmen, und etwa 1600 Mitarbeitern. Unter dem Dach des VDE sind Wissenschaft, Standardisierung, Prüfung, Anwendungsberatung und Zertifizierung vereint. Bei den Planspielen von Verband und Magistrat geht es um die Ansiedlung von Verwaltung und Prüflabors, um Forschung und internationale Vernetzung durch Seminare und Kongresse, „kurz „um viele innovative, zukunftsträchtige Arbeitsplätze“, die mit Blick auf die stets geforderte Nachhaltigkeit in allen Bereichen der Stadt gut zu Gesicht stünden. Und auch nachhaltige Impulse für die lokale Gastronomie und Hotellerie böten.

Das VDE-Prüfzeichen, das in der grafischen Darstellung meist wie ein Dach daherkommt, soll Sicherheit geben. Für Hersteller und Verbraucher, etwa von elektrotechnischen Erzeugnissen, Bauelementen der Elektronik nach bestimmten Normen und Verfahren, auch Medizinprodukten, Kabeln und isolierten Leitungen. Ein allgemein anerkanntes Prüfsiegel, die Besichtigung von Fertigungsstätten, Produktkontrollen und die regelmäßige Fertigungsüberwachung gehören zu den zentralen Aufgaben, die der Verband weltweit realisiert. Als potenter Partner würde der Verband Oberursel Sicherheit und langfristiges Engagement bieten. Im Rathaus verspricht man sich bereits eine „Sogwirkung durch die Branchenkontakte und die Auswirkungen auf andere Wirtschaftszweige, Kommunikations- und weitergehend Kooperationsmöglichkeiten.“ Die ernsthaften Absichten sollen nun in weiteren Verhandlungen mit Partnern auf allen Ebenen des Verbands vertieft werden. Die Stadtplanung hofft auf eine Entscheidung bis zum Ende des Sommers, bei einem finalen beiderseitigen Ja zur Idee würde es wohl auf einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan hinauslaufen.

Eine Prognose zu einem möglichen Baubeginn will derzeit niemand abgeben. Es müsse schon optimal laufen, dann könne vielleicht Ende 2024 angepeilt werden, schätzt der scheidende Stadtplaner Arnold Richter, an der Stadt allein soll es nicht liegen. „Ihr seid willkommen“, dies soll ein möglichst einstimmiges Votum zum „Letter of Intent“ im Bau-, Umwelt- und Klimaausschuss in dieser Woche und noch vor Ostern im Stadtparlament in Richtung VDE signalisieren. Angesichts der Verbandsphilosophie dürfte sich Oberursel dann auf einen an Zukunft ausgerichteten Unternehmenssitz eines nachhaltigen Unternehmens freuen, keineswegs jedenfalls auf einen „monolithischen Block mit fünf Geschossen“, so Stadtplaner Richter.

DAS SEMINARZENTRUM IN OBERURSEL!
EATING FOR FUTURE - 3-TÄGIG
KLIMAGOURMET MIT PLANETARY HEALTH DIET
FOODTREND FERMENTATION - 3-TÄGIG
GESÜNDER DURCH NÜTZLICHE MIKROORGANISMEN
HEIL- UND WILDKRÄUTER - 3-TÄGIG
ERLEBNISSEMINAR MIT GANZ VIEL PRAXIS

WWW.AKADEMIE-GESUNDES-LEBEN.DE
AKADEMIE GESUNDES LEBEN | GOTISCHE STR. 15
61440 OBERURSEL

Kunst aus Erfahrung …

(Fortsetzung von Seite 1)

ließ, aus denen die Werke betrachtet werden können. Dies soll eine Anspielung darauf sein, wie vielen unterschiedlichen Erfahrungen der Mensch ausgesetzt sei, die nun seine Entscheidungen prägen, erzählte sie.

Weitere Themen, die die Jugendlichen mit Hilfe der bildenden Kunst verarbeiteten sind „Eskapismus“ von Izzy, „Derealisation“ von Anais, „Die Wahrheit und Macht von Verletzlichkeit“ von Jenny, „Identität“ von Florentine und „Pop Iconic“ von Natalie. Außer eigenen Erfahrungen und Emotionen flossen bei der Umsetzung auch die Inspiration anderer bekannter und weniger bekannter Künstler in die Umsetzung mit ein, mit denen sich die Schüler auseinandersetzten. Florentine erzählte, dass sie sich bei den leuchtenden Farben, die ihr Selbstportrait schmücken, von der Künstlerin Victoria Lapteva inspirieren ließ. Dadurch will sie „Selbstakzeptanz und auch Positivität im Hinblick auf die eigene Identität“ ausdrücken.

Die Besucher merkten schnell, welches Interesse und welche Zuwendung hinter den Werken steckt. Was sich auch darin zeigt, dass die meisten der Kunst-Schülerinnen nach ihrem Abschluss die Kunst als wesentlichen Bestandteil weiterhin in ihr Leben integrieren wollen. Sei es als Kunsttherapeutin, Lehrerin, im Studium oder als Hobby.ç

Bahnübergang wird gesperrt

Oberursel (ow). Zur Beseitigung des Unfallschwerpunkts am Bahnübergang Gattenhöferweg wird die Einmündung Gattenhöferweg/Gablonzer Straße zukünftig für den Kfz-Verkehr gesperrt, die Fahrbeziehung zur Gablonzer Straße ist dann nicht mehr gegeben. Die Querung von Fußgängern und Radfahrern ist sowohl während der Arbeiten als auch darüber hinaus möglich.

Die gemeinsame Baumaßnahme von Stadt Oberursel und Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) beginnt am Montag, 28. März, und wird voraussichtlich bis Ende April dauern. Die Poller im Gattenhöferweg auf Höhe der Hausnummer 22 werden entfernt, um die Ausfahrt zur Frankfurter Landstraße zu öffnen. Die Sperrung wird durch Leitelemente, Markierungen und Beschilderung verdeutlicht, der Übergang für Fußgänger und Radfahrer wird barrierefrei hergestellt. So können Menschen mit Rollstühlen, Rollatoren oder Sehbehinderungen die Wege sicher nutzen.

Die Maßnahmen sind bei Bedarf rückbaubar, sollte der Übergang aufgrund von Umleitungen etwa bei Veranstaltungen gebraucht werden. Dafür wäre dann eine gesonderte Signalisierung notwendig.

Bei Fragen können sich Bürger gerne an den Leiter der städtischen Verkehrsplanung, Dr. Uli Molter, wenden unter Telefon 06171-502434 oder per E-Mail an uli.molter@oberursel.de.

Lokale Manufakturen für regionale Strahlkraft

Oberursel (js). Kein verödeter Marktplatz mehr am Samstag zur besten Geschäftszeit, keine leeren Geschäfte in verlassenen Gassen im Umfeld des historischen Marktplatzes mehr, stattdessen Frohlocken bei Handel und Gastronomie und begeistertem Kaufpublikum. Nach zwei Jahren Marktpause auf dem „scheppen Platz“, wie er gerne genannt wird, endlich wieder Leben in der offenen Bude, zumindest am Samstag zwischen 9 und 16 Uhr. Die Anwohner weiß Bürgermeisterin Antje Runge bei ihrer Idee vom „Markt der lokalen Manufakturen“ bereits hinter sich. Den im „fokus O.“ organisierten lokalen Handel auch, die Marktbeschicker des in der Fachsprache der Stadtplaner so genannten „Versorgermarkts“ mittwochs und samstags auf dem Epinay-Platz ebenfalls. Allein das Ja des Stadtparlaments fehlt noch, um das „Zwei-Standort-Konzept“ im örtlichen Markttreiben in Bewegung zu setzen. Im „Frühsommer“, so Runge, könnte es so weit sein, wenn das Stadtparlament am 7. April das Projekt abnickt. Das steht zu erwarten, eine deutliche Mehrheit wird der Bürgermeisterin wohl den Rücken stärken.

„Der Markt der lokalen Manufakturen ist wichtig, um die Oberurseler Innenstadt inklusive der Altstadt durch ein neues Angebot zu beleben“, glaubt Runge. Der Wegfall des Samstagsmarktes habe „teilweise dramatische wirtschaftliche Folgen“ für die Geschäfte in der Altstadt gehabt, „auch die Gastronomie darbt“. Das „Marktweib“ etwa habe das Samstagsfrühstück zum Markt gestrichen. Nun soll es das Konzept vom „Green Market“ richten, mit dem Fokus auf regionalen Produkten und Nachhaltigkeit, aber auch auf Kultur und Vereine als Mitgestalter des neuen Samstagsmarkts, von dem sich Reiner Herrmann, der Vorsitzende des fokus O., gar „regionale Strahlkraft“ erwartet. Die angedachten Öffnungszeiten am Samstag würden für eine zusätzliche Belebung der Innenstadt und des Handels sorgen. Ziel sei ein neues Format, das besondere Akzente beim Thema Nachhaltigkeit setzt. Regionale Lebensmittel mit Bio-Qualität ist gewünscht, dazu auch Kunsthandwerk aus lokaler Produktion, der Markt soll plastikfrei sein, lautet das hehre Ziel. Produktionsprozesse könnten sichtbar und erlebbar gemacht werden, etwa durch Schaukeltern oder ähnliche Akte. „Einkaufen als Erlebnis“ sollen die Menschen genießen können, der Weg vom Obst-, Gemüse-, Wurst-, Käse- und Blumenmarkt auf dem Epinay-Platz zum alten Marktplatz eine „erlebbare Meile“ werden, wenn sich im Schatten von St. Ursula an schönen Samstagen Künstler, Oberurseler Vereine und städtische Einrichtungen im Rahmenprogramm präsentieren.

Noch stehen die vorgesehenen Kriterien und Richtlinien für die Vergabe von Standplätzen nicht fest, um die Themenpalette „regional, nachhaltig, Bioqualität“ (Antje Runge) zu sichern, werden sie notwendig sein. Zumindest sollen „Bioprodukte und nachhaltige Erzeugnisse klar im Trend liegen“, so Runge. Perspektivisch soll auch die bereits angedachte Sperrung der Eppsteiner Straße in das Konzept „Markt der lokalen Manufakturen“ einbezogen werden. Die Erprobung stellt der Magistrat im Rahmen des vorgesehenen Umbaus der Eppsteiner Straße in Aussicht. Für die Gestaltung des Marktplatzes mit Markt-Mobiliar im weitesten Sinne sind bereits 20 000 Euro im städtischen Haushalt eingeplant.

Bestes Wetter, aber nix los auf dem Marktplatz, mehr öder Ort als belebter innerstädtischer Platz, auf dem das Leben tobt. Aber hübsch. Foto: js

Erinnerung an „Milch-Nüchter“

Oberursel (eh). Stadtbekannt und ein Original war der „Milch-Nüchter“ am Marktplatz gegenüber dem St.-Ursula-Brunnen. Nicht nur die Älteren erinnern sich noch gut an die frische lose Milch, den Handkäs’, die Butter, die blockweise verkauft wurde, und die legendären Käseplatten, die nicht nur für Feste beim „Milch-Nüchter“ bestellt wurden. 1974 wurde der Laden geschlossen. Geschichten aus jener Zeit erzählte Edeltraud Lintelow, die Enkelin der Familie Nüchter, bei der offiziellen Enthüllung der drei künstlerisch gestalteten Stromverteilerkästen am Haus des ehemaligen Milchhändlers.

Der Energieversorger Syna hat den Frankfurter Künstler Jan-Malte Strijek mit dem Gemälde, das an den Milchverkauf der Familie Nüchter erinnert, beauftragt. Er hat in Oberursel schon mehrere Kunstwerke dieser Art gestaltet. Jan-Malte Strijek arbeitete eine Woche lang hinter versteckter Kulisse an dem Kunstwerk und sorgte so für Spannung bei Anliegern und Passanten. „Milch macht müde Männer munter“, war seinerzeit ein Leitspruch, den Jan-Malte Strijek unter anderem versucht hat, künstlerisch umzusetzen. Am Montag enthüllte Bürgermeisterin Antje Runge gemeinsam mit Tobias Zimmermann, Leiter Kommunale Beziehungen bei der Süwag, Thomas Fösel, Syna-Prokurist am Standort Bad Homburg, und Edeltraud Lintelow das Kunstwerk und präsentierte es der Öffentlichkeit.

„Ich bin begeistert, dass der Verteilerkasten durch Kunst im öffentlichen Raum neu gestaltet wird und unseren schönen Marktpatz noch attraktiver macht. Gleichzeitig präsentieren wir Besuchern über den angebrachten QR-Code ein Stück Oberurseler Heimatgeschichte“, freute sich Antje Runge. Tobias Zimmermann sagte: „Wir nutzen gerne unsere Verteilerkästen, um an eine ganz besondere Zeit zu erinnern.“ Thomas Fösel erklärte, als Tochterunternehmen der Süwag betreibe die Syna außer den drei Verteilerkästen, die am Marktplatz die umliegenden Häuser und Veranstaltungen mit Strom versorgen, Trafostationen, Verteilerschränke sowie Mittel- und Niederspannungsleitungen zur Versorgung der über 46 000 Bürger in Oberursel mit Energie.

Thomas Fösel hat die künstlerische Gestaltung der drei Stromverteilerkästen beauftragt, die Antje Runge zusammen mit Edeltraud Lintelow im Beisein von Tobias Zimmermann, enthüllt. Jan-Malte Strijek (v. l.) hat das Kunstwerk geschaffen. *Foto: Ehmler*

Dressurturnier beim RuF St. Georg

Oberursel (ow). Das große Dressurturnier des Reit- und Fahrvereins (RuF) St. Georg Bommersheim findet von Freitag, 25., bis Sonntag, 27. März, in der Halle des Reitvereins statt. Geritten werden Prüfungen in der Klasse E bis S. Die Turnierchefin und erste Vorsitzende Andrea Braun erwartet spannende Wettkämpfe und betont, dass es für den gesamten Reitverein sehr motivierend ist, nach der langen Winter- und Coronapause endlich wieder sportliche Wettkämpfe ausrichten zu können. Natürlich freuen sich alle Beteiligten auch auf zahlreiche Besucher und Zuschauer. Für das leibliche Wohl hält der Reitverein mit Hilfe der ehrenamtlichen Helfer eine große Kuchentheke sowie die allseits beliebten Pommes, Würstchen und Salate bereit. Am Freitag ab 14 Uhr, Am Samstag und Sonntag ab 8 Uhr morgens. Der Einlass erfolgt nach den aktuellen Coronaregeln.

Vortrag: „Frust, Last und Lust der Arbeit“

Oberursel (ow). Der Förderkreis Liebfrauen lädt für Mittwoch, 30. März, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Frust, Last und Lust der Arbeit“ in die Liebfrauenkirche, Berliner Straße. Der Diplom-Theologe Dr. Jonas Hagedorn von der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt erläutert, wie die katholische Sozialtradition Arbeit und Arbeitsverhältnisse dachte – und warum sich das zu erinnern lohnt. Verschärft durch die Pandemie standen viele Menschen vor der Aufgabe, ihre Arbeit unter „einen Hut zu kriegen“. Für viele Pandemiegeplagte eine frustrierende Angelegenheit. Privilegiertes Homeoffice für die einen, drohende Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder Dauerbeanspruchung für die anderen. Dazu die Sorge um die Kleinen und pflegebedürftigen Älteren. Vormals unerkannte oder nicht anerkannte „Systemrelevanzen“ in der Arbeitswelt wurden sichtbar. Viele fühlten und fühlen sich ausgelaugt, und grundlegende Überzeugungen von Anstand und fairem Lastenausgleich stehen in Frage. Die Schlaglichter machen deutlich, wie vielschichtig Arbeit zu denken ist und wie unterschiedlich ihr Stellenwert in der gesellschaftlichen Arbeitsteilung zu bemessen ist. Arbeitsteilung birgt ein erhebliches Frust-Potential, nicht nur zwischen Eheleuten. Arbeit integriert, und zugleich spaltet sie. Dazu kann die Kirche einiges sagen, und die päpstliche Sozialverkündigung hat ein reiches Wissen angehäuft.

Während der Lego-Bautage dürfen die Kinder ihre Traumhäuser entwerfen. Was da unbedingt dazugehört, ist eine Dachterrasse mit Palmen. *Foto: lm*

Aus Legosteinen wird eine Kleinstadt

Oberursel (lm). Übers Wochenende fanden in der Freien evangelischen Gemeinde Bommersheim die Lego-Bautage statt. Teilgenommen haben unter den insgesamt 40 Acht- bis Elfjährigen nicht nur Gemeindemitglieder sondern Kinder aus der ganzen Umgebung.

Kindergottesdienstleitung Swenja Renner erzählte, dass das Projekt 2019 schon einmal stattgefunden hat. „Es kam super gut an und konnte so viele Kinder begeistern, dass wir es gerne nochmal machen“. Am Freitagnachmittag und am Samstag zwischen 10 und 18 Uhr konnte nicht nur mit Legosteinen gebaut werden. Auf dem Programm standen auch Bewegungslieder, Andachten, anschließend Gespräche in Kleingruppen und ein gemeinsames Mittagessen.

Was nach den Stunden der Arbeit herauskam, war eine ganze Stadt mit Hochhäusern, Bahnhof, Kirche, Landhaus, Burg, Hotel und sogar einem Fußballstadion. Natürlich reichte das für eine richtige Kleinstadt mit einer Fläche von etwa zwei mal 15 Metern noch nicht ganz. Deswegen konnten die Kinder die Stadt mit Bäumen, Menschen, Tieren und Traumhäusern noch ganz nach ihren Vorstellungen mit Leben füllen. Dabei wurden sie nicht nur erstaunlich kreativ und vertieften sich in ihre Arbeit. Swenja Renner merkt an, dass das gemeinsame Bauen zu einem Umgang untereinander führte, „als würden sich die Kinder schon lange kennen“. Während Louisa an ihrem Traumhaus mit Dachterrasse und Schlangenzucht weitergearbeitet, erzählte sie, wie toll es ist, mit so vielen Steinen zu bauen.

Kein Wunder. Denn insgesamt 400 000 Legosteine stellte die Bibelschule Wiedenest zur Verfügung. Auch die Andacht, in der es darum ging, wie man sich Gott überhaupt vorstellen kann, gehörte zu dem von der Bibelschule bereitgestellten Projekt dazu. In den Kleingruppen hatten die Kinder anschließend die Möglichkeit, dieses Gespräch in einem persönlichen Rahmen weiterzuführen und ganz viele Fragen zu stellen, wie Swenja Renner, hoch erfreut über den Erfolg, mitteilte.

Gartenbesitzer öffnen ihre Pforten

Hochtaunus (how). Normalerweise betreten nur Freunde, Familie und Bekannte private Gärten. Bei der Aktion „Offene Gartenpforte“ am 11. und 12. Juni öffnen viele Gartenbesitzer in ganz Hessen ihre Pforten für die interessierte Öffentlichkeit. Zum 19. Mal haben Gartenliebhaber die Möglichkeit, private Gartenoasen zu besuchen und Gartenkultur zum Anfassen zu erleben.

Jedes Jahr an einem Wochenende bietet die „Offene Gartenpforte Hessen“ dem Gartenliebhaber schöne und interessante Einblicke in die teilnehmenden Gärten. Die Gartenkultur ist dabei sehr unterschiedlich. Sie reicht vom smarten Reihenhausgarten bis zum weitläufigen Landhausgarten.

Besucher können sich von der Vielfalt professioneller Gartengestaltung und von den Ideen ambitionierter Gartenliebhaber inspirieren lassen. Obendrein ist ein Austausch mit Gleichgesinnten möglich. Floria Landgräfin von Hessen unterstützt die „Offene Gartenpforte Hessen“ als Schirmherrin. Ab sofort können Gartenbesitzer über die Website www.offene-gartenpforte-hessen.de ihre Gärten anmelden. Anmeldeschluss ist am 22. April.

Experimente mit Mehl und Kribbeln im Nacken

Oberursel (ow). Zwei Jung-Forscherinnen-Projekte mit engagierten Schülerinnen des Gymnasiums Oberursel (GO) nahmen an der 57. Runde des Regionalwettbewerbs Rhein-Main West von „Jugend forscht“ (Altersklasse ab 15 Jahren) und „Schüler experimentieren“ (Altersklasse bis 14 Jahre) teil. Das Motto lautete „Zufällig genial?“. Johanna Därr und Jolina Schäfer (beide 13, Klasse 7c) erforschten dafür verschiedene Mehlsorten. Jana Schlotmann (14, Klasse 9b) befasste sich mit dem Phänomen „ASMR“. Auch der betreuende Lehrer Jens Frowerk erhielt einen Preis.

Johanna Därr und Jolina Schäfer fragten sich, warum es so viele verschiedene Mehlsorten im Supermarktregal gibt. Und so überlegten sie sich, mit welchen Experimenten in der heimischen Küche die verschiedenen Eigenschaften der Mehlsorten herausgefunden werden könnten. Sie erforschten Weizen-, Roggen-, Dinkel-, Reis-, Mais- und Kichererbsen-Mehl, indem sie mischten, kneteten und backten. So konnten die beiden verschiedene Mehlsorten und Mahlgrade mit unterschiedlichen Zusätzen von Butter, Ölen, Backpulver, Hefe und Wasser nach Herzens- und Forscherinnen-Lust mischen und ausprobieren. Dabei wurden die Ergebnisse sowohl vor als auch nach dem Backen untersucht und in langen Tabellen nach Farbe, Geschmack und Konsistenz verglichen. „Maismehl färbt alles gelb, ganz egal, welche Zusätze man zugibt. Aber am besten haben uns die ‚Brote‘ aus Weizenmehl geschmeckt. Hier stimmte vor allem auch die Konsistenz – nicht zu hart und nicht zu matschig“, so die beiden Mehl-Forscherinnen Johanna und Jolina. Für ihr Durchhaltevermögen und ihre Teilnahme am Regionalwettbewerb im Fach „Biologie“ in der Sparte „Schüler experimentieren“ erhielten beide außer einer Urkunde ein Geschenk der Wettbewerbs-Unterstützer Provadis und Senckenberg.

Mit der Forschungsarbeit „ASMR – Was verbirgt sich hinter dem Trend?“ konnte Jana Schlotmann die Jury beeindrucken. Die Abkürzung steht für „Autonomous Sensory Meridian Response“ und beschreibt ein neurologisches Phänomen, das ein kribbelndes Gefühl im Hinterkopf oder Nacken hinterlässt. Es wird bei manchen Menschen durch bestimmte Geräusche, Bilder oder rhythmische Berührungen ausgelöst. Wie das zustandekommt und was es mit einem macht, ist noch kaum untersucht. Doch durch Internet-Plattformen ist ASMR sehr populär geworden. Es gibt inzwischen viele Video-Kanäle, die bei Nutzern nachgefragt werden, um das beschrieben Gefühl zu bekommen. Auch scheint es einen Zusammenhang zur Synästhesie zu geben, und auch das wollte Jana erforschen. Synästhetiker sind Menschen, die bei einem Sinnesreiz eine weitere, andere Empfindung haben, also etwa beim Hören von Musik oder Wörtern auch bestimmte Farben empfinden. Ob nun Synästhetiker besonders empfänglich für ASMR sind, war Teil einer umfangreichen Befragung der Schüler in den Jahrgangsstufen 7 und Q1 sowie der Lehrerschaft am GO. Über ein QR-Code konnten die Teilnehmer eine von Jana entwickelte Umfrage aufrufen und verschiedene ASMR-Video-Sequenzen anschauen. Davor und danach mussten sie Konzentrationsaufgaben wie Kopfrechnen lösen und ihre Stimmung genau beschreiben. Die Auswertung ergab unter anderem, dass ASMR-Videos bei vielen die Stimmung verbesserten, aber die Konzentration verschlechterten. Auch die Fähigkeit der Synästhesie wurde in ihren verschiedenen Ausprägungen abgefragt, und es scheint sich ein Zusammenhang aufzutun. Das wird Jana später noch erforschen. Jetzt kann sie sich auf die Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ am 7./8. April in Darmstadt freuen. Die Jury befand ihr vorgestelltes Projekt so besonders, dass Jana im Fach „Biologie“ in der Sparte „Schüler experimentieren“ nicht nur den mit 75 Euro dotierten ersten Platz belegte, sondern auch hochgestuft wurde in die Sparte der 15-Jährigen und Älteren. Damit darf sie bereits als 14-jährige Schülerin das GO bei „Jugend forscht“ auf Landesebene vertreten. „Auf alle Fälle darf ich dabei sein – ganz egal, wie es für mich ausgeht. Ich freue mich jedenfalls darauf, auch wenn ich schon ein bisschen aufgeregt bin“, muss Jana zugeben.

Jana zeigt ihre Präsentation „ASMR – Was steckt hinter dem Trend?“ Foto: privat

Der Jugend-forscht-AG-Leiter am GO, Lehrer Jens Frowerk, ist da ganz zuversichtlich. „Alle Jungforscher, die sich mit ihren eigenen Ideen auch nach dem Unterricht engagieren, haben ihren Erfolg selbst erworben. Und die Teilnahme am Regionalentscheid ‚Jugend forscht‘ ist nicht ohne Grund bereits eine Auszeichnung. Wer hier mitmacht, zeigt, dass er ‚Biss‘ hat. Umfangreiche Quellenanalyse, eine gelungene Durchführung und ausführliche Niederschrift der eigenen Überlegungen braucht eben Ausdauer. Und am Ende muss man sich einer zwar freundlichen, aber durchaus kritischen Jury stellen.“

Dass die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben durch eine gute Betreuung in der Schule ermöglicht wird, weiß auch der Wettbewerbsleiter Dr. Sven Soff. „Für besonders engagierte Talentförderer, die viele Projekte in den vergangenen Jahren betreut haben, gibt es ebenfalls Auszeichnungen.“ Jens Frowerk wurde deshalb der Sonderpreis „Digitalisierung, Schule und außerschulische Lernorte“, gestiftet vom Studienreiseveranstalter CTS, verliehen. Er darf sich über einen zweitägigen Workshop in der Smart-City-Pionierstadt Lemgo freuen, wo das Fraunhofer Institut das „Internet of Things“ und industrielle Automation erforscht.

Schulleiterin Marietta Grandemange zeigte sich begeistert von der erfolgreichen Veranstaltung. „Unsere Schüler beweisen jedes Jahr durch ihre vielen Auszeichnungen bei den unterschiedlichsten Wettbewerben, sei es Musik, Schach, Sport oder eben Naturwissenschaften, wie gut sie sind und wie gerne sie sich engagieren. Und natürlich gilt meine herzliche Gratulation unseren drei Schülerinnen Jana, Johanna und Jolina sowie unserem Kollegen Jens Frowerk. Jetzt drücken wir alle die Daumen für die nächste Runde!“

Swiss International School lädt zum Tag der offenen Tür

Oberursel (ow). Die Swiss International School Frankfurt (SIS), An den drei Hasen 34-36, lädt für Mittwoch, 30. März, von 13 bis 17 Uhr Eltern und Interessierte zu einem Tag der offenen Tür ein, um über das Bildungs- und Betreuungsangebot der bilingualen Ganztagesschule zu informieren.

Die Gäste können die Schule kennenlernen, Einblick in den Schulalltag sowie Informationen zum bilingualen Schulkonzept erhalten. Standortleiter Daniel Lauris steht für Fragen zur Verfügung. Wer teilnehmen möchte, sollte sich unbedingt per E-Mail an info.frankfurt@swissinternationalschool.de anmelden. Die Veranstaltung wird in Präsenz und unter Einhaltung der 3G-Regeln stattfinden.

Zusätzlich zum Tag der offenen Tür bietet die SIS einen allgemeinen Informationsabend an. Am Mittwoch, 23. März, können sich Interessierte ab 18 Uhr über das Bildungs- und Betreuungsangebot der SIS informieren. Auch diese Veranstaltung wird in Präsenz stattfinden. Eine Anmeldung und die Einhaltung der 3G-Regeln ist Voraussetzung. Die SIS ist eine private Ganztagesschule mit durchgängig zweisprachigem Unterricht und Schulalltag in Deutsch und Englisch, die sich an einheimische sowie an international mobile Familien richtet. Die Schule ist ganztägig geöffnet und bietet ein anspruchsvolles und verlässliches Betreuungsprogramm. Sie ist Teil eines etablierten internationalen Netzwerks von zweisprachigen Schulen, die ein gemeinsames Bildungskonzept sowie klar definierte Qualitätsstandards in Unterricht und Schulbetrieb verbinden. Mit der Stuttgarter Klett Gruppe und der Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz stehen hinter der SIS zwei renommierte Bildungsunternehmen. An den derzeit 17 SIS-Schulen in der Schweiz, in Deutschland und Brasilien werden mehr als 3800 Schüler unterrichtet und betreut. In Deutschland führt die SIS rund 1700 Kinder und Jugendliche an sieben Standorten vom Kindergarten über die Grundschule bis zum Abitur und optional zum International Baccaulaureate (IB) Diploma.

Die Lehrerin und IT-Beauftragte der Grundschule Stierstadt, Nadine Löhr, Schulleiterin Silke Fritzel-Platen, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Landrat Ulrich Krebs und Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt erkunden die Möglichkeiten am „ActivBoard“. Foto: js

Das dramatische Ende von Kreide und Schiefertafel

Hochtaunus (js). Die Reise in Richtung „Digitale Schule“ der Zukunft hat auch im Hochtaunuskreis mächtig an Fahrt aufgenommen. Das steht schwarz auf weiß, gedruckt auf Papier, in der Förderzusage mit einem Volumen von 15,6 Millionen Euro, die Hessens Digitalstaatssekretär Patrick Burghardt Landrat Ulrich Krebs bei einem Ortstermin in Oberursel in die Hand gedrückt hat. Von dem Geld aus Wiesbaden und der Bundeskasse sollen alle 59 Schulen des Kreises auf dem Weg zur Digitalisierung profitieren. Mit interaktiven Tafeln, durch Tablets und Laptops, digitale Lehrerpulte, flächendeckendes Wlan-Netz bereits bis Ende dieses Jahres. Die Millionen stammen aus dem „DigitalPakt Schule“ zum Ausbau der digitalen Infrastruktur im ganzen Land. „Machen Sie was draus“, sagte der Staatssekretär bei der Übergabe des wertvollen Papiers an den Landrat.

In der Grundschule Stierstadt im Oberurseler Südwesten hat die Reise in die digitale Zukunft schon längst begonnen. Die auch räumlich großzügig gestaltete moderne Schule mit lichtdurchfluteten Räumen ist ein Top-Modell der modernen Zeit. Die Erneuerung der EDV-Ausstattung im vergangenen Jahr ist bereits komplett über das Förderprogramm abgewickelt worden. Alle Klassenräume der zweizügigen Schule mit Eingangsstufe sind mit „ActiveBoards“ und Tablets ausgerüstet, flächendeckendes Wlan ist keine Wunschvorstellung mehr, die Netzwerkinfrastruktur ist auf dem modernsten Stand. In jeder Klasse gibt es einen abschließbaren fahrbaren Schrank mit sechs Tablets plus einem weiteren für die jeweilige Lehrkraft. Seit zwei Jahren schon steuert in Stierstadt die junge Lehrerin Nadine Löhr als IT-Beauftragte die digitalen Fäden, die neue Schulleiterin Silke Fritzel-Platen hat ein wohlbestelltes Feld vorgefunden. Kreide ist out, heute wird mehr oder weniger elegant auf dem Touchscreen geschrieben. „Ja, es war ein dramatischer Abschied von der Tafel“, gibt Nadine Löhr schmunzelnd zu, eine kleine Zeremonie musste da schon inszeniert werden. Für Notfälle haben sie noch zwei mobile Tafeln auf die Seite gestellt, vermisst werden sie angesichts der Möglichkeiten mit den „ActiveBoards“ nicht. „Alle haben viel Freude, alle sind total begeistert“, so Silke Fritzel-Platen. Ein voller Erfolg, denn zu begeistern sind Kinder ab fünf Jahren und das Lehrpersonal zwischen 25 und 62 Jahren. Vor allem die Kinder kamen schnell mit den neuen Lernmethoden zurecht, bestätigt Nadine Löhr. Der Landrat beim Test mit dem digitalen Stift, das personifizierte Beispiel, dass Schönschrift allen möglich ist. Krebs: „Das brauchen wir an allen Schulen, so schaffen wir ein attraktives Lernumfeld und stärken den Kreis als modernen Bildungsstandort.“

Zusätzlich zur Förderung aus dem „Digital-Pakt“, der im gesamten Hessenland 500 Millionen Euro schwer ist, investiert der Hochtaunuskreis laut Krebs jährlich rund zwei Millionen Euro in die digitale Infrastruktur und deren Betrieb, Unterhaltung und Support. Die 15,6 Millionen Euro aus dem „Pakt“ dienen der Anschaffung von mehr als 550 interaktiven Tafeln für aktuell 40 Schulen sowie von mehr als 300 interaktiven Panels, fast 600 Beamern und 120 Dokumentenkameras in 17 Schulen. Für berufsbildende Schulen im Kreis und spezielle Fachbereiche der Schulen ist die Anschaffung von digitalen Messwert- und Diagnosesystemen geplant. Die Anbindung ans schnelle Internet laufe auf Hochtouren, heißt es, 51 der 59 Schulen in Trägerschaft des Kreises sind gigabitfähig angebunden, der Rest soll bis Jahresende folgen.

Die öffentlichen Schulträger müssen bis spätestens Mitte Mai 2024 alle aus dem Förderprogramm finanzierten Maßnahmen umgesetzt haben. Im Hintergrund werde laut Digitalstaatssekretär Burghardt bereits über einen „DigitalPakt 2.0“ geredet. Die Grundschule Stierstadt ist da irgendwie schon angekommen.

Friedensbündnis unterstützt Klimastreik

Oberursel (ow). Das Friedensbündnis Oberursel und das Netzwerk Frieden Oberursel (Peace-AG) unterstützen mit ihrer Teilnahme am Freitag, 25. März, um 16 Uhr den Globalen Klimastreik in Bad Homburg, der von Fridays for Future Hochtaunuskreis organisiert wird. Die Friedensaktivisten sind überzeugt, dass eine klimagerechte Welt nur in einer Welt ohne Kriege erreicht werden kann. Schon lange sei bekannt, dass Kriege weltweit die größten „Umweltkiller“ sind. Die Zusammenhänge zwischen Krieg und Militär sowie Umweltzerstörung und Klimapolitik sollten zukünftig mehr beachtet werden. Um hierauf hinzuweisen, werden sie mit einer riesigen Friedenstaube, die auf einen Elekto-Lkw montiert ist, an der Demo teilnehmen.

Zum Weltwassertag an die Wasserbar der Stadtwerke

Oberursel (ow). Jedes Jahr am 22. März rufen die Vereinten Nationen zum Weltwassertag auf. Dieses Jahr steht er unter dem Motto „Unser Grundwasser: der unsichtbare Schatz“. Damit wird auf den besonderen Stellenwert des Grundwassers aufmerksam gemacht.

Nach zweijähriger pandemiebedingter Pause nehmen die Stadtwerke Oberursel diesen Tag zum Anlass, um über die Herkunft und Qualität des Oberurseler Trinkwassers zu informieren: Am Samstag, 26. März, werden Mitarbeiter der Stadtwerke von 10 bis etwa 14 Uhr an ihrer Wasserbar in der Kumeliusstraße/Ecke Vorstadt rund um das Thema Trinkwasser informieren. Zudem haben alle Besucher die Möglichkeit, das Oberurseler Wasser im „Trinkwasser-Blindtest“ mit gekauftem Mineralwasser zu vergleichen. Wer sein neu erlangtes Trinkwasser-Wissen gleich unter Beweis stellen will, kann zudem am Wasserquiz teilnehmen. Als Hauptgewinn lockt ein Trinkwasser-Sprudler im Wert von etwa 100 Euro.

Jährlich werden in Deutschland rund 5,4 Milliarden Kubikmeter Wasser für die öffentliche Wasserversorgung gefördert. Der Großteil des Wassers ist mit einem Anteil von 62 Prozent Grundwasser. „In Oberursel beträgt dieser Anteil sogar 80 Prozent“, erklärt Stadtwerke-Geschäftsführerin Julia Antoni. „Wir gewinnen dieses Wasser unter sehr strengen Auflagen im Haidtränktal. Von dort gelangt es in unsere Wasseraufbereitungsanlage Hohemark. Hier filtern wir mit hochmodernen Ultrafiltrationstechnologien kleinste Partikel wie Viren, Keime und Bakterien aus dem Wasser. Der Vorteil dieses Verfahrens: In der weiteren Aufbereitung können wir durch nahezu komplett auf das Beimischen von Chlor verzichten.“ Oberflächenwasser aus stehenden und fließenden Gewässern wie Seen, Talsperren und Flüssen, hat in Deutschland einen Anteil von 30 Prozent. Rund acht Prozent des geförderten Wassers ist Quellwasser. „Der höchste Anteil unseres Trinkwassers stammt somit aus dem Grundwasser. Das macht es besonders wichtig, diese Wasserressourcen zu schützen, zum Beispiel vor

Nitrateinträgen durch die Düngung in der Landwirtschaft oder Spurenstoffen. Das Trinkwasser in Deutschland ist von höchster Qualität. Damit das auch so bleibt, sollten wir besonders sorgsam damit umgehen.“, betont Julia Antoni. „Jede Verschmutzung von Wasserressourcen führt am Ende dazu, dass uns weniger Grundwasser zur Verfügung steht.“

Insbesondere die Veränderungen durch den Klimawandel stellen die Wasserwirtschaft vor neue Herausforderungen, die Anpassungen erfordern. Gerade mit Blick auf Hitzeperioden wird es immer wichtiger, die Grundwasserqualität zu sichern. Je weniger Wasserressourcen verschmutzt werden, desto mehr Grundwasser steht zur Verfügung. Dabei ist das Verursacher- und das Vorsorgeprinzip zu beachten: Die Einträge sind bereits an der Quelle zu minimieren. Wasser ist von elementarer Bedeutung für Menschen, Tiere und die Umwelt. Entsprechend hoch ist der Stellenwert, den der Gewässerschutz genießen sollte. Intakte Ökosysteme speichern Kohlenstoff, bieten Lebensräume und sind die Grundlage der Artenvielfalt. Einträge von Spurenstoffen und Nährstoffen gilt es, bereits an der Quelle zu minimieren.

3000 Euro für schnelle Hilfe vom Oberurseler Kalender

Oberursel (ach). Ein Erlös von 3000 Euro ist das Ergebnis von 500 verkauften Exemplaren „Mein persönlicher Oberursel-Kalender“, der seit 2019 auf Initiative von Birte Habild-Kolland und Michael Planer herausgegeben wird und mit den Jahren schon eine ansehnliche Fangemeinde versammelt hat. Der erwirtschaftete Betrag, der höher ausfällt als die Jahre davor, weil die Auflage erhöht wurde, fließt traditionell einem guten Zweck zu.

Doch nun haben die Herausgeber des Kalenders zusammen mit dem Fotografen Marvin Völker, dem Hauptsponsor Reiner Herrmann, der Sozialberatung der Stadt, vertreten durch Abteilungsleiterin Daniela Neuhäuser, und der Bürgerstiftung Oberstedten ein Modell entwickelt, das schnelle Hilfe in unterschiedlichsten Notfällen ermöglicht. Das Geld geht in einen Fonds, der von der Bürgerstiftung verwaltet wird. Daraus kann die Sozialberatung im Einzelfall Summen abrufen, um etwa Rechnungen von Leuten, denen wenig Geld zur Verfügung steht, zu begleichen. „Zuzahlungen zu Brillen sind für ältere Menschen oft ein Problem“, sagt Neuhäuser. Es sei der häufigste Anlass, weswegen in der Sozialberatung um Geld nachgefragt werde, und auch am Wunschbaum vor Weihnachten sei eine Unterstützung zur Anschaffung einer neuen Brille der häufigste Wunsch. „Ein kleiner Betrag mit großen Auswirkungen für den einzelnen Betroffenen. Ein Anruf, und das Problem könne nun schnell und unbürokratisch gelöst werden. Gesundheitskosten trieben gerade Älteren häufig Sorgenfalten auf die Stirn. So werde häufig auch nach Gutscheinen für Apotheken nachgefragt. „Meine Kollegen und ich sind froh, dass wir nun unkompliziert helfen können. Wir kennen ja die meisten der Menschen, die zu uns kommen, und haben ihr Vertrauen.“

Gerade wenn Neuhäuser so etwas erzählt, wird den Kalender-Herausgebern erst bewusst, wie groß die Not oft vor der Haustür ist und wie gut angelegt ihre Spende ist. Christian Herrmann, der seinen Vater bei der Spendenübergabe vertritt, versichert, er sei Hauptsponsor aus Überzeugung, weil „ihm die Stadt am Herzen liegt“.

Die Fotos, die maßgeblich zum Erfolg des Kalenders beigetragen haben, stammen in diesem Jahr von dem 20-jährigen Neu-Anspacher Marvin Völker, der 2019 sein Fachabitur an der Hochtaunusschule gemacht hat und mittlerweile als Mediengestalter arbeitet. Nachdem er 2016 zur Konfirmation von seinem Opa seine erste Spiegelreflexkamera geschenkt bekommen hat, ist er auf der Jagd – nach immer neuen Motiven. Das Equipment werde immer mehr, sagt er, doch für unerwartete Motive unterwegs habe er immer eine kleine Analogkamera bei sich. Er fotografiert gern analog. Auf der Tour für den Kalender sei auch eine alte Leica von seinem Opa im Einsatz gewesen. Als er 2019 in der Alten Wache Oberstedten ausstellte, wurde er von Habild-Kolland gefragt, ob er beim Kalender 2020 helfen könne. Daraus habe sich die Anfrage für 2022 ergeben. „Ich fühle mich geehrt, dass ich das machen durfte.

Für den Kalender 2023 geht zum ersten Mal eine Frau auf Motivsuche: Inge Jourdan, vielen bekannt durch ihre Arbeit in der Oberurseler Künstlergruppe „Farbwerke“.

Marvin Völker, Michael Planer, Christian Herrmann, Daniela Neuhäuser und Birte Habild-Kolland (v. l.) machen das Leben von Menschen mit wenig Geld etwas leichter. Foto: ach

Mitgliederehrung (v. l.): Jürgen Windecker, Helmut Egler, Maria Elena Sugameli-Borchert, Reiner Herrmann, Daniel Thorisch und Zaklina Koch. Foto: ach

Fokus O. bleibt optimistisch trotz schwerer Pandemiezeit

Oberursel (ach). Wie der Großteil seiner Mitglieder hat auch der fokus O. schwer unter der Pandemie gelitten. „2021 war eines der schwächsten Jahre“, sagte Vorsitzender und Schatzmeister Reiner Herrmann am Montag in der Jahreshauptversammlung des Forums der Selbstständigen im Rilano Hotel. Zum ersten Mal hat der Gewerbeverein mehr Geld ausgegeben als eingenommen, knapp 18 000 Euro, um genau zu sein. Am besten verdeutlicht das beim Herbsttreiben eingefahrene Defizit die verheerenden Auswirkungen der Pandemie, wenngleich auch andere Faktoren mitgespielt haben. Musste der fokus O. 2020 noch 862,02 Euro drauflegen, so explodierte dieser Betrag 2021 auf 41 361,74 Euro. Der Martinsmarkt kostete den Verband 21 049,47 Euro gegenüber 580,23 Euro im Jahr davor.

Dennoch keine Spur von Pessimismus. Im Gegenteil: Das finanzielle Polster ist zwar etwas geschrumpft, aber immer noch ganz komfortabel, das (Geschäfts-)Leben nach Corona wieder zu beleben, bleibt das vorderste Ziel, ein aktiver Lenkungsausschuss unter der Leitung von Claudia Kaczinski hat noch im vergangenen Jahr begonnen, dafür die Weichen zu stellen. Aus den Berichten der Säulensprecher geht hervor, dass alle die Ärmel hochgekrempelt haben, was Herrmann respektvoll kommentierte: „Der fokus O. lebt von den Säulen. Sie sind der Motor des fokus O., und die Säulensprecher halten diesen Motor am Laufen.“

Auch Bürgermeisterin Antje Runge, die trotz bereits vielfacher Kontakte praktisch ihren „Antrittsbesuch“ beim fokus O. machte, lobte die Arbeit der Säulen: „Sie sind es, die die Vitalität des fokus O. ausmachen, denn sie decken ganz unterschiedliche Bereiche ab und sorgen dafür, dass Dinge aus verschiedenen Perspektiven betrachtet werden.“ Mit ihnen sei der fokus O. „eine wichtige, stabile Stütze in unserer Stadt“. Ohne Engagement der Mitglieder wäre die Stadt weder in gewerblicher Hinsicht noch im Hinblick darauf, was an Veranstaltungen stattfindet, das, was sie ist. Der fokus O. sorge in enger Zusammenarbeit mit der Stadt dafür, dass die Menschen Oberursel erleben und die Atmosphäre der Stadt schnuppern könnten.

Turnusgemäß lief die Amtszeit zweier Vorstandsmitglieder – Reiner Herrmann und Frank Metlicar, der übers Internet der Versammlung zugeschaltet war – aus, beide kandidierten erneut und wurden einstimmig bei jeweils eigener Enthaltung wiedergewählt.

Blieb das Schönste zum Schluss: die Ehrung langjähriger Mitglieder. Aus der Vielzahl der Zehnjährigen waren Zaklina Koch vom Autohaus Koch, Steuerberater Helmut Egler, Daniel Thorisch von „webkorn“ und Maria Elena Sugameli-Borchert von „Vestimentum Prime“ Bekleidungstechnik anwesend und konnten die Ehrung entgegennehmen. Ein Schmunzeln ging durch den Saal, als der kernige Mittvierziger Jürgen Windecker sich die Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft abholte. Der Uhrmachermeister führt in dritter Generation mit seinem Vater Olaf Windecker den Juwelierbetrieb Windecker, der 1927 gegründet wurde und 1956 in den „Handwerker- und Gewerbeverein“ eingetreten ist.

Saisoneröffnung im Calisthenics-Park

Oberursel (ow). Der Kultur und Sportförderverein Oberursel (KSfO) lädt alle Übungsleiter und alle interessierten Vereine und Institutionen zur Saisoneröffnung für Samstag, 26. März, um 16 Uhr in den Rushmoor-Park ein.

Sport im öffentlichen Raum findet in der Bevölkerung immer mehr Aufmerksamkeit und erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nach den guten Erfahrungen in den vergangenen Jahren will der KSfO in Kooperation mit Vereinen, Institutionen und Übungsleitern in diesem Jahr die Parks und öffentlichen Flächen wieder intensiver für sportliche Aktivitäten nutzen.

Die neu geschaffene Calisthenics-Anlage im Rushmoor-Park bietet hervorragende moderne und innovative Trainingsmöglichkeiten im öffentlichen Raum.

Mitglieder des KSfO-Sportausschusses werden im Rushmoor-Park, Oberhöchstadter Straße, die Anlage und die damit einhergehenden Trainingsmöglichkeiten vorstellen und Ideen zu möglichen Trainingseinheiten rund um die Anlage erläutern.

Tierarztpraxis Witt am Bahnhof

1. Mai 1977 – 1. Mai 2022

Nach nunmehr 45 jähriger Tätigkeit als praktische Tierärztin
schließe ich am 1. Mai 2022 meine Praxis.
Ich habe keinen Nachfolger gefunden.
Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen
und die jahrzehntelange Treue
bedanke ich mich.
Es war eine sehr schöne Zeit.

Hildegard Witt, Oberursel

Der neue alte Vorstand des fokus O. (v. l.): Katharina Rhode, Zaklina Koch, Reiner Herrmann, Anke Berger-Schmitt, Claudia Kaczinski, Benjamin Müller und vorne zugeschaltet Frank Metlicar. Foto: ach

Stammtisch für Diabetiker

Oberursel (ow). Nachdem Diabetesschulungen aufgrund der Coronalage nach wie vor nicht stattfinden können, beabsichtigt die Alte Wache für Betroffene mit der Diagnose Typ 1 oder Typ 3 Diabetes einen neuen vierteljährlichen Stammtisch zu gründen. Die erste Veranstaltung findet am Montag, 28. März, von 19.30 bis 21 Uhr pandemiebedingt digital statt.

Außer unterschiedlichsten Themen, die auch gerne von den Teilnehmern eingebracht werden können, soll es bei den Treffen auch fachlichen Input durch Gastbeiträge geben. So wird bei der Auftaktveranstaltung im März die Diabetesberaterin Meike Graf von der Diabetes-Praxis Prof. Dr. Hamann, Dr. Bartusch. und Dr. Swidnicki kurz zum Thema „Diabetesmanagement im Sport“ referieren. Der Link zur Teilnahme an der digitalen Auftaktveranstaltung kann im Internet unter www.alte-wache-oberstedten.de abgerufen werden.

Mit St. Ursula „Ins FREI-e!“

Oberursel (ow). „Mein Leben spielt sich nur zwischen Schule und Zuhause ab“, seufzt eine Schülerin. Solche Erfahrungen prägen den Alltag gerade vieler junger Leute in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie. Es gibt kaum noch Freiräume außerhalb. Und wenn, dann gelten komplizierte Zugangsregeln.

Die Pfarrei St. Ursula in Oberursel und Steinbach will jungen Leuten eine Alternative zum Blick in die virtuellen Kacheln bieten. „Ins Frei-e!“ so der Titel des Angebotes, das der Sachausschuss Jugend der Pfarrei entwickelt hat. „Das ist durchaus mehrdeutig gemeint“, sagt Diakon Mathias Wolf mit Blick auf das eigens gestaltete Logo. „Einerseits wissen wir alle, dass draußen unter freiem Himmel das Virus weniger Chancen hat, und zum anderen schreiben wir „FREI“ groß.“ Jugendsprecher Jonas Blumenroth ergänzt „Wir wollen wieder Freiheiten erleben und das Frei-Sein zusammen mit anderen genießen – deshalb das Ausrufezeichen am Ende.“

Dazu hat sich der Jugendausschuss der Pfarrei einiges ausgedacht. Es soll Radtouren geben, einen Lagerfeuerabend zum Quatschen und eine sommerliche Sternenwanderung in den Taunus. Los geht es am Samstag, 26. März, mit einer Radtour zu einem modernen Kreuzweg in den Skulpturenpark nach Eschborn-Niederhöchstadt um 9.30 am Bahnhof Steinbach. Anmeldung im Internet unter www.kath-oberursel.de oder per E-Mail an m.wolf@kath-oberursel.de. Weitere Infos finden sich immer aktuell auf der Homepage.

Nominierungsphase startet

Hochtaunus (how). Das Motto des etablierten Bürgerpreises der Taunus Sparkasse ist in diesem Jahr: „Jetzt geht’s los – anpacken statt drüber reden“. Bis zum 30. Juni können Kandidaten für den Ehrenamtspreis nominiert werden. Entweder direkt online unter taunussparkasse.de oder per E-Mail an oeffentlichkeitsarbeit@taunus-sparkasse.de. Die Auszeichnung findet im Oktober statt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 5000 Euro. Seit 2006 hat die Taunus Sparkasse insgesamt 121 ehrenamtlich engagierte Bürger aus dem Hochtaunuskreis und dem Main-Taunus-Kreis mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet.

„Engagement hat viele Gesichter. Es ist es wichtig, dass die Taunus Sparkasse für ehrenamtliche Menschen, die sich für ihre Mitmenschen stark machen, den Bürgerpreis auslobt. Ich freue mich auf viele spannende Nominierungen“, sagt Michael Cyriax, Landrat des Main-Taunus-Kreises und Verwaltungsratsvorsitzender der Taunus Sparkasse. „Der Bürgerpreis ist eine tolle Auszeichnung. Ich freue mich, gemeinsam mit Michael Cyriax die wichtige ehrenamtliche Arbeit von Menschen zu würdigen, die sich an den richtigen Stellen engagieren“, sagt Ulrich Krebs, Landrat des Hochtaunuskreises und stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender.

Der Preis wird in vier Kategorien vergeben: „U21“: Nominiert werden können 14- bis 21-Jährige sowie Gruppen oder Projekte, die von jungen Menschen initiiert werden; „Alltagshelden“: Unabhängig vom Alter können sich engagierte Bürger in dieser Kategorie bewerben oder vorgeschlagen werden. Auch Gruppen, Vereine und Initiativen können prämiert werden; „Engagierte Unternehmer“: Hier können sich Unternehmer bewerben oder vorgeschlagen werden, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeitern; „Lebenswerk“: Er wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Für einen Preis in dieser Kategorie muss die Nominierung durch Dritte erfolgen.

Ursel: Alle Vöglein sind schon da, alle Vöglein, alle. Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar...

Fritz: Was heißt denn hier schon! Frühlingsanfang war am Sonntag um genau 16.33 Uhr und 39 Sekunden Mitteleuropäischer Zeit.

Philipp: Kalendarisch hat der Frühling am 20. März begonnen. Der meteorologische Frühlingsanfang fällt ja immer auf den 1. März, in diesem Jahr übrigens ein Dienstag. Doch zwischen dem meteorologischen und dem kalendarischen beziehungsweise astronomischen Frühlingsbeginn muss unterschieden werden.

Ursel: Man seid ihr Klugscheißer, richtig Frühling ist es erst, wenn die Uhr wieder umgestellt ist und abends die Sonne länger scheint.

Fritz: Dafür wird mir wieder eine Stunde meiner wertvollen Nachtruhe gestohlen.

Philipp: Ach Fritz, die kriegst du doch im Herbst wieder zurück.

Ursel: Also, wie ist das jetzt nochmal? Stell’ ich die Uhr eine Stunde vor oder zurück?

Philipp: Liebe Ursel, merke: Im Sommer stellt mal die Gartenmöbel vor das Haus, im Winter wieder zurück in den Keller.

Fritz: Das hat bei mir immer der Schlossgärtner gemacht. Damit hatte ich nie etwas zu tun.

Ursel: Ach Fritz, das war doch eine richtige Erfinder-Eselsbrücke vom Philipp. Das hab’ sogar ich verstanden.

Fritz: Dann können die Leute ja vielleicht am Dienstag noch im Hellen zum Benefizkonzert in der Schlosskirche gehen.

Philipp: Gute Sache! Endlich wieder Kulturgenuss und das auch noch in Verbindung mit einer Hilfsaktion für die Menschen in und aus der Ukraine.

Ursel: Das ist doch viel besser als wortreiche Bekundungen zu sogenannten „Krisen“ in der Ukraine, die die Parlamente da verfasst haben.

Fritz: Taten statt Resolutionen sind gefragt. Wenn Wladimir Putin liest, was die Stadtverordneten beschlossen haben, wird er zittern wie Espenlaub und auf der Stelle alle Kampfhandlungen einstellen.

Philipp: Jetzt sei mal nicht so streng. Es zählt der gute Wille, der dahintersteckt. Und die Zeiten haben sich seit deiner Jugend, als du noch in die Schlacht gezogen bist, geändert.

Ursel: Natürlich müssen wir gemeinsam mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln für den Frieden kämpfen. Aber wir dürfen nicht zulassen, dass andere drängende Probleme in Vergessenheit geraten.

Fritz: Du meinst, leere Senftubenregale, kein Salatöl, gähnende Leere, wo Mehl im Laden stehen sollte? Und von Klopapier will ich gar nicht reden.

Ursel: Ach, Fritz, wenn du sonst keine Sorgen hast. Das sind doch nur die Ergebnisse von Krieg, Pandemie und Klimawandel.

Fritz: Jetzt geht mir ein Licht auf! Wenn am Samstag bei der Earth Hour die Lichter für Klima und Frieden ausgemacht werden, dann hat das den praktischen Effekt, dass wir die ganzen Probleme nicht mehr sehen.

Samstags-Impfen

Oberursel (ow). Die nächste Möglichkeit, sich durch die Hochtaunus-Kliniken im Rathaus impfen zu lassen, gibt es am Samstag, 26. März, zwischen 12 und 14.30 Uhr im großen Sitzungssaal – ohne Anmeldung und ohne Termin. Auch Novavax wird verimpft.

SACRED SPACE
Zentrum für Achtsamkeit und ganzheitliches Wohlbefinden
Wir laden ein zum
Tag der offenen Tür
Sonntag 3. April • 15.00–18.00 Uhr
Grünwiesenweg 31, 61440 Oberursel +49 (0) 1590 6712221
www.sacredspacecentre.de sacredspacecentre@unity-mail.de

Fahrräder rollen im Minutentakt

Ein voller Erfolg war die erste „Familien-Zweirad-Börse“, zu der das Kultur- und Begegnungszentrum Alte Wache eingeladen hatte. Mehr als 70 Verkäufer hatten über 150 Fahrräder nach Oberstedten gebracht, und auch die Nachfrage war überwältigend: „Bereits lange vor der eigentlichen Öffnung hatten sich erste Interessenten eingefunden, und nach dem offiziellen Startschuss rollten die Räder quasi im Minutentakt vom Hof, so dass nach einer guten Stunde bereits fast die Hälfte verkauft war“, freute sich Michael Planer vom Organisationsteam. Fahrradtechniker Jan Schaffrath stand für eine faire Bewertung und Beratung der Käufer zur Verfügung. „Sicherlich werden wir die Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder ins Programm nehmen“, so der Ausblick von Michael Planer. Das Café-Team hatte angesichts des herrlichen Frühlingswetters erstmals in diesem Jahr die Sonnenterasse hergerichtet und verwöhnte die potentiellen Radfahrer mit Kaffee, Kuchen und Erfrischungsgetränken. Am kommenden Samstag, 26. März, öffnet der Kinderladen von 10 bis 15 Uhr und veranstaltet zum Sortimentswechsel einen großen Verkauf, bei dem gut erhaltene Second-Hand-Ware verschiedenster Marken bis Größe 140 mit Rabatten von bis zu 50 Prozent abverkauft wird. Foto: Alte Wache

FARBENFROHE FRÜHLINGSZEIT
Mauk GARTENWELT

Zitrus-Stämmchen
versch. Sorten, z.B. Zitrone, ⌀ 20 cm, 70 – 80 cm hoch
je Stück 34.99 ~~39.99~~

Dipladenien-Pyramide
versch. Farben, ⌀ 19 cm, 90 cm hoch
je Stück 14.99 ~~19.99~~

Oliven-Stämmchen
⌀ 23 cm, 105 cm hoch
je Stück 24.99 ~~29.99~~

Bellandris Balkonpflanzenerde
mit Langzeitdünger, 45 Liter (0,11 €/l)
je Stück 5.99 ~~8.99~~

Bambus-Laterne
in schwarz und weiß, versch. Größen, z.B. 65 cm
je Stück 19.99 ~~24.99~~

BESUCHEN SIE UNSERE GROSSE GARTENMÖBEL- UND GRILL-AUSSTELLUNG IM 1. OG!

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 11 - 16 Uhr*
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik. An Feiertagen geschlossen.
online bestellen – Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter
24/7 einkaufen!
www.mauk-gartenwelt.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

26. März bis 1. April 2022

Widder 21.3.–20.4.
Neuen Pflichten führen zu vermehrten Belastungen: Sie müssen verstärkt auf die Warnsignale Ihres Körpers achten. Der macht nicht alles mit, was Sie ihm so zumuten!

Stier 21.4.–20.5.
Die falsche Rücksichtnahme sollten Sie jetzt ablegen: Wer mit Ihnen in den Clinch gehen will, sollte sich vorher sehr genau überlegen, auf was er sich da einlässt.

Zwilling 21.5.–21.06.
Den Kurswechsel können Sie nicht nachvollziehen – die neuen Ziele sind nicht Ihre: Es ist wohl an der Zeit, sich zu verabschieden und sich spannenderen Herausforderungen zu verschreiben!

Krebs 22.6.–22.7.
Schon wieder stellen Sie die eigenen Interessen zurück, um anderen hilfreich zur Seite zu stehen. Das ist zwar edel und ehrenhaft, geht aber auf Dauer nicht gut!

Löwe 23.7.–23.8.
Sie sind bienenfleißig – was aber jetzt schon wieder dazu führt, dass immer mehr Arbeiten an Ihnen hängen bleiben: Dem müssen Sie unbedingt einen Riegel vorschieben.

Jungfrau 24.8.–23.9.
Sie hatten die ganze Sache anders geplant, als sie sich nun entwickelt. Doch das muss kein Nachteil sein – eher im Gegenteil! Sie müssen die veränderte Situation nur auszunutzen wissen.

Waage 24.9.–23.10.
Sie plagt das Reisefieber. Warum sollten Sie auch länger warten? Die Pläne sind lange vorhanden und akribisch ausgearbeitet, die Kasse ist gefüllt. Jetzt kann es losgehen.

Skorpion 24.10.–22.11.
Ihre Stimmung ist prächtig und die körperliche Verfassung ausgezeichnet. Da dürfen Sie sich ruhig auf einen sportlichen Wettkampf einlassen, zu dem man Sie herausfordern will.

Schütze 23.11–21.12.
Sie haben alles Erdenkliche getan, um einen zugegebenermaßen kühnen Plan vor dem Scheitern zu bewahren. Vergebens – jetzt müssen Sie retten, was noch zu retten ist.

Steinbock 22.12–20.1.
Bestehende Beziehungen können durch ernsthaftes Bemühen deutlich an emotionaler Tiefe gewinnen. Eine kostbare Zeit bricht jetzt für Sie an, die Sie nutzen sollten!

Wassermann 21.1.–19.2.
Ihr Pensum ist mehr als erfüllt, deshalb haben Sie nun das Recht, sich ein wenig zurückzuziehen. Genießen Sie die kleine Auszeit, um sich mit Dingen zu beschäftigen, die Ihnen wichtig sind!

Fische 20.2.–20.3.
Aktivieren Sie jetzt Ihre reichlich vorhandenen Kraftreserven: Dann erreichen Sie Ziele, auf die andere Menschen selbst in ihren kühnsten Träumen nicht zu hoffen wagen.

WaDiKu
Entrümpelungen von A–Z
M. Bommersheim
Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Sie suchen einen Handwerker?
Für Ihre Sanierung steht Ihnen ein Architekt als kompetenter Partner zur Seite.
Ob Altbausanierung oder Grundsanierung – durch unsere langjährige Erfahrung sind Sie auf der sicheren Seite. Unser Rundum-sorglos-Paket verspricht zudem eine professionelle Umsetzung in top Qualität. In den Bereichen Baddesign und Raumdesign verbinden wir handwerkliches Geschick mit Kreativität.
Infos unter Tel. +49 (0) 6195 9758371 · www.archbase.de · Info@archbase.de
archbase IMMOBILIENARCHITEKTUR

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes

1. NewcomerTV Nacht

Oberursel (ow). Die 1. NewcomerTV Nacht in diesem Jahr in der „Portstrasse“ wird wieder, wie bereits 2021, als Online-Veranstaltung stattfinden. Am Freitag, 25. März, ist der Livestream im Internet abrufbar unter www.youtube.com/user/NewcomerTVMusic. Um 17.15 Uhr startet die Band „The True Spacemen“ (Alternative), „Vibes O‘ Five“ (Rock, Metal) spielt um 19 Uhr, „Ghostgirl“ (Emotionaler Indie-Sound) um 20.45 Uhr und um 22.30 Uhr „Used“ (Indie-Pop, Singer/Songwriter). Nähere Infos zur Veranstaltung im Internet unter http://virusmusik.de/magazin/?p=12559.

Die Solistin Anne Sophie Luong (l.) und das „Main Kammerorchester“ haben auf Einladung des Lions Clubs ein hervorragendes Frühlingskonzert in St. Ursula gegeben. Foto: jbr

Mit Vivaldi in St. Ursula bricht der Frühling aus in der Stadt

Oberursel (jbr). Endlich konnte das Frühjahr wieder mit Vivaldi eingeläutet werden! Nach einer coronabedingten Zwangspause richtete der Lions Club Oberursel wieder ein Frühjahrskonzert aus, bei dem das „Main Kammerorchester“ – dieses Jahr gemeinsam mit der Solistin Anne Sophie Luong – das Publikum mit Werken aus zwei Epochen begeisterte.

Die Darbietung begann unter der Leitung von Vladislav Brunner mit einer Chaconne in g-Moll aus der Feder des barocken Komponisten Henry Purcell, der zu den bedeutendsten seiner Zeit gehört. Mit Unterstützung der großartigen Akustik der über Oberursel thronenden Kirche verabschiedeten die hervorragenden Musiker des Orchesters den Winter mit zunächst noch schweren Klängen. Hier und da schien sich die Harmonik zwar ins Heitere aufzulösen, wendete sich aber stets schnell zurück und verfiel daraufhin wieder in eine mollgebundene Winterstarre. Jedoch brachen überraschend Celli und Bass an einigen Stellen dramatisch hervor und untermalten die typisch barocke Polyphonie zwischen den höher klingenden Violinen und den tieferen Celli. Dass das „Main Kammerorchester“ als aus Laienmusikern zusammengesetzt angekündigt wurde, war bereits nach dem ersten Stück vergessen. Vielmehr erschien es, als dirigiere Vladislav Brunner ein Ensemble aus professionellen Streichern.

Im Zuge des zweiten Stücks, dem berühmten „Frühling“ aus Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ trat die vom Lions Club unterstützte und mehrfach ausgezeichnete Violinistin Anne Sophie Luong dann an die Seite des „Main Kammerorchesters“.

Und bereits mit dem Auftakt des ersten Satzes (Allegro) brach der Frühling endgültig in Oberursel an. Mit feierlichen Klängen begeisterten die Musiker ihr Publikum. Leisere, eingeschobene Passagen zwischen der Wiederholung des festlichen Motivs vom Beginn erinnerten an Vogelgezwitscher und das heitere Erwachen der Natur, wenn der Winter endlich vorbei ist. Es ließe sich fast vermuten, Antonio Vivaldi habe hier Programmmusik verfasst, so tonmalerisch erklang der „Frühling“. Doch auf die Heiterkeit des Frühjahrs folgte auch aufbrausende Dramatik, die Anne Sophie Luong im Wechselspiel mit dem Orchester durch ihre mitreißende Darbietung aufzeigte. Auch die lieblichen Melodien des als Largo in cis-Moll verfassten zweiten Satzes nahm die 2004 geborene Solistin zum Anlass, ihr großes Talent unter Beweis zu stellen. Schließlich erblühte die Musik im dritten Satz wieder in allen Farben. Anfangs blieb es nach einem Satzauftakt bei kürzeren Soli, die nur leise von einzelnen Celli begleitet wurden, bevor zum Finale das ganze Ensemble hinzukam. Die Harmonik des facettenreichen Allegro spiegelte sich stets auf den Gesichtern der Musiker und des Dirigenten, die konzentriert – aber auch sichtlich mit Freude die Kirche mit musikalischem Glanz erfüllten.

In stilistischem Kontrast zu Vivaldis spätbarocken „Vier Jahreszeiten“ stand die im Anschluss dargebotene „Romanze f-Moll“ von Antonin Dvorak. Sie begann mit schwebender Melancholie und erinnerte dabei fast ein wenig an Filmmusik. Der Reiz des Werks bestand wohl in der Andersartigkeit, die sich durch von der strengen Mathematik gelöste Harmonien und Figuren definierte, und in den mal mitreißenden, mal einfach berührenden Soli, fantastisch gespielt vom Star des Abends, Anne Sophie Luong. Ebenso begeisterte das „Main Kammerorchester“ mit hervorragender Abstimmung und Präzision, die die Streicher während des Stücks, das an motivischer Vielfältigkeit kaum zu übertreffend war, demonstrierten.

Nach langanhaltendem Applaus für die junge Solistin wagte das „Main Kammerorchester“ zum Abschluss noch ein kleines musikalisches Experiment: Die „Kleine Sinfonie in A-Dur“ des wenig bekannten Paul Juon. Der spätromantische Komponist gehörte zu den Eklektikern seiner Zeit, die viele verschiedene Kompositionsstile aufgriffen und in eigenen Werken verarbeiteten. So gelang es, in der viersätzigen Sinfonie beinahe jeden musikalischen Stil anklingen zu lassen. Doch auch dieses bunte Werk, das von formlosen Klanghäufungen bis zu klar strukturierten, sinfonischen Klängen alles umfasste, kam beim Publikum in St. Ursula sehr gut an. Wie im Programmheft angekündigt entwickelte sich das repetierende Motiv aus dem letzten Satz sogar zu einem schönen Ohrwurm. Nach dieser letzten, ebenfalls exzellenten Darbietung bedankten sich die Zuhörer mit viel Beifall.

IMPRESSUM

Oberurseler/ Steinbacher Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

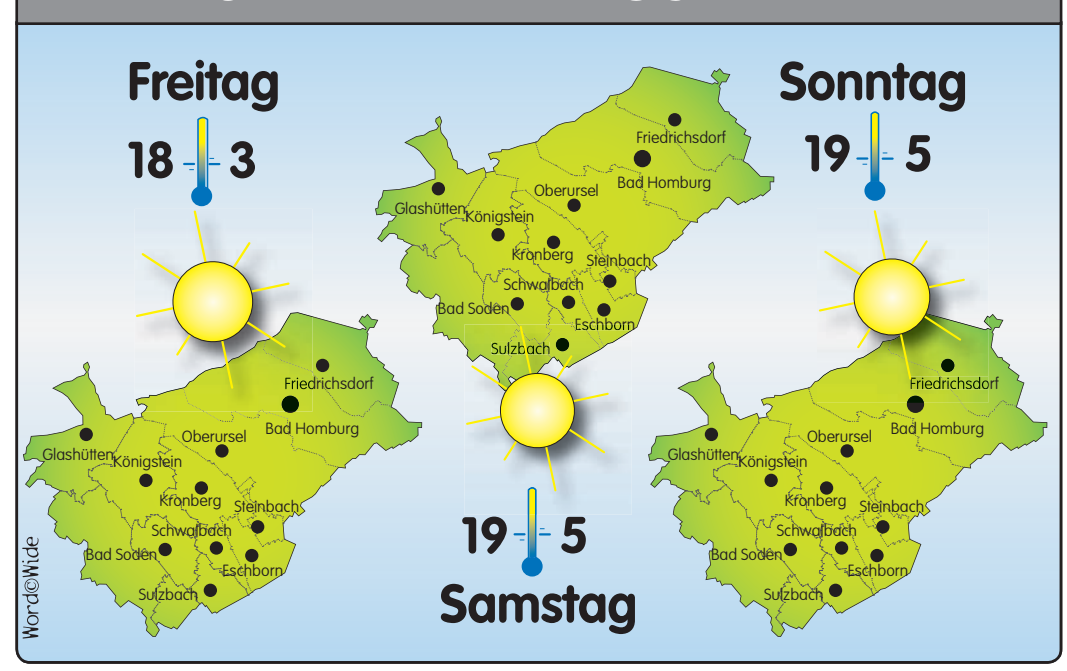
			6			1		
					1		3	5
			7	3	5		4	2
			4			3	8	
4		9		5		7		6
	3	7			9			
7	5		8	1	6			
8	2		3					
		3			2			

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	9	4	7	2	8	1	6
4	2	1	3	6	8	9	5	7
6	8	7	9	1	5	2	3	4
5	4	3	8	9	7	6	2	1
8	9	2	6	4	1	5	7	3
7	1	6	5	2	3	4	9	8
9	6	5	7	3	4	1	8	2
2	7	4	1	8	9	3	6	5
1	3	8	2	5	6	7	4	9

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Auf hohem Niveau musiziert

83 junge Musiker stellten sich beim „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb Hochtaunus/Wetterau dem kritischen Urteil der Juroren. Die Besten von ihnen präsentierten am vergangenen Wochenende ihr Können bei zwei Preisträgerkonzerten in Kronberg und Bad Nauheim und bekamen ihre Urkunden ausgehändigt. Landrat Ulrich Krebs, der gemeinsam mit seinem Amtskollegen aus dem Wetteraukreis die Schirmherrschaft über den Regionalwettbewerb ausübt, ist beeindruckt über das musikalische Niveau: „Einmal mehr wird hier sichtbar, was für eine hervorragende Arbeit in Musikschulen, Schulen und im Privatunterricht geleistet wird. Ich bin mir sicher, dass die jungen Talente den Taunus auch auf dem Landes- und vielleicht sogar dem Bundeswettbewerb würdig vertreten werden.“ „Es wurde auf einem erstaunlich hohen Niveau musiziert. Insgesamt konnten wir 51 erste Preise vergeben und 27 Teilnehmer zur nächsten Runde, dem Landeswettbewerb Hessen, weiterleiten“, resümiert Lars Keitel, der Vorsitzende des Regionalausschusses Hochtaunus/Wetterau den Wettbewerb. In diesem Jahr standen als Wettbewerbskategorien auf dem Programm: Violine, Violoncello, Kontrabass, Popgesang, Klavier-Kammermusik und Duos aus Klavier und einem Holzblasinstrument; die Teilnehmer waren zwischen sieben und 20 Jahren alt. Der Landeswettbewerb findet vom 24. bis 27. März in der Landesmusikakademie Schloss Hallenburg in Schlitz statt. Foto: Hochtaunuskreis

Ladesäule wird ersetzt

Oberursel (ow). Die Ladesäule und der Parkscheinautomat auf dem Parkplatz „Rathausplatz“ sind defekt und werden demontiert. Wie die Stadtwerke mitteilen, wird bis Sommer eine Säule mit höherer Ladegeschwindigkeit errichtet.

Conrad Mohr ist der beste Vorleser

Oberursel (ow). Für Conrad Mohr und seine Klassenkameraden der Klasse 6b des Gymnasiums Oberursel (GO) war die Überraschung perfekt: Am Freitag stand kurz vor Ende der zweiten Stunde auf einmal die Buchhändlerin Martina Bollinger im Klassenraum und gratulierte Conrad zu seinem Sieg auf Kreisebene beim Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des deutschen Buchhandels 2021. Sie überreichte ihm seine Urkunde und einen Buchpreis. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus und durften sich über kleine Schokoladentäfelchen freuen.

In diesem Jahr mussten die jeweiligen Schulsieger ihre Beiträge für den Kreisentscheid aufzeichnen und digital einsenden. Dabei überzeugte Conrad die Jury mit einer Passage aus Erich Kästners Jugendroman „Das fliegende Klassenzimmer“. Martina Bollinger, die den Kreisentscheid seit vielen Jahren ausrichtet, freute sich, dem Sieger die Auszeichnungen persönlich überreichen zu können.

Stellvertretender Schulleiter Patrick Weise gratulierte dem frischgebackenen Kreissieger im Namen der gesamten Schulgemeinde des GO. Er wünschte Conrad, der im nächsten Schritt beim Bezirksentscheid antreten darf, viel Erfolg. Auch der Bezirksentscheid wird digital bis 1. April ausgetragen. Ausrichter ist wiederum die Buchhandlung Bollinger.

Martina Bollinger gratuliert Conrad, Patrick Weise (v. l.) freut sich mit ihm. Foto: Föller

Mountainbiker pflanzen 1000 junge Bäume

Oberursel (ow). Gemeinsam mit Förster Luis Kriszeleit werden der Verein Mountain Sports Oberursel und die Gravity Pilots Wiesbaden, Team Flowtrail Feldberg, etwa 1000 junge Bäume unterhalb der Emminghaushütte pflanzen und bitten um tatkräftige Unterstützung. „Der Wald ist auch für uns nicht nur Kulisse zum Biken, sondern vor allem ein bedeutendes Ökosystem und eine wesentliche Lebensgrundlage für uns alle“, sagt Mountain-Sports-Vorsitzender Arnd Köhler. Für die Teilnahme ist folgendes zu beachten: Corona-Regeln entsprechend der aktuellen Verordnung, festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung sowie – falls vorhanden – einen Spaten mitbringen. Die Baumsetzer werden am Sonntag, 27. März, von 10 bis 16 Uhr zu tun haben. Auch wer für nur eine Stunde vorbeikommen möchte, ist zum Helfen eingeladen. Zum Tag der Pflanzaktion wird der etwa zehn- bis 15-minütige Fußweg zur Pflanzfläche ab dem Taunus-Informationszentrum ausgeschildert. Im Internet wird die exakte Location gepostet. Infos unter www.facebook.com/events/483433996842786.

Sauberhaftes Stierstadt

Oberursel (ow). Die Grünen und die OBG laden für Samstag, 26. März, um 16 Uhr zu einer Müllsammelaktion ein. Alle Stierstädter sind eingeladen, sich zu beteiligen. Das Einsatzgebiet ist entlang des Waldrands an der Landesstraße L3015 zwischen Waldsiedlung und Weingärtenumgehung. Treffpunkt ist um 16 Uhr auf dem Parkplatz am Käsbachtal (am westlichen Ende der Taunusstrasse) in Stierstadt. Von dort aus werden die Teilnehmer als Familien oder Tandems unter Einhaltung der Abstandsregeln in die Gebiete ausschwärmen. Müllsäcke und Zangen werden nach Verfügbarkeit bereitgestellt. Die Organisatoren bitten darum, Handschuhe mitzubringen.

Aktive Senioren

Oberursel (ow). Die Senioren-Union Oberursel trifft sich am Donnerstag, 24.März, zur politischen Diskussion mit der Bürgermeisterin um 15.30 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses. Anschließend wird das Beisammensein in der „Greißlerei“ fortgesetzt. Am Freitag, 29. April, sehen sich die Senioren das neu eröffnete Schmetterlingshaus im Frankfurter Palmengarten an, sie erhalten dazu eine Führung durch die Botanikerin und Kustodin Dr. Hilke Steinecke. Anmeldung unter Telefon 06171-9791068 oder per E-Mail an hraestrup@web.de. Gäste sind willkommen.

Anzeige

Bekannte Qualität in neuen Räumen:

Praxis Dr. Anton zieht um!

Der sanfte Weg zu weniger Schmerz und mehr Beweglichkeit – die Praxis Dr. Anton bietet ihren Patienten bereits seit 2003 das gesamte Spektrum, mit dem die moderne Orthopädie heute helfen kann.

Die Praxis Dr. Anton mit mittlerweile 3 Standorten in Offenbach, Oberursel und Großwallstadt versorgt die Patienten seit fast 20 Jahren nicht nur operativ, sondern auch mit allen anderen Möglichkeiten, die moderne Orthopädie bietet. Nun wird die seit 2015 bestehende Zweigniederlassung in Oberursel im April ihren Standort nach Bad Homburg in die Louisenstraße verlegen. Die neue Praxis im Herzen der Kurstadt, mit modernen und großzügigen Praxisräumen, gewinnt durch Ihre Lage eine verbesserte Anbindung an Kurkliniken, Ärzte und andere Gesundheitseinrichtungen. Für ausreichend Parkplätze direkt vor der Praxis ist gesorgt.

Der Gründer der Praxis Dr. med. Alexander Anton ist international anerkannter Spezialist für arthroskopische Gelenkoperationen, Kniegelenkchirurgie sowie Experte für Knie- und Hüft-Endoprothetik. Mit den neuen Praxisräumlichkeiten nutzt er die Gelegenheit für alle Patienten eine noch bessere fachliche Betreuung und Hilfe zu schaffen. Die direkte Patientenbetreuung soll noch mehr ins Zentrum rücken und zugleich die chirurgische Kompetenz mit schonenden Verfahren erhalten bleiben. So wird das Team aus qualifizierten Fachärzten der Orthopädie und Unfallchirurgie durch weibliche Kompetenz gestärkt. Die Fachärztin und Spezialistin für arthroskopische Gelenkoperationen Frau Dr. med. Julia Walter wird ab April das Team in Bad Homburg ergänzen. So wird sichergestellt, dass Patienten täglich bis 17:30 Uhr auf möglichst schonende Art und Weise geholfen wird. Nach wie vor wird das ganze Spektrum diagnostischer und therapeutischer Orthopädie angeboten. Nur so kann eine individuell passende Therapie für Patienten aller Krankenkassen empfohlen werden, um schnell wieder gesund zu werden.

Neue Adresse:
Louisenstraße 101
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172-28880
Fax: 06172-2888299
E-Mail: info.badhomburg@praxisdranton.de
Homepage: www.praxisdranton.de

praxis dr.anton
Orthopädische Facharztpraxis
innovativ | operativ | alternativ

Sprechzeiten:
Montag, Dienstag und Mittwoch: 7:30-12:30 Uhr
und 14:00-17:30 Uhr
Freitag: 7:30-13 Uhr

Ausländerbehörde erhöht Kapazitäten zur Registrierung

Hochtaunus (how). Gut beschäftigt ist die Ausländerbehörde des Landratsamts derzeit mit der Registrierung der bereits im Landkreis lebenden ukrainischen Flüchtlinge. Jetzt sind noch einige Menschen dazukommen, die das Land Hessen zugewiesen hat. „Die Menschen suchen bei uns Zuflucht vor Krieg, Not und Zerstörung. Sie haben Schlimmes erlebt, lassen ihre Heimat zurück und benötigen unsere Unterstützung und Solidarität“, sagt Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin Katrin Hechler. Bisher haben sich rund 1000 Geflüchtete aus der Ukraine registriert. Viele hilfebedürftige Menschen werden auch über die Städte und Gemeinden direkt vermittelt.

Die ankommenden Menschen werden durch die Ausländerbehörde des Landkreises registriert und in Zusammenarbeit mit den Kommunen in Unterkünfte am Ort gebracht. Über die Wohnraumbörse des Landkreises konnten bisher Plätze für 120 Menschen angeboten werden.

„Die Zuweisung des angebotenen Wohnraums erfolgt in enger Absprache durch die Kommunen“, erklärt Sozialdezernentin Katrin Hechler. Unsere Koordinierungsstelle „hochtaunuskreis hilft“ gibt für diesen Zweck die einzelnen Unterkunftsangebote weiter in die jeweiligen Rathäuser. Die Kommunen prüfen die Bedingungen und stimmen Zeitpunkt und Details der Unterbringung mit den Anbietern ab. Sie kümmern sich auch um die Beförderung der Menschen von der Kreisverwaltung zu den Quartieren. „Dieses Vorgehen haben wir gemeinsam mit den Städten und Gemeinden vereinbart. Ihnen gilt ebenso wie den vielen Menschen, die privat helfen, ein großes Dankeschön für diese Zusammenarbeit“, sagt Katrin Hechler. Weiterhin sammelt der Landkreis zentral alle Wohnraum- und Unterkunftsangebote per E-Mail an hochtaunuskreis-hilft@hochtaunuskreis.de.

Die Kreisverwaltung hat zugleich Kapazitäten aufgebaut, damit die zugewiesenen Menschen aus der Ukraine an den Zuweisungstagen die Registrierung durch die Ausländerbehörde durchlaufen können. Das Technische Hilfswerk (THW) hat im Hof des Landratsamts einen Aufenthaltsbereich geschaffen, der für wartende Menschen zur Verfügung steht – denn auch unabhängig von der regulären Zuweisung durch das Land suchen mittlerweile täglich ukrainische Geflüchtete die Ausländerbehörde des Landkreises auf. Der große Andrang bringt auch Wartezeiten auf die Dienstleistungen mit sich. Gegengesteuert wurde bereits. Die Zahl der Beschäftigten in der zuständigen Stelle wurden erhöht und die Öffnungszeiten erweitert.

Das Land Hessen weist nun dem Landkreis jeden Montag neue Flüchtlinge zu. Um einen reibungslosen Ablauf und eine geordnete Vorsprache in der Ausländerbehörde zu ermöglichen, ist es notwendig, die Zeiten für die Vorsprachen anzupassen. Ab dem 28. März erfolgen montags grundsätzlich keine Vorsprachen mehr, da dies der feste Zuweisungstag des Landes Hessen ist. Von Dienstag bis Freitag besteht täglich eine Vorsprachemöglichkeit von 9 bis 12 Uhr. Niemand wird weggeschickt, so das Versprechen.

Dort erhalten die Geflüchteten schnell und unbürokratisch einen Vorschuss (Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz) ausgezahlt, in bar oder auf das Bankkonto, falls vorhanden. Bei Bedarf wird auch ein Krankenschein für eine medizinische Behandlung ausgestellt. Im Anschluss wird ein Termin zur Registrierung und Abgabe der Fingerabdrücke vergeben.

Für die erste Vorsprache benötigt die Ausländerbehörde: einen biometrischen Pass (wenn vorhanden), eine Meldebescheinigung sowie, falls bereits vorhanden, eine Kontoverbindung und einen Mietvertrag inklusive Vermieterbescheinigung.

Personen, die in Bad Homburg wohnen, die bereits in der Ausländerbehörde der Stadt Bad Homburg vorgesprochen haben und im Besitz einer Fiktionsbescheinigung sind, bringen bitte mit: eine Fiktionsbescheinigung, die Meldebescheinigung und, falls bereits vorhanden, Kontoverbindung, Mietvertag inklusive Vermieterbescheinigung. Es gilt die 3G-Regel.

Resolution zur Ukraine-Krise

Oberursel (ow). In ihrer Sitzung am 7. April wird die Stadtverordnetenversammlung eine Resolution zur Ukraine beschließen. Darin wird der völkerrechtswidrige Angriff der russischen Führung auf die Ukraine scharf verurteilt. Die russische Regierung wird aufgerufen, unverzüglich die Kampfhandlungen auf dem Gebiet der Ukraine einzustellen. Die Stadtverordnetenversammlung sei in Gedanken bei der ukrainischen Zivilbevölkerung, der großes Leid und Unrecht widerfährt. Besonders wird den Opfern gedacht.

Die Stadtverordnetenversammlung bedankt sich bei den Oberurselern für ihre spontane Unterstützung und die Spenden für die notleidende ukrainische Bevölkerung. Das große bürgerschaftliche Engagement zur Unterbringung von Geflüchteten aus der Ukraine wüssten die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sehr zu schätzen. Direkte Hilfe werde nur durch engagiertes Handeln der Bürger geleistet. Sie rufen dazu auf, sich weiter couragiert um die Kriegsopfer aus der Ukraine zu kümmern. Nur persönliche Kontakte und direkte Hilfe könnten dazu führen, dass den Geflüchteten ein sicheres Zuhause in Oberursel geboten werden kann. Die Not dieser Menschen sei sehr groß.

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, alle offiziellen Kontakte mit Vertretern aus Lomonossow bis auf Weiteres ruhen zu lassen. Die vorhandenen persönlichen Kontakte zwischen den Bürgern von Oberursel und der russischen Partnerstadt Lomonossow (ehemals Oranienbaum) sowie des dortigen Freundschaftsvereins Kalinka sollen weiterhin gepflegt werden, soweit dies aktuell möglich ist. Der bürgerschaftliche Dialog sei für die Völkerverständigung außerordentlich wichtig. Die Partnerschaft mit Lomonossow sei eine herausragende Errungenschaft der Stadt zur Aussöhnung, besonders hinsichtlich des Zweiten Weltkriegs. Die Stadtverordnetenversammlung vergesse nicht, dass im Zweiten Weltkrieg viel Unrecht von deutscher Seite ausgegangen ist. Sie ruft dazu auf, das Verhalten der russischen Regierung nicht mit den Wünschen des russischen Volkes gleichzusetzen. Die Brücken dürften nicht abbrechen.

Schnelle Hilfe in Oberursel

Oberursel (gt). Eigentlich war es am Anfang keine große Anfrage. Eine Frau aus der Ukraine fragte beim Adminteam des Oberurseler Forums nach, ob man ihr bei der Vermittlung eines Dreirads mit Schiebestange für ihr Kind helfen könnte. Beiläufig erwähnte sie irgendwann den Begriff „Lebensmittel“.

Es stellte sich heraus, dass eine Gruppe von 20 Flüchtlingen, darunter 13 Kinder, in einem Selbstversorgerhaus untergebracht waren und an jenem Vormittag erst im Oberurseler Rathaus angemeldet wurden. Dies allein reicht jedoch nicht aus, um soziale Leistungen zu beziehen, dafür ist eine persönliche Vorsprache bei der Ausländerbehörde im Landratsamt erforderlich. Ohne Geld kann man auch bekanntlich keine Lebensmittel kaufen.

Während ein Teil des Adminteams sich auf privater Basis zusammen mit Taxi Adler um eine erste Versorgung kümmerte, wurde ein Aufruf im Netz gestartet. Am Freitag sollen bei Bild & Rahmen Hofmann Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt und abends zu der Unterkunft transportiert werden. Aber nichts, was gekühlt werden muss, da es in der Unterkunft keinen großen Kühlschrank gebe. Es folgten Angebote für Kühlschränke, und schnell konnte mit dem Eigentümer geklärt werden, dass zwei davon aufgestellt werden dürfen. Bis Freitagabend waren nicht nur Lebensmittel und Kühlschränke organisiert, sondern auch Spielsachen und natürlich auch ein Dreirad.

Aber warum dauert es so lange, Hilfe vom Landratsamt zu bekommen? Auf Anfrage teilte die Pressestelle mit, dass sie alle Menschen die vom Hochtaunuskreis untergebracht sind, im Blick haben. Sie betreuen und vermitteln sie auch weiter. Im Gespräch erklärte Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, dass der Kreis die Anzahl der Mitarbeiter in der Ausländerbehörde mit Personal aus anderen Abteilungen aufgestockt hat. Aber je mehr Flüchtlinge ankommen, desto länger dauere das Anmeldeverfahren.

Die Flüchtlinge, die über die zentrale Aufnahmestelle des Landes Hessen kommen und in den Hallen in Kronberg und Neu-Anspach untergebracht sind, werden dort registriert. Auch Flüchtlinge, die aus einer Erstaufnahmeeinrichtung kommen und vom Land Hessen an den Kreis zugeteilt werden, sind bereits registriert.

Flüchtlinge, die vom Kreis selbst geholt wurden und in Hotels oder in der Notunterkunft in Usingen untergebracht sind, werden direkt vom Kreis betreut und angemeldet. Für sie sucht auch der Kreis nach Wohnraum, damit sie aus dem Hotelzimmer oder der Halle wieder rauskommen. Wer allerdings privat hierher gekommen ist und bei Familien oder Freunden untergebracht ist, muss sich mit ihnen zusammen selbst um die Anmeldung im Rathaus und bei der Ausländerbehörde kümmern.

Landrat Ulrich Krebs bittet um Verständnis dafür, „dass es im Moment zu Verzögerungen kommt, und ich danke den Mitarbeitern im Landratsamt für ihre engagierte Arbeit“. Da das Anmeldeverfahren immer wieder angepasst wird, sollte man sich tagesaktuell auf der Internetseite des Hochtaunuskreises informieren. Der Link dazu und viele weitere Infos stehen im Internet unter obu.li/ukraine.

Partnerschaft mit Lomonossow ruht

Oberursel (ow). Der Magistrat hat beschlossen, die seit 2004 bestehende Städtepartnerschaft mit der russischen Stadt Lomonossow ruhen zu lassen. Hintergrund ist die aktuelle politische Situation durch den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine und den bereits seit vier Wochen andauernden Krieg.

Die offizielle Partnerschaft mit den städtischen und politischen Kontakten nach Lomonossow soll bis auf Weiteres ruhen, dies betrifft aber keinesfalls die Ebene der Bürgerschaft. Hier gibt es seit Jahren enge Kontakte, und diese sollen weiterhin intensiv gepflegt werden. Besonders in der aktuellen Lage sei ein reger Austausch zwischen den Bürgern aus Lomonossow und Oberursel von enormer Bedeutung, so die Meinung im Magistrat. Die Freunde aus Russland erhielten auf diese Weise Informationen und könnten sich ein differenziertes Bild von der Gesamtsituation machen, was derzeit in der Medienlandschaft Russlands unmöglich sei. Bis vor wenigen Jahren war der Austausch zwischen Oberursel und Lomonossow lebendig und geprägt durch regelmäßige politische, kulturelle und sportliche Begegnungen, es gab einen Fachkräfteaustausch und Bürgerreisen. Durch politische Vorgaben der aktuellen russischen Regierung waren bereits in den vergangenen vier Jahren keine offiziellen politischen Kontakte mehr möglich. Nur wenige Mitglieder des Oberurseler Städtepartnerschaftsvereins und des Lomonossower Bürgervereins „Kalinka“ konnten noch den Kontakt halten. Auch die Reisebeschränkungen wegen der Coronapandemie erschwerten die Begegnungen.

Sobald der Krieg mit der Ukraine beendet ist und ein friedlicher Umgang mit anderen souveränen Staaten seitens der russischen Regierung wieder angestrebt wird, sei geplant, die offiziellen Kontakte wieder aufzunehmen. Hierzu steht die Stadt auch in engem Austausch mit dem Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften.

Musikalische Andacht „Give us peace“

Oberursel (ow). Selten war die Sehnsucht nach Frieden so stark wie in den vergangenen Wochen. In belastenden Zeiten lädt die evangelische Christuskirche für Samstag, 26. März, um 18 Uhr zu einer musikalischen Abendandacht mit Gospel und Worship-Songs ein. Brigitte Schultz (Gesang), Sirpa Vouri (Gesang und Klavier) und Christuskirchen-Kantorin Gunilla Pfeiffer tauchen ein in einen Abend mit vertrauensvollen Balladen, feierlichen Gospelhymnen, groovigen Klängen und einfühlsamen Texten, in denen die Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit zum Klingen gebracht wird. Dass auch gerade in schwierigen Zeiten Musik und Gemeinschaft Vertrauen schaffen und Mut machen können, das soll in dieser Andacht erfahrbar werden. Im Mittelpunkt steht der Song „Let It Be“, der musikalisch und gedanklich am Ende einer Woche zum Innehalten und „Loslassen“ ermutigt. Liturgisch führt Prädikant Alexander Heintz durch die Andacht. Infos zum Hygieneschutzkonzept gibt es im Internet unter www.christuskirche-oberursel.de.

– Anzeige –

Juristen-Tipp Scheidungs-Ratgeber

Teil 13: Der Scheidungsantrag

Nach Ablauf des einjährigen Getrenntlebens kann die Scheidung beantragt werden. Nicht selten taucht die Frage auf, wohin dieser Antrag zu richten ist und wer ihn stellt. Es besteht Anwaltszwang, was bedeutet, dass der Scheidungsantrag nur durch einen Rechtsanwalt oder eine Rechtsanwältin gestellt werden kann. Zuständig ist das Familiengericht. Dort wird der Antrag eingereicht und dann durch das Familiengericht dem anderen Ehepartner zugestellt. Ob der Scheidungsantrag für Sie von Vorteil oder von Nachteil ist, müssen Sie mit Ihrem anwaltlichen Berater besprechen. Die Zustellung des Scheidungsantrages löst den maßgeblichen Stichtag für den Zugewinnausgleich (Ausgleich des in der Ehe erwirtschafteten Vermögens) und für den Versorgungsausgleich (Ausgleich der in der Ehe erworbenen Rentenansprüche) aus. Deshalb gilt der uneingeschränkte Rat, spätestens nach Ablauf der Jahresfrist prüfen zu lassen, welche Vor- oder Nachteile durch ein darüber hinaus gehendes Getrenntleben bestehen.

Für den Scheidungsantrag werden als notwendige Unterlagen die Heiratsurkunde und bei gemeinsamen minderjährigen Kindern auch deren Geburtsurkunden benötigt.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Zwei Kleinbusse für Shuttle-Service

Hochtaunus (how). Die untere Katastrophenschutzbehörde des Hochtaunuskreises hat zwei Transportbusse organisiert, die gezielt für die Beförderung der geflüchteten Menschen aus der Ukraine eingesetzt werden sollen. Fahrten zu Ärzten und Behörden sollen auf diese Art erleichtert werden. Auch wird der Shuttle-Service die geflüchteten Menschen in die Kleiderkammer, die im Untergeschoss des Impfzentrums des Hochtaunuskreises von den Hochtaunus-Kliniken errichtet wurde, bringen.

Das Land Hessen hatte unter anderem den Hochtaunuskreis per Einsatzbefehl gebeten, schnellstens Not-Unterbringungsmöglichkeiten für 1000 Flüchtlinge aus der Ukraine zu schaffen. Die Unterkünfte dienen als Ankerplätze für die Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) der Asylbewerber in Gießen.

Im Zuge des Einsatzbefehls und der Errichtung der Notunterkünfte im Hochtaunuskreis, hat die untere Katastrophenschutzbehörde unverzüglich reagiert und zusätzlich zwei Transportbusse organisiert.

Landrat Ulrich Krebs betont bei der Inbetriebnahme der Busse: „Es ist unsere oberste Priorität, den Menschen aus der Ukraine, die aus ihrem Land aufgrund des Krieges fliehen müssen, außer Unterkünften auch Hilfsangebote in anderen Bereichen zu geben.“ An dieser Stelle sei es selbstverständlich, dass die Busse mit ihren Fahrern den Menschen aus der Ukraine zur Verfügung stünden. Es sei immens wichtig nach den traumatischen Erlebnissen der Menschen, dass an möglichst vielen Stellen Erleichterung geschaffen würde, so Krebs. „Wir freuen uns, dass wir neben dem Aufbau der Notunterkünfte, zusätzlich Erleichterungen schaffen können“, sagte Carsten Lauer, Kreisbrandinspektor und Leiter der unteren Katastrophenschutzbehörde. Unisono bedankten sich beide bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihren unerlässlichen Einsatz und bei den Bürgern des Kreises für die große Hilfs- und Spendenbereitschaft.

Weiterhin ist es möglich, Spenden abzugeben: Angenommen werden Sachspenden täglich von 10 bis 18 Uhr am Hintereingang des Impfzentrums in Bad Homburg, Am Grünen Weg 1. Dort haben Klinik und Kreis eine Sammelstelle eingerichtet. Geldspenden werden jederzeit an den Empfängen der drei Standorte der Hochtaunus-Kliniken entgegengenommen.

Carsten Lauer, Landrat Ulrich Krebs und Herr Ziemer (v. l.) vom Autohaus Erlenhoff in Neu-Anspach präsentieren die Kleinbusse für geflüchtete Menschen aus der Ukraine. Foto: HTK

Kolping-Benefizessen für die Ukraine

Oberursel (ow). „Fasten und teilen“ ist das Motto eines mobilen Benefizessens, zu dem die Oberurseler Kolpingsfamilie einlädt. Am kommenden Wochenende, 26. und 27. März, gibt es bei den Kolpingmitgliedern Ronald und Hildegard Ernst in der Strackgasse 20 jeweils von 11 bis 13 Uhr Frankfurter Grüne Soße, wahlweise mit gekochten Eiern und Salzkartoffeln für 8,50 Euro oder mit Rindertafelspitz und Salzkartoffeln für 10,50 Euro. Davon geht ein Teil an die Ukrainehilfe von Kolping International. Für jede darüber hinausgehende Spende sind die Veranstalter dankbar. Auf Wunsch werden für den Spendenanteil Spendenquittungen ausgestellt. Anmeldung möglichst umgehend per E-Mail an info@oberurselcatering.de oder unter Telefon 06171-56821.

Kolping International ist die weltweite Dachorganisation der Kolpingsfamilien und mit den Mitgliedsorganisationen in der Ukraine und deren benachbarten Ländern eng vernetzt. Die Spenden kommen der Hilfe für die Kriegsfolgen direkt zugute.

Über die Parteigrenzen hinweg

Die Jugendorganisationen des Hochtaunuskreis hatten für Samstag zur zweiten Mahnwache und Demonstration am Bad Homburger Bahnhof aufgerufen. Hinter einem Banner mit Aufschrift „Stand with Ukraine“ liefen die Jusos, die Grüne Jugend, die Jungen Liberalen und die Junge Union geeint in Richtung Schlossgarage. Wenn es um den Einsatz für Frieden und die Unterstützung für Schutzsuchende gehe, müsse man über Parteigrenzen hinwegsehen und zusammenarbeiten, so die Veranstalter. Deshalb sei es wichtig, in Sachen Solidaritätsbekundungen nicht nachzulassen und, wenn nötig, auch in Zukunft Mahnwachen dieser Art zu veranstalten. Es sprachen außerdem die Grünen-Bundestagsabgeordnete Kordula Schulz-Asche, der CDU-Landtagsabgeordnete Holger Bellino sowie der FDP-Lokalpolitiker Holger Grupe, Christian Tramnitz von den Grünen des Kreises und der Referent der Evangelischen Kirche Hochtaunus, Dr. Tobias Kromer. Die Redner verurteilten das völkerrechtswidrige Vorgehen Wladimir Putins und seiner Armee aufs Schärfste und riefen dazu auf, die Russen weiterhin zu unterstützen, die gegen den Krieg demonstrieren. Text/Foto: M. Bender

Beim Aufbau der Spielzelte (v. r.): Kreisbrandinspektor und Leiter der Unteren Katastrophenschutzbehörde Carsten Lauer, Tobias König (Zugführer THW), Vincent Gröbel (THW), Dr. Katharina Goll, Stefan Zipp (THW), Hannelore Kaufmann (THW), Andreas Rothe (THW), Andreas Walsdorf (DRK), Landrat Ulrich Krebs, Daniel Gau (Helfer) und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr. Foto: Hochtaunuskreis

Spielzelte für die Notunterkünfte

Hochtaunus (how). Gemeinsam mit zahlreichen Helfern vom Technischen Hilfswerk (THW) und Roten Kreuz (DRK) hat Landrat Ulrich Krebs Spielzelte auf dem Gelände der Notunterkünfte des Landes Hessen in Kronberg und Neu-Anspach errichtet. Seit Kurzem sind die Notunterkünfte in der Sporthalle der Altkönigschule Kronberg und der Sporthalle der Grundschule am Hasenberg für Flüchtlinge eingerichtet.

Gemeinsam mit dem Leiter des Verwaltungsstabs überreichte der Landrat die Spielzelte inklusive Spielsachen für die zahlreichen Kinder und Jugendlichen in beiden Notunterkünften, die nun auf dem Gelände einen Platz zum Spielen vorfinden. „Trotz all der Not und dem Leid, das die Flüchtlinge, insbesondere die Kinder, erfahren haben, geben die Spielzelte die Möglichkeit für etwas mehr Lebensqualität, auch für die Familien, die ihr Zuhause aufgeben mussten. In den eingerichteten Spielecken des Zeltes können die Kinder das Erlebte für kurze Zeit vergessen und schöne Erfahrungen in Deutschland sammeln“, sagt Krebs, der die Arbeit seines Verwaltungsstabs jeden Tag rund um die Uhr begleitet.

Nachdem sich in der Notunterkunft im Laufe der vergangenen Woche unter den ukrainischen Flüchtlingen auch die ersten Kinder im Alter von ein bis zehn Jahren befanden, hatte der Landrat spontan entschieden, den Flüchtlingskindern eine große Spielzeug-Spende zu organisieren, damit kleine Spielgruppen gebildet werden können, die auch zur Verständigung der Flüchtlinge untereinander beitragen. Mit der Hilfe des Technischen Hilfswerks Bad Homburg (THW) konnten innerhalb kürzester Zeit in den beiden Notunterkünften in Kronberg und Neu-Anspach die Spielzelte aufgebaut werden. Auch in der temporären Notunterkunft des Landkreises in Usingen werden Spielmöglichkeiten geschaffen. Von Beginn an erfreuen sich die Notunterkünfte großer Unterstützung durch viele Initiativen.

Mobile Teams in der Notunterkunft

Hochtaunus (how). Ein mobiles Registrierungs-Team mit Dolmetschern des Regierungspräsidiums Gießen ist in der Notunterkunft in Kronberg angekommen. Die Registrierung ist Voraussetzung für einen Asylantrag und einen Antrag auf die Gewährung von internationalem Schutz. „Ich freue mich, dass die Registrierungen stattgefunden haben. Sie tragen zur Beruhigung der schutzsuchenden Menschen in der Notunterkunft bei, denn die Menschen möchten gerne wissen, wie es nun weitergeht. Wir tun alles, um zu helfen“, sagte Landrat Ulrich Krebs. Gleichwohl sei dies schon aufgrund der hohen Zahl an hilfesuchenden Menschen eine große Herausforderung. Der Landkreis und die Kommunen werden sich weiter vorbereiten, um bestmöglich Menschen aufnehmen zu können.

In der Regel werden die Flüchtlinge bei ihrer Ankunft in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes Hessen (EAEH), die von dem Regierungspräsidien Gießen betrieben werden, mit Personalien, Fingerabdrücken, Foto und weiteren Daten registriert sowie nochmals gesundheitlich untersucht.

Wegen der großen Zahl an ankommenden Flüchtlingen werden die Menschen derzeit direkt und ohne Registrierung auf die Landkreise verteilt und in den Notunterkünften vorläufig untergebracht.

Mobile Registrierungsteams sind in der Notunterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine im Einsatz. Foto: Hochtaunuskreis

Naspa richtet Spendentopf ein

Hochtaunus (how). Einen Spendentopf mit 50 000 Euro hat die Nassauische Sparkasse (Naspa) für regionale Hilfsprojekte eingerichtet, die sich um ukrainische Geflüchtete kümmern. „Der brutale Angriffskrieg Russlands hat eine große Flüchtlingswelle in der Ukraine ausgelöst. Es ist uns ein Anliegen, einen Beitrag zur Linderung der Not von Menschen zu leisten, die davon betroffen sind“, sagt Naspa-Vorstandsvorsitzender Günter Högner. „Um die Geflüchteten zu unterstützen, die mit nicht viel mehr als dem, was sie auf dem Leib tragen, bei uns ankommen, stellen wir Geld für regionale Initiativen bereit.“ Mit ihrer Hilfe für die Helfer will die Naspa schnell und unkompliziert zur Versorgung dieser Menschen beitragen. „Das Engagement der vielen Ehrenamtlichen, die sofort mit angepackt haben, verdient unsere Solidarität und Unterstützung“, so Högner. Spendenanträge können ab sofort im Internet unter https://spendenmanagement.naspa.de/de/ gestellt werden. Einzige Voraussetzung: Die Antragsteller müssen gemeinnützig anerkannte Vereine oder Institutionen mit Sitz im Geschäftsgebiet der Naspa sein.

Nach Angaben des UN-Flüchtlingshilfswerks (UNHCR) sind seit Beginn der russischen Invasion am 24. Februar rund drei Millionen Menschen aus der Ukraine geflohen. Davon sind fast 1,8 Millionen in Polen angekommen. In Deutschland sind aktuell rund 180 000 Einreisen von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine registriert worden. Wie hoch die Zahl tatsächlich ist, kann derzeit allerdings nicht gesagt werden, da ukrainische Staatsbürger ohne Visum in die EU einreisen und sich dort frei bewegen können.

Das UNHCR geht aktuell von bis zu vier Millionen Menschen aus, die aus der Ukraine fliehen könnten. Das wären etwa zehn Prozent der Bevölkerung.

Ein prägender Stadtplaner verlässt die städtische Bühne

Oberursel (js). Irgendwie hat er überall seine Planerfinger im Spiel. Zumindest was die städtische Seite der Stadtplanung anbelangt. Ob Stadtgestaltung oder Verkehrsplanung, Flächenmanagement oder gesteuerte Stadtentwicklung, ein bisschen Arnold Richter steckt immer drin. Meist arbeitet er dezent im Hintergrund und steht nicht im Licht der Öffentlichkeit. Und doch ist er sichtbar an vielen Stellen in der Stadt, manifestiert in der Arbeit, die er für seine Dienstherren im Rathaus geleistet hat. Bürgermeisterin Antje Runge nennt ihn einen „prägenden Stadtplaner“. Könnte sein, dass er der Stadt noch einen letzten Stempel aufdrückt. Ausgerechnet am letzten Arbeitstag an seiner langjährigen Wirkungsstätte im Rathaus wird er das Arbeitsergebnis seiner Abteilung zum Thema „Rathaus der Zukunft“ präsentieren. Die Fachwelt und die Bürger der Stadt dürfen gespannt sein.

Arnold Richter wird im neuen Rathaus keine Baufäden mehr ziehen, der oberste Stadtplaner verabschiedet sich am 31. März in den Ruhestand. Erst hat er sein Engagement in die Länge gezogen, um mit Bürgermeister Hans-Georg Brum gemeinsam begonnene Projekte zu beenden, dann hat er noch ein paar Monate drangehängt, um Antje Runge zum Start kompetent zur Seite zu stehen. Das neu zu planende Rathaus-Areal war dafür ein wichtiges Argument, es hat Runge unmittelbar bei der Amtsübernahme kalt erwischt und kräftig getroffen. Das passte, so konnte er auch seinen Nachfolger Daniel Bauer „sehr gut einarbeiten“, wie Runge findet.

Arnold Richter entschwebt nach 44 Jahren in Oberursel – mit letztem Blick nach links auf das Rathaus – in den Ruhestand. Foto: js

Planen in spannender Stadt

Als Arnold Richter nach Studienabschluss an der Fachhochschule Gießen mit einem Ingenieurstitel 1978 nach Oberursel kam, habe er seine berufliche Laufbahn in einer Art „Zwei-Jahre-Rhythmus“ gesehen, bekennt er heute. Und dann ist er doch gekommen, um zu bleiben, da konnten noch so viele Zwei-Jahre-Perioden ohne örtliche Veränderung in der Arbeitswelt verstreichen. Richters Erklärung leuchtet ein, schon gar, wenn man ihn in seiner stets gelassenen Art besser kennt. „Man bleibt lange bei einem Arbeitgeber, wenn man sich wohlfühlt“, so einfach ist das. Und Rhythmuswechsel gab es dann in fast 45 Jahren genügend, veränderte Herausforderungen in „einer spannenden Stadt, in der das Planen ja nie aufhört“.

Arnold Richter aus Heuchelheim bei Gießen hat als technischer Mitarbeiter im damaligen Stadtplanungsamt angefangen, die Führung hat er knapp 20 Jahre später übernommen. Zuerst 1997 als stellvertretender „Amtsleiter“, vor 20 Jahren als Geschäftsbereichsleiter „61“ die vier Abteilungen der Stadtentwicklung, Städtebau und Stadtgestaltung, Stadtplanung, Flächenmanagement und Verkehrsplanung mit insgesamt 26 Mitarbeitern. Natürlich bleiben vorrangig die herausragenden Großprojekte in der persönlichen Erinnerung und im Gedächtnis der Stadt. Die Entwicklung des Wohnungsbaus entlang der Hohemarkstraße etwa, einst eine Industrieachse zwischen Homm-Kreisel und Stadtrand. Ganz klar der Hessentag 2011, der die Chance bot, das gesamte Bahnhofsareal und die sich anschließende Allee hinauf zur Innenstadt neu zu gestalten. Das Projekt Hallenbad mit allen Unwägbarkeiten, die Entwicklung des Gewerbegebiets Drei Hasen, zuletzt die Planungen für die Wohnbebauung am „Gleisdreieck“. Zurück in Heuchelheim muss Richter eine Garage für E-Bikes planen, im eigenen Garten … und selbst bauen.

Die Hüterin der Bücher zieht sich zum Lesen zurück

Oberursel (js). Irgendwann mal wurde die elektronische Datenverarbeitung in der Stadtbücherei eingeführt, vor knapp 30 Jahren. Claudia Hannes war dabei. Später kamen E-Book und E-Paper, die „Onleihe“ von zu Hause aus wurde eingeführt. Claudia Hannes war dabei und maßgeblich am Umbau der schönen neuen Medienwelt im Stammhaus am Marktplatz beteiligt. Und dann auch der letzte große Meilenstein, die Einführung der sogenannten RFID-Technik und damit die Möglichkeit der Selbstverbuchung von Medien an Terminals. Da war Claudia Hannes schon ungefähr 20 Jahre Chefin im Haus der Medien. Man muss sich das mal vorstellen: Als Claudia Hannes 1985 als ziemlich frisch gebackene Diplom-Bibliothekarin mit Erfahrung als Buchhändlerin von Köln nach Oberursel kam, da dauerte es noch acht Jahre, ehe 1993 zum 90. Jubiläum der Stadtbücherei die EDV eingeführt wurde. Die Ausleihe wurde von der Lochkartenverbuchung auf Computer umgestellt. Eine neue Welt.

Claudia Hannes und Bücher – das gehört einfach zusammen. Foto: js

Viel Preise eingeheimst

Mehr als ihr halbes Leben, ihr berufliches Leben fast ganz, hat Claudia Hannes der Oberurseler Stadtbücherei gewidmet. Da passt es natürlich, dass Bürgermeisterin Antje Runge die stets ruhige Frau das „Gesicht der Stadtbücherei“ nennt. Jetzt, wo die Zeit für sie dort zu Ende geht, die Zeit des Ruhestands Ende des Monats beginnen soll. „Eine Ära geht zu Ende“, so Jens Gessner vom Personalrat bei der Verabschiedung im kleinen Kreis im Rathaus, eine Ära mit vielen Veränderungen, Neuerungen, Umbauten und Umstrukturierungen. Und eine Ära mit vielen auch überregionalen Preisen für die vor allem stets hervorragende Kinder- und Jugendarbeit im Haus der Bücher. Und mittendrin über all die Jahre Claudia Hannes, immer ausgleichend, verständnisvoll, hilfsbereit, ruhig. Charaktereigenschaften, die alle im Team spontan nennen, mehr als ein Dutzend Frauen arbeiten heute in der öffentlichen Bibliothek. „Ein tolles homogenes Team“, so Gessner, „wir konnten fast immer unter optimalen Bedingungen arbeiten“, lobt die scheidende Chefin die Unterstützung durch Verwaltung und Stadtpolitik, sie sei „stets auf offene Ohren“ getroffen, wenn Ideen zu realisieren waren.

Gab es ja genug, solche Ideen. Mit ihrer Vorgängerin Beate Schwartz-Simon hat Claudia Hannes die Umstellung auf EDV bewerkstelligt, nach deren Weggang 1997 übernahm sie die Leitung, fast 25 Jahre sind daraus geworden. Ein Großprojekt 2002 die räumliche Erweiterung im ersten Stock mit Einrichtung der Kinderbücherei und des Kinderbüros. Für das Konzept wurde die Bücherei noch im gleichen Jahr mit dem Hessischen Bibliothekspreis ausgezeichnet. Partnerschaften mit dem Schulwald und dem ehemaligen Jugendbüro wurden eingegangen, zwischen 2004 und 2020 gab es fünfmal den Hessischen Leseförderpreis. Damit werden jährlich Bibliotheken ausgezeichnet, denen es „auf originelle Weise“ gelingt, Kinder und Jugendliche in die Bücherei zu locken.

Pandemie gemeistert

Einen Sonderpreis gab es 2020 für das „digitale Angebot in der Pandemie“. Künstlern wurden Ausstellungsmöglichkeiten geboten, aus der einfachen „Buchausleihe“ wurde im Laufe der Jahre ein Treffpunkt der Generationen mit bisweilen auch ein bisschen Lesecafé-Flair. Vielleicht kommt Claudia Hannes mal vorbei, wo jetzt ein bisschen mehr Zeit zum Schmökern ist.

„Alles was Recht ist“: Premiere fast zwei Jahre später

Oberursel (ach). Die Besitzerin eines Esoterikladens kommt beim Besuch in der Anlage des Kleingartenvereins Concordia ins Schwärmen: „Schön haben Sie es hier draußen, ein richtiges Idyll. Da kann man so richtig entspannen.“ Doch der Vorsitzende holt sie zurück auf den Boden der Realität: „Könnte man, könnte man, wenn da nicht ein gewisser Gartennachbar wäre ...“

So begann in der Ausgabe der Oberurseler Woche vom 9. Januar 2020 die Ankündigung der Komödie „Alles was Recht ist“ des neu gegründeten Theatervereins „Szenenwechsel“. Am 25. April 2020 sollte Premiere sein, Aufführungstermine über Frühjahr und Sommer im Hof der Familie Steden am Marktplatz, als Dinnertheater im Hotel Rilano und außerhalb Oberursels waren unter Dach und Fach. Dann kam Corona. Per Internet wurde weiter geprobt, neue Termine zwischen den Lockdowns wurden angesetzt und mussten wieder abgesagt werden. Nun scheint es, dass fast auf den Tag genau zwei Jahre nach der geplanten tatsächlich die Premiere im Café Portstraße gefeiert werden kann: am Samstag, 23. April, um 19.30 Uhr mit einer weiteren Vorstellung am Sonntag, 24. April, um 17 Uhr.

Manfred (Harald Tietz) ist skeptisch, ob die Klageschrift der Rechtsanwältin Redlich (Anja Vollrath-Kühne) eine Lösung ist. Doch seine Kleingärtnerkameradin Dora (Babara Semeras) steht (noch) dahinter, und Vorsitzender Friedrich (Roland Ruppel) (v. l.) unterschreibt. Foto: ach

Der Traum von Schönheit und Harmonie zwischen Öko-Radieschen und Gartenzwerg, frischem Zwetschgenkuchen zum Kaffee und guten Freunden im blitzsauberen Gartenland entpuppt sich bisweilen als Albtraum, wenn ein Kleingärtnerkamerad den Vorschriften der Satzung von 1919 nicht die gebotene Beachtung schenkt, seine Kohlrabi nicht in gerader Linie wachsen lässt, gar ganz andere Dinge zum Sprießen bringt oder sich in den Verdacht begibt, sittliche und moralische Normen der alteingesessenen Gemeinschaft zu missachten. Ob die Polizei da jeden Konflikt schlichten kann? Oder will? Es kann schon passieren, dass der Vorstand glaubt, die Dinge selbst in die Hand nehmen zu müssen. Und dann kann es auch dahin führen, dass bodenständige Tomatenzüchter und Apfelbaumkletterer sich in geheimnisvolle Sphären versteigen, die ihnen schließlich selbst unheimlich werden.

Das ist der Stoff, aus dem Anna Altheim das Stück gestrickt hat, mit dem sich der Theaterverein „Szenenwechsel“ nach dem „coronagerechten“ Sketchprgramm „Typisch: Männer und Frauen“ im November nun dem Publikum präsentiert. Auch wenn der Verein neu ist, sind die Spieler in Oberursel und Umgebung keine Unbekannten. Elf Jahre lang standen sie mit der Neuen Bühne Oberursel, einer freien Theatergruppe unter der Leitung von Christel Popadiuk, auf der Bühne, sorgten für vergnügliche Stunden im Hof der Äppelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel am Marktplatz, verzauberten Kinder und Erwachsene mit Grimm’schen Märchen in der Kunstbühne Portstraße, traten in der Taunushalle auf, pflegten die Verbindung von Speise- und Theaterkultur beim Theater-Dinner im damaligen Mövenpick- und heutigen Rilano-Hotel, erinnerten in bewegender Weise 2008 zum 500. Geburtstag der „Maria Crafft“ mit dem traditionsreichen Heimatspiel an die Rettung der Glocke sowie an die Geschichte der Stadt im Dreißigjährigen Krieg und gaben Gastspiele in Kronberg, Bad Soden und Frankfurt.

Als sich Christel Popadiuk im Frühjahr 2019 aus persönlichen Gründen aus dem Theaterleben zurückzog, war es für die Mitglieder keine Frage, dass sie weitermachen wollen. Im Juli 2019 wurden der Verein Szenenwechsel gegründet und Anna Altheim als Vorsitzende gewählt. Sie blickt auf eine lange Erfahrung als Darstellerin in unterschiedlichsten Ensembles zurück, ist auch Mitglied im Vorstand der Volksbühne Bad Homburg, für die sie ebenfalls auf der Bühne steht und Regie führt. Nun hat sie mit dem Textbuch zu „Alles was Recht ist“ ihr Erstlingswerk als Bühnenautorin verfasst. So gesehen ist die Premiere eine Uraufführung. Als Regisseurin wird sie unterstützt von Regieassistent Beppo Bachfischer. Außerdem in Aktion zu erleben sind Torsten Leiß, Julia Semeras, Roland Ruppel, Barbara Semeras, Harald Tietz, Margit Altheim, Thomas Sterzel, Annette Sterzel, Anja Vollrath-Kühne und die Vereinschefin Anna Altheim.

Wie sie auf das Kleingärtner-Thema gekommen ist? „Wenn ich das selber wüsste“, sagt Anna Altheim. „Natürlich lese ich sehr viele Stücke, aber irgendwann gingen mir die Kleingärtner nicht mehr aus dem Kopf. Dabei hab ich selbst nichts mit Kleingarten zu tun. Alle Ähnlichkeiten mit wahren Ereignissen, Vorkommnissen oder Konstellationen sind daher rein zufällig. Ich betone das deshalb, weil viele aus der Kleingartenszene, die das Textbuch in die Finger bekommen haben, amüsiert feststellen: Genau so ist es bei uns.“

! Karten sind im Vorverkauf ab Montag, 28. März, bei der Brennerei Burkard, Weidengasse 8, und im Internet unter https://szenenwechsel.net zum Preis von 16 Euro erhältlich.

24.03.2022

Sei schlau - kauf´ bei Nau! www.nau.de

ntv DEUTSCHER FAIRNESS-PREIS 2021 Kfz-Vertragswerkstätten
Kundenurteil zu 17 Filialisten Preisträger Platz 1-3 • www.disq.de
DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

Autohaus Nau GmbH

OPEL HONDA HYUNDAI

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

BIG DEAL PLUS: 6 Jahre Garantie[1] 3 Inspektionen[2] MATERIAL INKLUSIVE GESCHENKT!

MIT DEN TOP-ANGEBOTEN VON OPEL /

JETZT IN DEN AUTO-FRÜHLING STARTEN.

DER OPEL CORSA „EDITION"

1.2 Benziner, **55 kW** (75 PS), Kurzzulassung 10 km, TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **16.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **169,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 18.060,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 6.084,- €

DER NEUE OPEL ASTRA „EDITION" 5-TÜRIG

1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE: Klimaanlage, LED Scheinwerfer, Parkpilot vorne und hinten, DAB+ Radio, Bordcomputer, Müdigkeitserkennung, Geschwindigkeitsregler und vieles mehr...

HAUSPREIS ab **22.490,- €**

OHNE ANZAHLUNG monatlich ab 3) **229,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 24.260,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 8.244,- €

1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.händlereigengarantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inklusive Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle bis auf Widerruf. **3) Effektiver Jahreszins 3,44%, Sollzinssatz gebunden p.a. 3,39%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr, zzgl. 995,- € Fracht.** Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gemäß § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht.

Kraftstoffverbrauch der beworbenen Modelle komb. 5,4-5,2 l/100 km, CO_2-Emissionen komb. 123-117 g/km. Energieeffizienzklasse B.

e-lektrisierende Angebote bei Nau - so geht sparen!

Bis zu 6.000.- € BAFA-Prämie[3] zusätzlich!
Achtung: Innovationsprämie nur noch bei Beantragung bis 31.12.2022 garantiert!***

Abb. zeigen Sonderausstattung

HYUNDAI KONA ELEKTRO

Elektro mit **100 kW** (136 PS) Neuwagen, Reichweite 435 - 305 km nach WLTP[1]

Hauspreis ab **31.490 €** oder monatl. ab[2] **229 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.244,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	35.650,00 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit[3]	6.000 €

HYUNDAI TUCSON

1.6 Plug-In-Hybrid mit **195 kW** (265 PS) Neuwagen, rein elektr. Reichweite 74 - 62 km nach WLTP[1]

Hauspreis ab **35.490 €** oder monatl. ab[2] **269 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	4.500,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	14.184,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	42.350,00 €
Effektiver Jahreszins	1,99 %
Sollzins p.a. gebunden	1,97 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit[3]	4.500 €

HYUNDAI IONIQ 5

Elektro mit **125 kW** (170 PS) Neuwagen, Reichweite 587 - 384 km nach WLTP[1]

Hauspreis ab **37.890 €** oder monatl. ab[2] **299 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung	6.000,00 €
Voraussichtlicher Gesamtbetrag	16.764,00 €
Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis	41.900,00 €
Effektiver Jahreszins	3,99 %
Sollzins p.a. gebunden	3,91 %
zusätzlich BAFA-prämienberechtigt mit[3]	6.000 €

Autoarena Nau

Autoarena Nau GmbH
autoarena-nau.de

Unternehmenssitz Gießen
An der Automeile 20
35394 Gießen
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg
Gisselberger Str. 57
35037 Marburg a.d. Lahn
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg
Frankfurter Str. 9-15
61169 Friedberg (Hessen)
Telefon: 06031 / 72 20 0

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch kombiniert 1,4 l/100 km; Energieverbrauch kombiniert 17,7 - 14,3 kWh/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 31 - 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+++.

5 JAHRE Garantie ohne Kilometerlimit*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn dieses ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

8 JAHRE Garantie**

** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro, IONIQ 5 und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Marie-Curie-Straße 3, 73770 Denkendorf). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen). für den IONIQ Elektro unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq) und für den IONIQ 5 unter (www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq5)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis: 8 Jahre oder bis zu 200.000 km (IONIQ Elektro, IONIQ Hybrid, IONIQ Plug-in-Hybrid, NEXO, KONA Hybrid) bzw. 160.000 km (KONA Elektro, IONIQ5, TUCSON Hybrid & Plug-in-Hybrid, SANTA FE Hybrid & Plug-in-Hybrid), je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.

1) Die tatsächliche Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage sowie thermischer Vorkonditionierung. 2) Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Die beworbenen Leasingangebote entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. §6a Abs.4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 3) Staatl. Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschafts- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- € (KONA Elektro, IONIQ 5 Elektro) bzw. 4.500,- € (TUCSON Plug-In-Hybrid). Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. *** Die Innovationsprämie ist mit 50% Anteil ein Bestandteil der BAFA-Förderung . Voraussetzung für die Auszahlung der Innovationsprämie ist eine Beantragung bis 31.12.2022 durch den Antragsteller.

Jahreswagen knallhart kalkuliert

inkl. BiGDEAL*

OPEL

Opel Corsa Edition 55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, quarzsilber	(M4239831)	**14.990 €**
Opel Corsa Edition 55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, nauticblau	(M4246066)	**14.990 €**
Opel Corsa Edition 55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, diamantschwarz	(M4245645)	**15.490 €**
Opel Corsa Edition 55 kW (75 PS), EZ 10/21, 9tkm, powerorange	(M4307213)	**15.990 €**
Opel Corsa Edition 55 kW (75 PS), EZ 09/21, 9tkm, jadeweiß	(M4243235)	**15.990 €**
Opel Crossland Edition 61 kW (83 PS), EZ 11/21, 9tkm, tiefquarzgrau	(M4299997)	**18.490 €**
Opel Crossland Edition 81 kW (110 PS), EZ 04/21, 9tkm, tiefquarzgrau	(M4093998)	**18.990 €**
Opel Astra Lim. Edition 80 kW (110 PS), EZ 09/21, 9tkm, schneeweiß	(G023168)	**19.590 €**
Opel Astra Lim. Edition 96 kW (130 PS), EZ 10/21, 9tkm, onyxschwarz	(G027973)	**19.990 €**
Opel Astra Kombi Design & Tech 96 kW (130 PS), EZ 09/21, 8tkm, schneeweiss	(M8021397)	**25.490 €**
Opel Insignia Lim. GS Line Plus 127 kW (174 PS) Diesel, Automatik, EZ 09/21, 20tkm, onyxschwarz	(M1020911)	**42.990 €**
Opel Insignia Lim. GSI 193 kW (230 PS) Benzin, Automatik, EZ 09/21, 17tkm, lichtgrau	(M1023843)	**48.990 €**

*Bis zu 5 Jahre Händlereigengarantie auf die wichtigsten Baugruppen, dazu 3 Inspektionen gemäß Herstellervorlagen. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten.

Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

NUR GÜLTIG FÜR GEWERBE KUNDEN

FREE2MOVE LEASE

UNSER NETTO-ANGEBOT FÜR DEN NEUEN OPEL ASTRA SPORTS TOURER /

AB SOFORT BEI UNS BESTELLBAR. FULL-SERVICE INKLUSIVE.

FULL-SERVICE = Inspektionsarbeiten nach Herstellervorgaben einschließlich Lohn und der notwendigen Materialien sowie Durchführung von Verschleißreparaturen einschließlich Material.[1]

DER NEUE OPEL **ASTRA SPORTS TOURER** „EDITION"
1.2 Benziner, **81 kW** (110 PS), TOP GEWERBEKUNDEN-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

HAUSPREIS netto ab 2) **16.990,- €**

FULL-SERVICE LEASINGRATE
OHNE ANZAHLUNG monatlich netto ab 3) **159,- €**
Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis netto 21.605,04 €, **voraussichtlicher Gesamtbetrag** netto 5.724,00 €

1) Gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. 2) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende, zzgl. 836,- € netto Fracht zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. 3) Angebot nur gültig für vorsteuerabzugsberechtigte Gewerbetreibende zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 836,- € netto Frachtkosten. Rate inklusive Wartung und Verschleiß gemäß den Bedingungen der Free2Move Lease. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Alle Preisangaben zzgl. der gültigen, gesetzlichen Mehrwertsteuer. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch nach WLTP: Kurzstrecke (langsam) 6,7-6,5 l/100 km; Stadtrand (mittel): 5,6-5,4 l/100 km; Landstraße (schnell): 4,8-4,7 l/100 km; Autobahn (sehr schnell): 5,7-5,6 l/100 km; Kraftstoffverbrauch komb.: 5,5-5,4 l/100 km. CO_2-Emissionen komb. nach WLTP: 126-123 g/km.

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485
An der Automeile 20
Tel. (0641) 9535-0
HYUNDAI HONDA

Marburg
Gisselberger Str. 57
Tel. (06421) 2997-0
HYUNDAI

Stadtallendorf
Marburger Str. 2
Tel. (06428) 3058

Wetzlar
Hermannsteiner Str. 46
Tel. (06441) 3778-0
HONDA

Butzbach Direkt an der A 5
Roter Lohweg 27
Tel. (06033) 9666-0

Friedberg Ehemals Auto-Kuhl
Frankfurter Straße 9-15
Tel. (06031) 7220 - 0
HYUNDAI

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

Ev. Christuskirche
Oberhöchstadter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Gottesdienst
(Fischer-Gudszus)

Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 27. März
18 Uhr Abendgottesdienst
(Hartmann)

Ev. Auferstehungskirche
Ebertstraße 11

NN
Gemeindebüro: Oberhöchstadter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 27. März
10.30 Uhr Gottesdienst
(Hartmann)

Ev. Kirche Oberstedten
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 27. März
18 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Ev. Heilig-Geist-Kirche
Dornbachstraße 45

Stefanie Eberhardt
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail:
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn-net.de

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Stahl)

Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach
Kirchgasse 5

Pfarrer: Herbert Lüdtke
Pfarrerin: Tanja Sacher
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche
(Lüdtke/ Krombacher)
„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls auf dem Youtube-Kanal der Gemeinde

Ev. Kreuzkirche Bommersheim
Goldackerweg 17

Pfarrer Ingo Schütz
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Sonntag, 27. März
10.30 Uhr Gottesdienst
(Schütz)

Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Hauptgottesdienst

Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®
Adventgemeinde
Schulstraße 38

Alexander Zesdris
Telefon: 0151-40653514
www.adventisten-oberursel.de

Klinik Hohe Mark
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

Freie ev. Gemeinde
Bommersheimer Straße 74

NN
Sprechzeiten: Do. 14 bis 16 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

Sonntag, 27. März
10 Uhr Gottesdienst (Reineck)

International Christian Fellowship of the Taunus
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

Sonntag, 27. März
10.30 Uhr englischer Gottesdienst

New Life Church Oberursel
St.-Hedwig
Eisenhammerweg 10

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

Sonntag, 27. März
10.30 Uhr Gottesdienst

Alt-Kath. Franziskus-Kirche
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

Sonntag, 27. März
kein Gottesdienst

PFARREI ST. URSULA

Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach
Marienstraße 3

Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Di. und Do. 15 bis 17 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord
Eisenhammerweg 10

Samstag, 26. März
18 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim
Lange Straße 106

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Bibelgespräch
(Reichert)

Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach
Untergasse 27

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Wortgottesfeier

Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 27. März
9.30 Uhr Wortgottesfeier (Degen)

Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 27. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten
Landwehr 3

Sonntag, 27. März
11 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt
Marienstraße 3

Sonntag, 27. März
16 Uhr Bußgottesdienst in Liebfrauen

Kath. Kirche Liebfrauen
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 27. März
14 Uhr Bußgottesdienst St. Aureus und Justina, St. Sebastian und St. Crutzen
15 Uhr Bußgottesdienst St. Hedwig, Liebfrauen und St. Petrus Canisius
16 Uhr Bußgottesdienst St. Bonifatius und St. Ursula
18 Uhr Fastenpredigt (Kilb)

PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen
Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Pietät Röhrl MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71 - 41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37
Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei, den Abschied eines geliebten Menschen ganz nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann
Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und Berater in den schweren Stunden des Abschieds.
Pietät Jamin
Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel
Telefon 0 61 71 / 5 47 06
Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

WIR GEDENKEN

Wir mussten viel zu früh Abschied nehmen von meiner geliebten Tochter, unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Gunhild Kirstein

geb. Krieger

*20.7.1965 † 3.3.2022

Wir vermissen sie sehr.

Aber es ist uns ein großer Trost zu wissen, dass sie von vielen Menschen sehr geschätzt und gerne gehabt wurde.

Wir danken herzlich für die Anteilnahme in Wort und Schrift.

Anneliese Krieger Guthrun Krieger-Kolland Gerlinde Krieger
mit Familien

In dankbarer Erinnerung an unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Freundin

Irmgard Breuer

geb. Heck

** 28.12.1934 ✝ 11.03.2022*

Deine Familie

und Freunde

Nicht trauern wollen wir, dass wir Dich verloren haben, sondern dankbar sein für die Zeit mit Dir.

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am 31.03.2022 um 13.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

Gott nahm unseren lieben

Horst Bender

* 22.02.1941 † 13.03.2022

zu sich in seinen ewigen Frieden.

Wir gedenken seiner in Liebe.

Christiane Bender
Christian Bender mit Familie
Albrecht und Marga Voss, geb. Bender mit Familie
Klaus und Usch Bender mit Familie
Dominik und Erik Bender

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 07. April 2022, um 15.00 Uhr auf dem Gonzenheimer Friedhof in Bad Homburg statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an das Palliativteam „Löwenzahn Hochtaunus gGmbH“ bei der Frankfurter Volksbank, IBAN: DE48 5019 0000 6500 8061 82, BIC: FFVBDEFF (Vermerk: Horst Bender).

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Erika Stark

geb. Dorsch

* 13.11.1943 † 07.03.2022

In Liebe nehmen wir Abschied:

Manfred Stark

Holger und Claudia Stark-Elborg
mit Simon und Julia

sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 31. März 2022, um 14.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Oberursel statt.

DANKSAGUNG

Und immer sind da Spuren Deines Lebens, Gedanken und Augenblicke. Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irene Frieda Ehrlich

geb. Müller

24.05.1925 - 13.03.2022

Ingeborg Theimann, geb. Ehrlich und Klaus Theimann
Michael und Christine Ehrlich
Enkel und Urenkel mit Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstlich zu erfahren, wie viele sie gerne hatten.

Rosina Mariane „Rosemarie“ Kansy

† 09.02.2022

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Günther Kansy
Michael Kansy
im Namen der Familie

Oberursel, im März 2022

So lange hast du deine schwere Krankheit mit großer Geduld ertragen.
Nun mussten wir dich für immer gehen lassen.

Irmgard Nebhuth

geb. Giese

* 5.8.1946 † 15.3.2022

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied.

Dieter Nebhuth
Petra Kaiser geb. Nebhuth und Bernd Kaiser
Sabine Stefanski geb. Nebhuth und Jacek Stefanski
Giuliano und Tina Kaiser mit Luca
Patrick Stefanski
Joe Kaiser
Sarah Stefanski
sowie alle Angehörigen und Freunde

Hessenring 56, 61449 Steinbach

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 31. März 2022, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Steinbach statt.

Vor einem Jahr bist du von uns gegangen.

Wir und viele andere vermissen dich sehr.

Lieselotte Mikisch

† 22. März 2021

In liebevoller Erinnerung

Hermann Mikisch mit Roland und Ute

DANKSAGUNG

Danke

Herzlichen Dank, sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so liebevoller Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Degen für ihre einfühlsamen Worte. Dem Palliativteam und dem Hospiz Arche Noah.

Karolina und Monika
und Angehörige

Günter Siegert

* 21.06.1943
† 27.02.2022

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Suche Hirsch- und Rehgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Herr Seeger kauft alles! Porzellan, Orientteppiche, Zinn, Modeschmuck, Besteck uvm. Fair und korrekt mit Ausweis. Tel. 01575/0994974

Ich suche historische Unterlagen zur Bedachungsgesellschaft Fritz Sadtler, gegründet 1747 in Bad Homburg. Gerne auch gegen Bezahlung.
Chiffre: OW 1206

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 06171/9614851

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sofortkauf: Pelze wie auch Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Puppen, Schallplatten, Möbel, Teppiche, Silberbesteck, wie auch Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold/Bruchgold, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Gardinen u. Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. von 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt.- u. Burchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Sammler kauft an: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Uhren, Perlen, Schallplatten, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Möbel, Kleider, Gardinen, Bernsteinschmuck, Bilder, Messing, Orden, Teppiche, komplette Nachlässe, sowie Haushaltsauflösungen, Kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung 100% seriös und diskret Barabwicklung vor Ort Mo. - So. 08 - 20 Uhr Tel. 06104/7791846

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Sammler aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Skiausrüstung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/20168617

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Wer's wissen will, liest uns.

Chronographen Omega, Zenith, Longines, Universal, Heuer, Sinn v. Sammler gesucht. Kronberg Tel. 06173/63155

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteinschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende. Tel. 069/25718443

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Sichere Abwicklung
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Suche Garagenstellplatz für Oldtimer in Kronberg nähe Berliner Platz. Tel. 0172/7071496

Sicheres & zentrales Parken in Königstein: 3 Parkplätze in Falkensteiner Str. 6 auf Hinterhof je 60,- Euro pro Monat zu vermieten. Kontakt: Tel. 0176/23982335

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Suche alte Vespa, fahrbereit oder reparaturbedürftig. Tel. 07841/6370258

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Sommerreifen Bridgestone 225/60 R18 100 H für RAV 4, gut erhalten, 120,- €. Tel. 06196/86899

4 Sommerreifen ohne Felgen, Continental Premium Contact 225/55 R18-98V, Original, 2600 Km gefahren, 225,- €. Tel. 0176/42923123

4 Sommerreifen auf Stahlfelgen für Mercedes A 180 CDI 169 -195/55 R16 87H. VK 100,- €. Tel. 06172/31655

Verkaufe 4 Sommerreifen Goodyear, neu (7,5 km gefahren) 215/50R18 92V, ohne Felgen, VB. Tel. 0170/3841305

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNENLERNEN

Sympathischer Er sucht ein weibliches Gegenstück. Schlank, bis 55 Jahre, für gemeinsame Interessen: Kino, Museum, Essen, Kochen, Kaffee trinken, Wandern, Ausflüge, Spaziergänge oder auch mehr, in und um Friedrichsdorf. Idealerweise mit Bild. Chiffre OW 1201

PARTNERSCHAFT

Er, 31 J., 186, athletisch, sucht sanftmütige Partnerin, die die Begriffe „Bitte, Danke und Entschuldigung" als Werte ansieht und gemeinsam leben möchte. Chiffre OW 1205

Welche junggeb. Frau möchte mit einem junggeb., bodenständigen, humorvollen, zuverlässigen, warmherzigen, liebevollen, finanziell unabhängigen Mann (62 J., 177, NR) in eine respektvolle, harmonische Partnerschaft in den Frühling starten? Du solltest ca. 1,60 bis 1,70 m groß sein, nicht zu kurz die Haare tragen, und eine normale Figur haben. Wäre schön, wenn Du auch in HG, MTK, Ffm, FB wohnst. Antwort bitte Tel.-Nr. angeben, rufe zurück. Chiffre OW 1204

Welche Frau bis 75 J., NR, möchte nicht mehr alleine sein und mit einem 78 J. Mann in eine gemeinsame Zukunft gehen? Chiffre OW 1202

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERVERMITTLUNG

➤ **Birgit, 71 J.,** symp., hübsche Witwe, gepflegt, mit schlank-weibl. Figur, naturverb., gute Köchin u. Autofahrerin. Wünsche mir ein behutsames Kennenlernen mit einem lieben Mann. Rufen Sie üb. pv an u. wir machen Schluss mit der Einsamkeit. Wir können getr. oder am liebsten zus. wohnen. **Tel. 0176-34498341**

Ich Veronika 75 J., leider verwitwet, bin e. liebenswerte, gepflegte Frau, bis zur Rente habe ich in der ambulanten Pflege gearbeitet. Das Alleinsein macht mir schwer zu schaffen, mein Herz sehnt sich nach einem guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsgebunden. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv **Tel. 0160 – 7047289**

➤ **Elke, 60 J.,** gesund u. gepflegt, mit weibl.-schmeichelnder Figur. Bin eine einfühlsame Partnerin, gute Hausfrau, koche am liebsten gutbürgerlich. Es ist nicht schön im Alter allein zu sein, so suche ich üb. pv einen lieben Mann (Alter Nebensache), aber unbedingt hier aus der Umgebung. **Tel. 0162-7939564**

➤ **Rosemarie, 76 J.,** gute Köchin, mit schöner weibl. Figur, jünger wirkend, bin sehr ordnungsliebend, fleißig, häuslich u. mobil. Habe keine großen Ansprüche, wir müssen uns mögen. Welcher einsame Mann wünscht sich eine liebe, fürsorgl. Witwe wie mich? Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

BETREUUNG/ PFLEGE

Suche eine deutschsprachige 24 Std.-Betreuung für Mai 2022. Bitte melden unter Tel. 0162/7085460

Alltagshelfer für ältere Person in Königstein gesucht! 2 x in der Woche vormittags! Bitte melden Sie sich unter der Handy Nr. 0176/83167609

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann® PFLEGEVERMITTLUNG

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Empathischer, zertifizierter und selbständiger Alltagsbegleiter möchte Sie gerne bei der sozialen Betreuung Ihres geliebten Angehörigen unterstützen, damit Sie Zeit und Kraft für Ihre sonstigen Tätigkeiten gewinnen können. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel. 0171/9529982

Suche männliche oder weibliche Pflegekraft in Oberursel zur Unterstützung in der Pflege meines Vaters beim Waschen, Anziehen, Spazieren gehen und Hilfe im Haushalt meiner Mutter. Tel. 0172/6155514

Hilfsbereite, zuverlässige Frau 49, bietet Unterstützung für Senioren: Einkaufen, Arztbesuche, Spaziergänge usw. Tel. 0151/57612028

IMMOBILIEN MARKT

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

Plätzchen im Grünen gesucht! Wir suchen einen kleinen Garten in Oberursel. Niemeyer, Tel. 0179/6905276

Junges Pärchen sucht 150-300 m² Grundstück in Oberursel oder Umgebung für ein kleines Haus (Tiny House/Small House). Sehr gute Zahlungsbereitschaft. Kontaktaufnahme gerne unter Tel. 0174/3237836

Kleineres Grundstück gesucht. Tel. 0176/34494789 o. bstraub@live.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Ehepaar mittleren Alters sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m² mit oder ohne Haus. Tel. 0160/92033824

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf. Tel. 0177/8040808

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burgholzhausen. Tel. 0172/6851000

Junge Familie sucht kleines Haus (EFH) im MTK, kleiner Garten, Kaufpreis circa 500.000 €. Danke. Tel. 0176/99529955

Lagerfläche gesucht. 200-400 m² in Oberursel, Steinbach, Weißkirchen, Kalbach, Nieder-Eschbach. Bitte melden, Danke! Tel. 0172/7638059

Von privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Privat sucht von privat Ein- bis Zweifamilienhaus zum Kauf in Kronberg. Tel. 0170/3275265

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Glücklich in Argentinien! Baugrundstück, Nähe zu Golf-/Reitanlagen 70.000 m², EUR 490.000,- Tel. 0179/5489028

Glücklich in Südamerika! Baugrundstück 10.000 m² im Uruguay. Nähe Strand EUR 390.000,- Tel. 0179/5489028

Glücklich in Südamerika! Baugrundstück 10.000 m² im sicheren Uruguay - EUR 320.000,- Tel. 0179/5489028

GEWERBERÄUME

Kelkheim-Münster: Lagerraum 38 m², Miete 180,- €/mtl. inkl. Umlagen. Tel. 0171/5758864

MIETGESUCHE

Postbeamter, solvent, sucht 1–2-Zi.-Whg. in HG, Ober-Erlenbach o. Friedrichsdorf zum 01.04.-01.05.2022. Bitte nur unmöbliert, Altbau wäre perfekt. Biete Bonus an. Tel. 0174/5891930

2-3-Zimmerwohnung gesucht, in Oberursel oder näherer Umgebung, von optimistischer, festangestellter Physiotherapeutin. Bis 850,-€ warm. Ruhige Lage bevorzugt. Tel. 0173/6997166

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

Familie sucht große Wohnung o. Haus zur Miete. Da wir im Sommer ein Köpfchen mehr werden, suchen wir dringend eine Wohnung/Haus mit mind. 5 Zimmern in Bad Homburg oder Friedrichsdorf. Haben beide gute Jobs im Finanzwesen und sind an einem langfristigen Mietverhältnis interessiert. Wir freuen uns auf Ihr Angebot. hegelschulz@gmx.de

Helle 1-2-Zimmer-Wohnung, Badewanne bevorzugt, ruhige Lage, öffentl. Verkehrsmittelanschluß 20 km um HG, Warmmiete bis 500,- €, von Frau, Ende 50, ab sofort gesucht. Tel. 07551/9471934

Frau im reifen Alter ist auf der Suche nach einer 1,5 Zimmerwohnung warm 500,- Euro Tel. 0176/81197035

Physiotherapeutin sucht 3 ZW, EG in kl. Wohneinheit spätestens zum 1.6.2022. Tel. 0152/51037632

VERMIETUNG

HG Kirdorf, 2-Zi. mit Küche, Bad, Dusche, Waschmaschine + Abstellraum, 50 m², 1. Stock, sehr gute verkehrsgünstige Lage, KM 550,- € + NK + 3MM Kaution. Tel. 0174/3889058

Ruhige 4-Zi-Wohnung mit Küche, Bad, Keller, Balkon, 1. Stock, 85 m², OB, Miete 850,-€ + Garage 50,-€ + NK 120,-€ mtl. + Heizung mtl. 120,-€ + 3MM Kaution, keine Haustiere. Chiffre OW 1203

Oberursel-Stierstadt S-Bahn, 3-Zi-Wohnung,78 m², Balkon, Tgl.-Bad, Wanne + Dusche, 950,- € + 200,- NK, von Privat. Tel. 06171//205190

4 Zi. Kronberg, 108 m², ab 1.7./1.6., 1.OG, EBK, Gäste WC, Tgl. Bad, gr. Südwest Balkon zum Grt., FB Heiz., Echtparkett, neu renoviert, Keller, Gar. + Stellpl., Waschkü., 5 Min. in Stadt, zu Bhf., Bus u. LBM Märkte, 1.300,- € KM + 270,- € NK, v. Privat/kein Makler, hauswald-j@t-online.de

Kronberg 1, **schönes möbl. Zi**. mit gr. Terrasse, sehr ruhig, Kü. u. Bad sind zu teilen. Auf Zeit € 400,- zzgl. NK ab sofort. Tel.: 0177/6260005

Vermiete schönen hellen Raum. Ideal für Kurse, Seminare, Vorträge, Besprechungen etc. Std.- o. Tagesweise. Mehr info unter: Tel. 06174/9969788 oder 0173/6577205

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Lust auf Nordsee? 2 nebeneinanderliegende FH in Carolinensiel für je bis 4 Pers. 2 SZ, 2 Bäder. Details: nordsee-ferienhaus-krabbenpadd.de oder Tel. 06174/61501

KOSTENLOS

Elektroherd aus Einbauküche, genormte Maße, m. Ceranfeld neu: 2014. In WknOst zu verschenken. Tel. 06106/266189 Mobil 0179/1048124

Zur Abholung zu verschenken: Lattenrost elektrisch + Matraze, 1,20 x 2,00 m. Tel. 06172/778376

NACHHILFE

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Gesucht: Mathe-Nachhilfe für 5. Klasse Gymnasium in der Kronberger Altstadt. Gute Nerven erforderlich :-) Bitte anrufen unter Tel. 0173/4357196

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorbr. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams, kräftige, sorgsame, tierliebe, deutschsprachige Pflegekraft in Festanstellung in Teil- oder Vollzeit. Kernarbeitszeiten 6 – 10 Uhr u. 21 – 23 Uhr im Schichtdienst. job15oberursel@gmx.de

Haushaltsfee für unser EFH in Wehrheim gesucht, 15 Euro/Std. auf Mini-Job-Basis,15-20 Std. pro Monat. Sie sind zuverlässig und geimpft? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht: Tel. 0173/6566594

Haushälter/-in bzw. Haushaltshilfe gesucht in Bad Homburg-Dornholzhausen. Nur auf Rechnung oder Anstellung, 15-20 Std./Woche. Haushalt, Putzen, Wäsche, Bügeln, Küche, Einkaufen. Deutsch lesen, schreiben, sprechen (oder Englisch). Tel. 0172/5215219

Wir suchen Babysitter für unsere Kinder (5, 7, 1) ein - bis zweimal pro Woche, sowie auch mal am Abend/Wochenende in Kö.-Falkenstein. Tel. 0179/9761564

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

STELLENGESUCHE

Sie ersticken im Papierkram? Ich sorge professionell für den Überblick. Tel. 0172/9625126

Mache Maler-/Lackierarbeiten, bei Bedarf einfach melden. Tel. 0176/24806279

Alle Arten von Gartenbau, Hecken schneiden und Pflastersteine. Tel. 0157/37059193

Zuverlässige Frau sucht Arbeit/ Bügelstelle im Privathaushalt in Oberursel oder Bad Homburg. Tel. 0176/72645932

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

Wohnträume werden wahr! Handwerker mit Erfahrung sucht Häuser und Wohnungen zum Renovieren. Professionell und sicher, faire Preise u. Gewährleistung. Rufen Sie an: Tel. 0176/23690725

Reinigungskraft
mit Erfahrung, bietet Fensterreinigung, Büroreinigung und Unterstützung im Haushalt. Zuverlässig und auf Rechnung.
Tel.: 01590 / 6123692

Transportdienst, Entsorgung, Umzugshilfe, Gartenarbeit. Schnell und sicher! Tel. 0176/23690725

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0162/9108464

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Gartenfachmann übernimmt alle Gartenpflegearbeiten. Tel. 06196/25550

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Fliesen, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0162/9108464

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Langjähriger Gärtner erledigt für Sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986 o. 06171/8944720

Renovierung – Innenausbau, Malerarbeiten, Trockenbau; Bodenbeläge aller Art. Top-Preise, Qualität! Tel. 0176/23690725

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an. Tel. 0176/20799263 oder Tel. 06172/2659260

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Wohlfühl-Sauberkeit für Praxis oder Büro. Erfahrene Reiningungskraft für Ihre Geschäftsräume. Tel. 0179/4868221

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, mobil, kommt zum Putzen, auch Fenster und Bügeln. Tel. 0151/11177071

Zuverlässige Persönlichkeit, 57.J (Ingenieur/gel. Maschinenschlosser), Sprachen: Deutsch & Englisch bietet dem gehobenen Haushalt/ Familienbetrieb an: Allroundtätigkeit, Gartenarbeit, kleinere Reparaturen, Hol/Bringdienste, Einkäufe, Betreuung Handwerker, etc. Freie Zeiten: 06:30 - ca. 13:30 Uhr. Mo-Fr, 20,- €/Std zzgl. Anfahrtkosten. papalova1964@t-online.de

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0163/4834693

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen. Tel. 06171/6941344

Langjähriger Gärtner erledigt für sie die Gartenarbeit: Hecken, Bäume, Rasenmähen, Vertikutieren, Entsorgung u. vieles mehr. Tel. 0172/7178986, 06171/8944720

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Whg.-auflösung. Tel. 0171/8629401

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Zuverlässige, nette Frau sucht Putzstelle im Büro auf Minijob für Wochenende. Tel. 0157/80444098

Fachmann für Gartenarbeit. Verlege Platten u. Pflaster, mähe Rasen und vieles mehr. Tel. 0172/6585646

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesen legen. Tel. 0162/4209207

Wir sind für Sie da!
www.taunus-nachrichten.de

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996 06171/8665187

Erfahrene Putzfrau sucht eine Stelle zum Putzen + Bügeln. Gerne Büros + Treppenhäuser in Kelkheim. Tel. 0176/20469931

Rasen mähen, Hecken schneiden Laub kehren u. entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

UNTERRICHT

ENGLISCH und DEUTSCH (als Fremdspr.) für Erwachsene + Schüler vom Profi / z. Zt. online per Skype: Tel. 0173/9300683

Mathematik verstehen gelingt mit fachkundiger Hilfe unter kompetenter Führung! Lehrerin im Dienst erteilt Einzelunterricht incl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert gute solide Grammatikkenntnisse! Lehrerin hilft bei Übersetzung der Texte, schließt Lücken. Tel. 0162/3360685

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschrittene. Einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Study smarter, not harder! Pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann führt anspruchsvolle Schüler in Wirtschaftslehre und Mathematik zum erfolgreichen Abschluss. Tel. 06172/9234095

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Fortschritte im Lesen machen - Texte verstehen und interpretieren lernen. Tel. 0177/7840542

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln
z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 · www.piano-palme.de

Gartengerätehäuschen, neuwertig, sowie 2 Klappräder, 1 Ballonroller, Fitnessgeräte, Balkonsauna, usw. sehr günstig in Fdorf. abzugeben. Tel. 06007/2986 - jederzeit

Mobiliar und Geräte für Büro-, Hp.-Praxis, Therapie- o. Seminarraum v. Privat sehr günstig zu verkaufen. Tel. 06007/2986 - jederzeit

1 Herren-Alu-Rad + 1 Damen-Alu-Rad der Marke Kettler. Serie Town and Country mit Shimano-Schalte. Tel. 06007/2986 - jederzeit

Garagenflohmarkt der Nachbarschaft. 26.03., Mittelstedter Str. 38, 61440 Oberursel-Oberstedten.

Flohmarkt: Jedes (!) Objekt VB 1,- €. Reinerlös für Int. Verein Windrose. Sa, 26.3., ab 10 Uhr. St. Hedwigsweg 5. www.wobo.info/flohmarkt

Boxspringbett mit Motor - wie neu, hochwertig, B 100 cm, L 200 cm, NP 2300,- €, 4 J. Garantie, VB 1300,- € zu verkaufen. Tel. 0174/3273755

Leder-Polstergarnitur, creme (1 Sessel u. 2-Sitzer) Topzustand, rundum Leder (NP 2.800,- €) zu verkaufen 800,- €. Tel. 06172/6895990

BagBoy 3-Rad Golftrolley. Einfache Handhabung, alle 3 Räder leicht abnehmbar, Fußbremse. € 70,00 an Selbstabholer. Tel. 06173/63996

Neuwertiges, cremefarbenes, 4-sitziges, ausziehbares Ledersofa m. dazugehörigem drehbaren Ledersessel auf VB zu verkaufen. Tel. 06173/314623

VERSCHIEDENES

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Suche alte Groschen u. Pfennige für Spielgeld im Altenheim. Gern auch alte Peseten, Drachmen, Schilling etc. Tel. 0174/5891930

Solidarität 2022! Entrümple kostenlos die Wohnungen o. Häuser von Opfern der Covidpandemie, um die Angehörigen moralisch zu unterstützen. Auch bei Hortern u. Sammelwut. Tel. 0174/5891930

Sehr geduldiger Computer-Senior (über **50** Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von **PC** (Laptop bzw. Notebook), **Tablet und Smartphone** (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösung und Entrümpelung
Kostenlose Angebote & bester Preis
Tel. 0172/75 29 550

Fensterputzen
Reihenhaus ab 45,– €,
Wintergärten + Teppichreinigen.
Glas- + Teppichreinigung
D. Stubenrauch
Tel.: 06475 630650

Entrümpelungs-Profi! Haus-Wohnung-Keller-Garagen – schnell-sauber-günstig-deutsch. Mit Wertanrechnung. Tel. 0171/3211155

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Mit Schlagzeilen erobert man Leser. Mit Informationen behält man sie.
Lord Alfred Northcliffe

Ich bin ausgebildete Fremdsprachensekretärin und ein absolutes Organisationstalent. Meine Ordnungsliebe und mein strukturiertes Arbeiten möchte ich Ihnen gerne anbieten. Haben Sie einen vollgestellten, chaotischen Raum, in welchen Sie Ordnung reinbringen wollen? Haben Sie Berge von Unterlagen, die es zu sortieren gilt? Oder andere organisatorische Dinge, dann rufen Sie mich doch an. Ich freue mich darauf, Sie zu unterstützen. Tel. 01567/8408262

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Pflasterreinigung und Terrassenreinigung
preiswert, 15% Nachlass für Neukunden.
Tel.: 069 26403249
Mobil: 0157 51769072

Flohmärkte

Weiß Veranstaltungs-Service

Do + Sa 24.03 26.03	FFM-Höchst **Jahrhunderthalle,** Pfaffenwiese, Parkplatz B 8⁰⁰-14⁰⁰ *jeden Donnerstag und Samstag!*
Sa. 09.04	~~Frankfurt Kalbach Frischezentrum~~, aufgrund einer Baustelle, nächster Termin am 9.4.
So. 27.03	Hofheim-Wallau **IKEA,** Am Wandersmann 2-4 *spontan teilnehmen, freie Plätze!*
So. 27.03	Frankfurt **Hessencenter,** Borsigallee 26, 10⁰⁰-16⁰⁰
So. 27.03	Kelkheim **toom,** Lise Meitner Straße 2, 10⁰⁰-16⁰⁰
jeden Dienstag	Eschborn **XXXLutz Mann Mobilia,** Elly-Beinhorn Str. 3, 8⁰⁰-13⁰⁰

20% Rabatt
Anzeige ausschneiden und auf den Flohmärkten: Eschborn, Kelkheim und Hofheim Wallau 20% Rabatt auf die Standgebühr erhalten (bis 3m Tröde). Angebot gilt vom 24.03.22 bis zum 29.03.22.
Einfach spontan den gewünschten Markt anfahren!

www.weiss-maerkte.de
Terminhotline: 06195-9199411
Platzreservierung: 06195-919940

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:

Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.

Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.

Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.

Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 149.450 Exemplare

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächstmöglichen Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige.
(durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Unterschrift:

IBAN: DE

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 13,00 €
❍ bis 5 Zeilen 15,00 €
❍ bis 6 Zeilen 17,00 €
❍ bis 7 Zeilen 19,00 €
❍ bis 8 Zeilen 21,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
❍ Ja ❍ Nein

Chiffregebühr:
❍ bei Postversand 5,00 €
❍ bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

Badminton: TSG Oberursel Aufsteiger in Bezirksliga A

Oberursel (gw). Mit einem 5:3 gegen die Usinger TSG sowie einem leichten 8:0-Derbyssieg gegen das sieglosen Tabellenletzten TuS Steinbach hat die TSG Oberursel die Saison 2021/22 in der Gruppe 1 der Badminton-Bezirksliga B beendet und steht damit als Aufsteiger in die Bezirksliga A Frankfurt fest. Mit 22:6 Punkten und 72:40 Spielepunkten kann die TSGO nicht mehr von der TGS Vorwärts Frankfurt II eingeholt werden, die mit 19:7 Punkten Tabellenzweiter ist und am 30. März noch ein Nachholspiel gegen die SG Kelkheim bestreitet.

Die nur mit einer Dame angereisten Steinbacherinnen waren in Oberursel chancenlos und sind nicht einmal zu einem Satzgewinn gekommen. Meister TSGO ist am Sonntag in der Besetzung Julian Ingrisch, Moritz Stemmer, Nico Gerlach und Oliver Wrede sowie Kirsten Lückel, Nicole Arenth und Sandra Marx angetreten. Beim 5:3 gegen Usingen kam am Samstag bei den Herren Thomas Steinecke im zweiten Herren-Doppel und im Mixed zum Einsatz.

Die TuS Steinbach hatte am Samstag im letzten Heimspiel dieser Saison gegen die SG Bremthal/Fischbach II ein 4:4-Unentschieden erreicht und war damit immerhin noch zum zweiten Punktgewinn gekommen. Mit 2:26 Punkten droht den Steinbachern als Tabellen-Schlusslicht allerdings der Abstieg in die Bezirksliga C. Für die vier Punkte gegen Bremthal/Fischbach II zeichneten Patrick Thomsen, Won Bae John, Christopher Tacke und Mara-Louisa Arr-You mit ihren Einzelsiegen verantwortlich.

Patrick Wienand, Johannes Ruppert, Daniel Kiewinghaus und Jonas Häcker (v. l.) stehen mit dem TV Bommersheim kurz vor dem Aufstieg in die Volleyball-Regionalliga Südwest. Foto: gw

Sportabzeichen-Termine 2022

Hochtaunus (gw). Nachdem der Sport im Freien jetzt mehr oder weniger uneingeschränkt möglich ist, sollen im Kalenderjahr 2022 auch die Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens wieder Fahrt aufnehmen. Nachdem von 2012 bis 2019 acht Jahre in Folge im Hochtaunuskreis stets mehr als 3000 Sportabzeichen erworben wurden, waren es im ersten „Corona-Jahr 2020“ lediglich 864. Für die zweite „Corona-Saison 2021“ hat Sportkreis-Referent Peter Kohl immerhin 1566 erfolgreiche Prüfungen registriert – 861 bei den Männern, 705 bei den Frauen. „Vor allem die große Zahl an Sportabzeichen, die in den Schulen erworben wurden, fehlen in den vergangenen beiden Jahren komplett“, klagt Kohl.

Die geplanten Prüfungstermine und Ansprechpartner im Hochtaunuskreis für das Jahr 2022 in der Übersicht:

HTG Bad Homburg: Leichtathletik und Turnen nach Absprache mit Tanja Finken, Telefon 09172-4330252; E-Mail: tanja.finken@htg-badhomburg.de.

TV Bommersheim: Leichtathletik nach den Osterferien bis zum Ende der Herbstferien jeweils freitags von 17.30 bis 19.30 Uhr auf dem Sportplatz in Bommersheim. E-Mail: sportabzeichen@tv-bommersheim.de .

TV Burgholzhausen: Leichtathletik am 2. April, 11. Juni, 10. Juli, 10. September und 1. Oktober jeweils um 10 Uhr sowie am 28. April, 5. Mai und 23. Juni jeweils um 18.30 Uhr und am 22. September um 17.30 Uhr. Radfahren am 1. Mai und 4. September um 10 Uhr an der Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen. Turnen nach Absprache freitags ab 18 Uhr in der Vereinsturnhalle des TV Burgholzhausen. Nordic Walking am 29. Mai, 17. Juni und 16. Oktober in Friedrichsdorf am Auslieferlager von Amazon. Kontakt: Jörg Szameit, Telefon 0173-3200846.

TV Dornholzhausen: Leichtathletik im Sportzentrum Nordwest dienstags und freitags ab 18 Uhr oder nach Absprache mit Franz Mengel, Telefon 0171-9596394.

TSG Friedrichsdorf: Termine nach Absprache mit Elke Schmidt, Telefon 06172-77230.

TSG Ober-Eschbach: Leichtathletik auf dem Sportplatz am Massenheimer Weg am 20. Mai, 24. Juni, 15. Juli, 19. August und 23. September jeweils um 18.30 Uhr; Schwimmen am 24. Mai, 23. Juni und 3. August jeweils um 17.45 Uhr im Seedammbad. Kontakt: Ingrid Lauth, Telefon 06172-44644; E-Mail: tsglauth@t-online.de.

TSG Oberursel: Leichtathletik am 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 6. Juli, 20. Juli und 28. September jeweils um 18 Uhr auf dem Sportplatz an der Bleibiskopfstraße. Walking/Nordic Walking am 8. Juni und 7. September jeweils um 18 Uhr. Treffpunkt am Spielplatz oberhalb des Schillerturms. Kontakt: Kurt Röbbig, Telefon 06171-926880; E-Mail: kurtroebbigjun@t-online.de.

LC Steinbach: Leichtathletik ab Mai am jeweils ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Sportpark. Kontakt: Bruno Gold, Telefon 06171-76179; E-Mail: breitensport@LC-Steinbach.de.

TV Stierstadt: Leichtahtletik auf dem Sportplatz der IGS am 24. Mai und 19. Juli jeweils um 18 Uhr sowie am 7. Mai, 11. Juni, 20. August und 3. September jeweils um 9 Uhr. Radfahren am 13. Juni und 8. August um 18 Uhr in der Römerstraße. Radsprint am 20. Juni und 15. August in der Gartenstraße. Walking am 4. und 25. Juli um 17.50 Uhr „Am Werners Kreuz“ (Stierstädter Heide). Kontakt: Arthur Harle, Telefon 06171-75986.

TV Weißkirchen: Leichtathletik ab 21. April jeweils donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr. Radfahren am 26. Juni und 8. September um 10.30 Uhr. Walking am 25. Juni und 27. August um 10.30 Uhr. Kontakt: Christian Zerth, Telefon 0171-3294811; E-Mail: zerth@t-online.de.

Aktuelle Informationen zum Thema Deutsches Sportabzeichen gibt es im Internet unter www.sportkreis-hochtaunus.de.

TV Bommersheim vor dem Regionalliga-Aufstieg

Hochtaunus (gw). Die Volleyball-Männer des TV Bommersheim haben den Aufstieg im Visier! Im Rahmen der Relegationsrunde zur Regionalliga Südwest steht dem Team von Trainer Patrick Hehl für den Sprung nach oben die Tür weit offen, nachdem es am Samstagabend bei Orplid Darmstadt einen 3:0-Erfolg gegeben hat.

Allerdings ist den Bommersheimern dieses 3:0 nicht so leicht gefallen wie es das Ergebnis auszusagen scheint, denn beim 25:21, 25:13 und 25:22 musste sich der TVB zumindest im ersten und dritten Satz mächtig strecken, um zum Erfolg zu kommen und damit die Tabellenführung zu übernehmen. Drei Begegnungen muss das Taunus-Team im Rahmen der Aufstiegsrunde noch absolvieren. Partie Nummer eins fand beim Tabellen-Schlusslicht TG Naurod statt, und am Samstag erwartet der TV Bommersheim um 16 Uhr die Mannschaft von Orplid Darmstadt zum Rückspiel in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule. Den Abschluss der Runde bildet am 2. April um 20 Uhr ein weiteres Heimspiel gegen die TG Naurod.

Die Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg sind in der Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest am Sonntag um 15 Uhr beim Tabellen-Schlusslicht FSV Bergshausen zu Gast. Auch das Kurstadt-Team hat als Spitzenreiter noch gute Chancen auf den Sprung nach oben.

Lea Borngräber holt Bronze

Hochtaunus (fk). Parallel zu den hessischen Leichtathletik-Titelkämpfen in der Halle mussten die Techniker im Freien ran und waren dort Wind und Wetter ausgesetzt.

Die Weißkirchenerin Lea Borngräber (MTV Kronberg) kehrte von den Landesmeisterschaften, die im Leistungszentrum in Frankfurt/Niederrad ausgetragen wurden, mit einer Bronzemedaille nach Hause zurück. Die Athletin der Jugendklasse U20 stieg mit einem ungültigen Versuch in die Speerwurf-Konkurrenz ein. Danach passte es dann deutlich besser, und es folgten Würfe auf 24,31 und 24,06 Meter. Im vierten Durchgang flog das 600 Gramm schwere Sportgerät der Weißkirchenerin dann auf ihre Tagesbestweite von 25,09 Meter. Damit hatte Lea die Bronzemedaille sicher. Mit den beiden letzten Würfen gelang Borngräber dann keine Steigerung mehr. In der Sommersaison soll es in Richtung 30 Meter gehen. Diese Weite hakte die neue Hessen-Meisterin Tabea Lanzer (TV Haiger) mit starken 33,12 Metern schon ganz früh ab.

Im Diskuswerfern der U20 nahm außer Konkurrenz Vanessa Wallisch teil, die bereits der Frauen-Klasse angehört und für die TSG Wehrheim startet. Es war der erste Diskus-Wettkampf nach längerer verletzungsbedingter Pause für die Justitzfachangestellte.

Gleich im ersten Versuch hatte Wallisch den richtigen Dreh raus und beförderte die ein Kilogramm schwere Scheibe auf solide 44,59 Meter. Ein gelungener Wiedereinstieg für die routinierte Kurstädterin, die im Sommer Weiten im Bereich von 48 Metern anbieten möchte. Den Feinschliff für Würfe knapp unter der 50-Meter-Marke holt sich Vanessa über die Ostertage im Trainingslager an der italienischen Adria, ehe dann Anfang Mai die ersten Werfertage folgen.

Lea Borngräber (MTV Kronberg) holt sich bei der weiblichen Jugend der Alterskasse U20 mit einer Weite von 25,09 Metern „Hessen-Bronze“. Foto: fk

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FC Neu-Anspach – FC Olympia Fauerbach, Usinger TSG – 1. FC-TSG Königstein, Sportfreunde Friedrichsdorf – FV Stierstadt, TSV Vatanspor Bad Homburg – TSG Niederrad, FG 02 Seckbach – DJK Helvetia Bad Homburg, SG Westend Frankfurt – FSV Friedrichsdorf, Spvgg. 03 Fechenheim – SV Gronau, SC Dortelweil – FC Karben, SKV Beienheim – SV Steinfurth (alle So., 15.30); spielfrei: TSV Bad Nauheim.

Kreisoberliga: Sportfreunde Friedrichsdorf II – SG Oberhöchstadt (So., 12.30), FC Neu-Anspach II – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, Usinger TSG II – SV Teutonia Köppern (beide So., 13.00), SG Eschbach/Wernborn – DJK Helvetia Bad Homburg II, FC 09 Oberstedten – EFC Kronberg, SGK Bad Homburg – SV Seulberg, Eintracht Oberursel – FC 06 Weißkirchen, SG Ober-Erlenbach – SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg (alle So., 15.00).

Kreisliga A: SG Eintracht Feldberg – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (Do., 20.00); SG Eschbach/Wernborn II – SG Hundstadt, SG Ober-Erlenbach II – FSV Steinbach (beide So., 12.30), SG Eintracht Feldberg – SG BW Schneidhain, SG Westerfeld – FSV Friedrichsdorf, 1. FC 04 Oberursel – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II, TV Burgholzhausen – SV Teutonia Köppern II, FC Mammolshain – FV Stierstadt II (alle So., 15.00); SG Ober-Erlenbach II – FSV Friedrichsdorf II, SV Teutonia Köppern II – FV Stierstadt (beide Di., 19.30).

Kreisliga B: SG Eintracht Feldberg II – EFC Kronberg II, SGK Bad Homburg II – SG Mönstadt/Grävenwiesbach, Eintracht Oberursel II – FC 06 Weißkirchen II (alle So., 12.30), SV Teutonia Köppern III – SV Seulberg II (So., 14.00), FSG Niederlauken/Laubach – SV Bommersheim (So., 15.00); SGK Bad Homburg II – SV Teutonia Köppern III (Di., 19.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – EFC Kronberg II (Di., 20.00).

Kreisliga C: FC Mammolshain II – SG Oberhöchstadt II (So., 11.45), TV Burgholzhausen II – 1. FC-TSG Königstein II (So., 12.30), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – FSV Steinbach II (So., 15.30); TV Burgholzhausen II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II (Di., 19.30).

Fußball-Kreispokal: (Halbfinale) SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – DJK Helvetia Bad Homburg (Do., 20.00).

Frauen-Kreisoberliga; Aufstiegsrunde: Kickers Offenbach II – 1. FFV Oberursel (Sa., 15.00).

Frauen-Kreisliga A; Gr. 1: 1. FFV Oberursel II – TV Burgholzhausen (Sa., 15.00), EFC Kronberg – Spvgg. 05 Oberrad II (Sa., 18.30). (gw)

Sport in Kürze

Turngau Feldberg: Der MTV Kronberg richtet am Sonntag die Gau-Einzelmeisterschaften im männlichen Bereich (Schüler, Jugendturner und Turner) aus. Beginn ist um 10 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule am Gluckenstein in Bad Homburg.

Tischtennis: In der Sporthalle der Süd-West-Schule richtet der TTV Eschborn-Niederhöchstadt am Samstag die Bezirks-Pokalendrunde der Jugend und Schüler aus. Beginn ist um 10 Uhr.

Fußball: In der Kreisliga A Hochtaunus ist die am 13. März ausgefallene Partie zwischen der SG Eintracht Feldberg und der FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod von Klassenleiter Harald Hyngar für den heutigen Donnerstag um 20 Uhr in Niederreifenberg neu angesetzt worden.

Fußball: Die A-Jugend des JFC Eintracht Feldberg ist nach dem 4:0-Sieg gegen den JFV Friedrichsdorf II mit sofortiger Wirkung vom Spielbetrieb zurückgezogen worden. Damit sind in der Kreisliga Hochtaunus noch elf Mannschaften am Start. Tabellenführer ist der 1. FC-TSG Königstein II mit 28 Punkten und 61:11 Toren.

Fußball: In der Kreisliga B Hochtaunus ist die ausgefallene Partie zwischen der SG Eintracht Feldberg II und dem FC 06 Weißkirchen II von Klassenleiter Andreas Hartmann für Donnerstag, 7. April, um 20 Uhr in Niederreifenberg neu angesetzt worden. (gw)

Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 1652,9

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche erneut gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 1652,9 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 4544 aktiven Fällen wurden 29 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, zwei davon auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung weiter voran. 206 272 Menschen waren bis Dienstag ein- und zweimal geimpft. 85 158 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 1606 Menschen bekamen inzwischen sogar die vierte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bisher insgesamt 142 459 Erst- und Zweitimpfungen, 65 573 Drittimpfungen und 3556 Viertimpfungen durchgeführt.

	Stand 15. März 2022	Stand 22. März 2022	
Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn	**39278**	**43187**	**+3909**
hiervon verstorben	**253**	**255**	**+2**
hiervon noch isoliert	**3218**	**4544**	**+1326**
hiervon genesen	**35807**	**38388**	**+2581**
Sieben-Tage-Inzidenz	**1162,3**	**1652,9**	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	**9942**	**10764**	**+822**
Friedrichsdorf	**4077**	**4471**	**+394**
Glashütten	**639**	**704**	**+65**
Grävenwiesbach	**783**	**887**	**+104**
Königstein	**2713**	**3035**	**+322**
Kronberg	**2840**	**3104**	**+264**
Neu-Anspach	**2547**	**2816**	**+269**
Oberursel	**7856**	**8673**	**+817**
Schmitten	**1360**	**1549**	**+189**
Steinbach	**1985**	**2102**	**+117**
Usingen	**2281**	**2562**	**+281**
Wehrheim	**1412**	**1578**	**+166**
Weilrod	**843**	**942**	**+99**

Neue Öffnungszeiten im Impfzentrum

Hochtaunus (how). In den Impfzentren der Hochtaunus-Kliniken an den drei Standorten Bad Homburg, Königstein und Usingen gelten von April an neue Öffnungszeiten.

In Bad Homburg ist das Impfzentrum im ehemaligen Hewlett-Packard Gebäude, Am Grünen Weg 1, Montag, Dienstag, Mittwoch sowie Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Freitags können sich Interessierte dort von 12 bis 20 Uhr impfen lassen. Jeden Samstag kann man sich dort außerdem von 12.30 bis 18 Uhr mit Novavax impfen lassen. Telefonisch ist das Impfzentrum wochentags von 8 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-144500 zu erreichen. Wer sich in Usingen impfen lassen möchte, kann dies Montag, Donnerstag und Freitag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr im Impfzentrum der Hochtaunus-Kliniken, Weilburger Straße 48, erledigen. Das Telefon ist dort wochentags von 8 bis 16 Uhr besetzt und unter Telefon 06081-1074040 zu erreichen.

Das Impfzentrum in Königstein im St.-Josef-Krankenhaus, Woogtalstraße 7, ist jeweils am Dienstag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr geöffnet und wochentags von 8 bis 16 Uhr unter Telefon 06174-208150 erreichbar.

Weitere Infos finden Interessierte im Internet unter www.hochtaunus-kliniken.de/impfzentrum-hochtaunus.

IMMOBILIENMARKT

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.
Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

PaXsecura – aus Erfahrung sicher
Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.
Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 – 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de
PaX Fenster und Türen
Partnerbetrieb

Oliver Stork ist Schul-Schachmeister

Oberursel (ow). Zum ersten Mal fand am Samstag eine offene vierstündige Schulmeisterschaft des Gymnasiums Oberursel (GO) mit 24 angemeldeten Spielern online über die Internetsoftware Lichess statt. Zu den Mitspielern gehörten außer sehr erfahrenen auch junge Talente und eine Mehrheit der AG-Mitglieder – erfahrene Spieler, Leistungsteam und Schachtalente. Auch Gastspieler von anderen Schulen waren mit von der Partie.

Gleich in den ersten drei Runden des sieben Runden dauernden Turniers setzten sich mit Ioannis Papadopoulos (Q2), Christopher Stork (9b) und Noah Weyerer (7c) langjährig erfahrene Schachspieler des GO an die Spitze. Auch die hochambitionierten Nachwuchsspieler Danail Glavev (5d) und Ruian Liu (6e) kämpften erfolgreich. In besonders spannenden Partien zeigte Lennart Moldenhauer (Q2) all seine Erfahrung und unterlag nur sehr knapp gegen die Spitzenspieler Christopher und Ioannis.

In der aufregenden letzten Runde sicherte sich Christopher Stork mit einem Sieg gegen Ruian Liu einen Spitzenplatz mit sechs Siegen aus sieben Partien. Auch Ioannis Papadopoulos holte kurz darauf seinen sechsten Sieg gegen Gastspieler Mukund Chawla. Die Wertungsentscheidung kürte Christopher Stork zum GO-Schulmeister im Onlineturnier 2022 und Ioannis Papadopoulos zum Vizemeister dieses stark besetzten Turniers. Mit fünf Punkten folgten Noah Weyerer und Mukund Chawla.

Der Turnierleiter und Leiter der Schach-AGs am GO, Ernst Fromme, war von der Spielleidenschaft aller Teilnehmer sehr angetan. Er freute sich, dass auch neue Internet-Schachspieler, die vor allem während der Pandemie ihre Schachkenntnisse vertieft haben, mit Begeisterung und großem Engagement spannende Partien austrugen. Für alle Beteiligten sei die Schulmeisterschaft ein starker Wettbewerb und ein sehr gutes Training im Hinblick auf die Beteiligung an den Deutschen Schulschach Team Cups, die von der Deutschen Schachjugend jetzt im März ausgerichtet werden.

Sowohl in den Schach-AGs des GO als auch im Onlinespiel in Lichess im „GO Team Oberursel“ sind begeisterte Schachfans jederzeit willkommen.

Ein musikalisches Friedensgebet

Oberursel (ow). Die Pfarrei St. Ursula/Gemeinde Liebfrauen lädt ein zu einem besonderen musikalischen Friedensgebet für Samstag, 2. April, um 19 Uhr in die Liebfrauenkirche, Berliner Straße, ein.

Die vom Organisten Johannes Wunsch ausgesuchte und dargebotene Musik mit Chorälen von Bach und Franck sowie das Benedictus von Max Reger wird von meditativen Gebeten für den Frieden begleitet. In der Kollekte wird um Spenden zugunsten der Flüchtlingsarbeit der Pfarrei St. Ursula gebeten.

Im Willkommenstreff Liebfrauen kommen bereits die ersten aus der Ukraine geflüchteten Menschen an. Sie erhalten – falls erforderlich – Überbrückungshilfe, da die ukrainische Währung derzeit nicht umgetauscht werden kann. Im „AnZiehEck“ können sie sich Kleidung aussuchen, im Willkommenstreff erste Schritte in der deutschen Sprache machen sowie Hilfe bei behördlichen Fragen und kostenfreien Wlan-Zugang erhalten.

Die bereits seit Jahren laufende Aktion „Starthilfe zum Schulbeginn“ wird auch bei der Ausstattung der schulpflichtigen ukrainischen Kinder mithelfen. Neuankömmlinge im Willkommenstreff bekommen als kleines Begrüßungsgeschenk ein Wörterbuch Deutsch als Fremdsprache.

Reiche Ernte im Gemüsebeet

Aus robustem Saatgut wachsen gesunde Pflanzen

(djd). Die Arbeit im eigenen Garten ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung: Bei einer aktuellen Verbrauchs- und Medienanalyse (VuMA) gaben knapp 24 Millionen Deutsche ab 14 Jahren an, mehrmals im Monat zu gärtnern. Zudem sind Urban Gardening, also das gemeinschaftliche Gärtnern an öffentlichen Plätzen, und das Thema Selbstversorgung große Trends. Tomaten, Paprika, Auberginen oder Gurken aus eigenem Anbau schmecken einfach besser. Außerdem kann man hier selbst dafür sorgen, dass keine Pestizide oder andere Chemikalien mitgeerntet werden. Dafür ist unter anderem Saatgut von hoher Qualität wichtig. Die richtigen Samen sind die wichtigste Grundlage für gesundes, nährstoffreiches Gemüse aus eigenem Anbau. Traditionelle Gemüsesorten sind – anders als Exoten – oft sehr gut an die Bodenbedingungen und unser Klima angepasst. So können Gärtnerinnen und Gärtner auf künstliche

Aus Samenkörnern wachsen mit der Zeit kräftige Gemüsepflanzen.
Foto: djd/www.lehmann-natur.com

Düngemittel und chemische Pestizide verzichten und trotzdem einen hohen Ertrag gesunder Früchte erhalten. Um auch noch in den Folgejahren eine gute Ernte einzufahren, muss das Saatgut samenfest sein. Das bedeutet, dass die Gärtnerinnen und Gärtner die Samen aus den Pflanzen selbst sammeln und daraus im nächsten Jahr neue Pflanzen ziehen können. Ob eine Pflanzensorte samenfest ist oder nicht, erkennt man am Hinweis auf der Verpackung. Samenfestes Saatgut wie Lehmanns Bio-Saaten beispielsweise ist in Bio- und Demeter-Qualität verfügbar. Demeter ist der älteste Bioverband Deutschlands, welcher sich mit strengsten Richtlinien für einen biodynamischen und nachhaltigen Anbau einsetzt.

Besonders umweltfreundlich ist der Gemüseanbau nach Permakultur-Prinzipien. Hier wird ein eigenes naturnahes Ökosystem nachgeahmt. Der Schwerpunkt liegt auf der Förderung einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren, die sich gegenseitig unterstützen, so die Produktion optimieren und einen positiven Beitrag für das Klima leisten.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880
Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Die Oberurseler Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Petra Weihönig aus Oberursel meint zum Beitrag „CDU und Grüne wollen breit aufgestellten Klimabeirat“ in der Oberurseler Woche vom 17. März:

Alles, was dem Klima nützt, ist grundsätzlich ein guter Ansatz. Wenn aber nur ein weiteres Gremium installiert werden soll, damit die Verantwortlichen (CDU/Grüne) sich selbst auf die Schulter klopfen können, geht der Weg in die falsche Richtung. Soweit ich weiß, hat die Klimaliste schon viel früher sehr konkrete und zukunftsträchtige Vorschläge entwickelt, um wirksamen Klimaschutz in Oberursel voranzubringen.

Gemeinsam mit der Bürgermeisterin, die lösungsorientiert und weltoffen sich den sich ihr stellenden Aufgaben zuwendet, kann überparteilich und kompetent umgehend mit der Umsetzung begonnen werden. Nun aber die Einrichtung eines Klimabeirats als parlamentarisches Thema auf den Weg zu schicken, wird – außer Blockade von essentiellen Handlungen pro Klima – wenig bewirken. Auf mich wirkt dieses Vorgehen von CDU und Grünen keinesfalls konstruktiv, sondern vielmehr egozentrisch. Man versucht, eine Politik der kurzen Wege zu verhindern und eine Bürgermeisterin, die die Zeichen der Zeit erkannt hat, auszubremsen.

Das ist – gelinde gesagt – unseriös. Wir haben in Sachen Klimaschutz keine Zeit zu verlieren. Die Bürger fordern rasches Handeln ein.

Kein 3G im Stadtbus

Oberursel (ow). Die seit dem Wochenende geltende hessische Corona-Verordnung sorgte für Verwirrung: Anders als auf einem Flugblatt der Landesregierung dargestellt, entfällt ab sofort die 3G-Regel im Nah- und Fernverkehr, somit auch im Oberurseler Stadtbus. „Im gesamten öffentlichen Personennah- und -fernverkehr besteht keine 3G-Anforderung mehr“, hieß es auf Nachfrage aus dem Sozialministerium. Das zugrundeliegende Bundesrecht sei aufgehoben worden. Somit haben fortan auch Ungeimpfte freien Zugang zu Bussen, Straßen-, U- und S-Bahnen. Die Deutsche Bahn hatte die Regelung für ihre Fern- und Regionalzüge bereits am Wochenende offiziell auslaufen lassen. Die Maskenpflicht bleibt jedoch weiterhin bestehen. Die Landesregierung empfiehlt das Tragen einer FFP2-Maske, lässt aber auch medizinische Masken zu. Diese Regelung soll auch nach dem 3. April, wenn auch in Hessen die meisten Coronabeschränkungen fallen, weiterhin Bestand haben.

Wie geht es weiter?

Oberursel (ow). Der Kolping-Treff lädt für Dienstag, 29. März, um 15 Uhr zu einem Gespräch mit Pfarrer Ludwig Reichert zum Thema „Mein Glaube – meine Kirche – wie geht es weiter?“ in das Pfarrer-Hartmann-Haus ein. Eine Anmeldung ist per E-Mail an h-e-decker@t-online.de oder unter Telefon 06172-35906 möglich. Auch, wer sich kurzfristig entscheidet, kann kommen. Gäste sind willkommen. Es gilt die 3G-Regel.

„Gottesdienst für Frieden und Freiheit“

Oberursel (ow). Die katholische Gemeinde St. Sebastian lädt für Sonntag, 27. März, um 9.30 Uhr zum Gottesdienst in die Kirche St. Sebastian nach Stierstadt ein zum „Gottesdienst für Frieden und Freiheit“, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor und Musizierkreis St. Sebastian unter der Leitung von Christoph Sulzbach.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemisierenden Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Klaus Dühr aus Oberursel meint zum Beitrag „CDU und Grüne wollen breit aufgestellten Klimarat“ in der Oberurseler Woche vom 17. März:

Wohl dem, der Gutes dabei denkt. Der Antrag von CDU und Grünen im Stadtparlament, einen Klimabeirat für Oberursel zu schaffen, ist schlichtweg ein alter Hut. Soweit mir bekannt ist, hat unsere Bürgermeisterin Antje Runge in ihrer Pressemitteilung vom 21. Januar schon die Einrichtung eines solchen Gremiums angekündigt: Sie bereite die Gründung eines zweiten Netzwerks, den Klimarat, vor. Dort sollten Experten aus der Verwaltung und den städtischen Gesellschaften, aus der Bürgerschaft und den Vereinen sowie Klimaaktivisten ergebnisoffen beraten und das große in Oberursel vorhandene Wissen hinzugezogen werden.

Dass es ihr damit ernst ist, zeigt die Einrichtung eines Digitalrats im Dezember 2021. Aufgrund dieser Ankündigung hat die Klimaliste ihren Antrag auf Einrichtung eines Kli-mabeirats im Stadtparlament vom 14. Januar – ich war dort anwesend – zurückgezogen. Ich habe einmal beide Anträge verglichen und stellte fest, dass die Inhalte weitgehenst korrelieren.

Einen Stadtverordnetenvorsteher zum Vorsitzenden eines solchen Beirats zu machen, ist so, als wenn man einen Parlamentsvorsitzenden zum Vorsitzenden eines Fachausschusses macht. Wo gibt es denn das?

Wenn ich in der Schule vom Nachbarn abgeschrieben habe, und der Lehrer hat es gemerkt, bekam ich eine Sechs. Was also soll jetzt so ein Antrag von CDU und Grünen? Profilierungsversuche oder was? Ich nenne das schlechten Stil und vor allem mangelndes Vertrauen in die Arbeit von Frau Runge.

Die **Oberurseler Woche** sucht
zuverlässige Träger
Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:
Oberstedten: Buchenweg/Lärchenweg/Heckenweg
Oberstedten: Ahornweg/Auf der Platte/Lindenbergweg
Nord: Camp-King-Allee/Elvis-Presley-Weg
Bommersheim: Rhönstr./Bruchwiesenstr./Glauburgweg
Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

STELLENMARKT

Suchen Sie eine/n Mitarbeiter/in?

Anzeigen-Hotline
(06171) 62880
Wir beraten Sie gerne.

Setzen Sie bei der Berufsplanung nicht alles auf eine Karte. Sondern auf 52
Info-abend am 11.4. um 19.00 Uhr
Sie haben Freude am Umgang mit Menschen, einen ausgeprägten Sinn für Dienstleistung, manuelle Fähigkeiten, ein gutes Zahlenverständnis und gute Umgangsformen?
Dann melden Sie sich jetzt an zur Ausbildung als
Black Jack Dealer
vom 19.4. bis 26.5.2022:
www.spielbank-bad-homburg.de/jobs
Zutritt ab 18 Jahren | Bitte Personalausweis mitbringen
Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird: Beratung unter 0800 / 137 27 00
François Blanc
Spielbank Bad Homburg
seit 1841

Dibber®
Kinder. Herzlich. Willkommen.
Deine Job-Einstiegs- und Karriere-Chance!
Komm zu uns ins Team...

Wir suchen...
- **Pädagogische Fach- und Führungskräfte** für unsere(n) **Krippe, Kindergarten und Hortbetreuung** in Voll- und Teilzeit (w/m/d)
- **Auszubildende und Anerkennungspraktikanten** (w/m/d)
- **FSJ** (w/m/d)

Wir bieten...
- helles, **modernes KiTa-Ambiente** – ausgerichtet auf die Schwerpunkte Sport und Sprache, großer **Dachterrassen-Außenbereich**
- offene und herzliche Teamkultur – mit **skandinavisch geprägter Pädagogik**
- **Hortbetreuungs-Angebot**
- Regionales (Bio-) **Frischküche-Konzept**
- **günstige Firmen e-Bikes,** individuelle Karriereplanung und Fortbildungen, ...
- **Faire Bezahlung** nach TVÖD-SuE

Illustration: baufroesche.de

Sport- und Sprach-KiTa im »Vickers-Areal«
– Bad Homburg –
Eröffnung September 2022
KiTa-Leitung zum 1. Juni 2022

Jetzt bewerben!
SCAN
Dibber Bewerbungs-Hotline:
0711 342 064 17
Personalabteilung / HR

per Mail: bewerbung@dibber.de
online: www.dibber.de/jobs
Weitere Dibber Einrichtungen in Hessen: 1 x in **Friedrichsdorf** (Hochtaunuskreis), **3 x in Mühltal** (Darmstadt-Dieburg)
www.dibber.de

STELLENMARKT

Die Jupiter GmbH plant, entwickelt und betreibt bzw. verwaltet gewerbliche Immobilien wie Einkaufszentren, Hotels der Premiumklasse, Kliniken und Seniorenwohnheime. Zur Unterstützung der vom Immobilien Eigentümer eingesetzten Haustechnik-Teams in Königstein Falkenstein suchen wir jeweils einen

erfahrenen Praktiker (w/m/d) im

Fachbereich Schreiner

Fachbereich Heizung / Sanitär

Fachbereich Maler - Lackierer

Aufgabenbereich:

Sie sind mit anderen Mitarbeitern gemeinsam zuständig für die komplette haustechnische Betreuung Ihrer jeweiligen Liegenschaft.

Qualifikation / Profil:

Ausbildung als Schreiner bzw. als Anlagenmechaniker (Sanitär- Heizung-Klimatechnik) bzw. als Maler und Lackierer
möglichst einige Jahre Berufserfahrung
gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Führerschein, Wohnort Königstein und Umgebung bis ca. 40 km
praktische Allround-Fähigkeiten

FALKENSTEIN GRAND KÖNIGSTEIN · VILLA ROTHSCHILD KÖNIGSTEIN

Wir bieten Ihnen ein interessantes, vielfältiges Aufgabengebiet, einen sicheren Arbeitsplatz mit einer langfristigen Perspektive. Die Vergütung wird frei vereinbart. Bei Interesse richten Sie ihre aussagefähige Bewerbung möglichst sofort (zu Hd. Gordan Cutura) an:

Jupiter GmbH | Louisenstr. 105 | 61348 Bad Homburg | jupiter@jupiter-koenigstein.de

Bauer Würfl

Dein perfekter Nebenjob!

Wir suchen freundliches
VERKAUFSPERSONAL
an unseren Verkaufsständen
und Erdbeerfeldern!

Bewerbung gerne direkt an **JOBS@BAUER-WUERFL.DE**
oder Mo-Fr 10-12 Uhr unter **06051 927118**

PUTZFEE GESUCHT

Wir suchen Unterstützung auf € 450 Basis für die gründliche und zuverlässige Reinigung unserer Ausstellungsräume in der Innenstadt Bad Homburg , 2 Vormittage wöchentlich.
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns gerne via E-Mail an: manuela.breker@betten-zellekens.de oder telefonisch unter 069 420000-37.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Mitarbeiter m/w/d für Küche/Kasse/Service

in Teil-/Vollzeit oder als geringfügig beschäftigt auf 450-€ Basis in Rosbach v.d. Höhe, Karben Florstadt, Butzbach und Oberursel ab sofort gesucht.

Bei uns gibt es eine echte Chance. Wir bieten ein gutes Betriebsklima in einem netten Team von Montag bis Sonntag in Schichtarbeit. Gepflegtes Äußeres, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit. Interessiert?

Food Profi GmbH Burger-King
Raiffeisenstrasse 1–3, 61191 Rosbach
Zeilweg 1, 61440 Oberursel
Telefon 0163 - 6333374 · (Herr Coskun)

Tapasbar in Bad Homburg sucht ab sofort

KOCH/KÖCHIN
in Teilzeit / Vollzeit

KÜCHENHILFE
in Teilzeit / 450€ Basis

jobs@luna-y-sol.de
Tel.: 06172/17 16 17

Reinigungskräfte m/w/d
zur Schulreinigung in **Bad Homburg,** gesucht.
Stundenlohn 11,55 €. AZ: Mo. – Freit.
Bitte bewerben Sie sich ausschl. telefonisch unter:
Nils Bogdol GmbH, Mo.–Fr. 08:00-16:00 Uhr
unter **0162 200 34 20**

Wir suchen motivierte Menschen, die unsere Sprache sprechen:

Muttersprachliche Sprachlehrer (m/w/d) für Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch

auf freiberuflicher Basis für Unterricht im Taunus und Rhein-Main-Gebiet.

Senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung (Europass C.V.) an:

Berlitz Deutschland GmbH
Hauptstraße 81–85,
65760 Eschborn
jobs.eschborn@berlitz.de
www.berlitz.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

GIATAUNUS

Wir bieten **Chancen** für Deine **Zukunft**

Unser Maler- und Renovierungsservice benötigt Verstärkung (m/w/d).

Du bist Malergeselle, arbeitest gerne im Team, bist fit im Bereich Trockenbau und Bodenbelagsarbeiten und hast den Führerschein Klasse B, dann bewirb Dich jetzt unter:

info@gia-taunus.de

Tel. (06171) 277 73 - 10

Abwarten ist keine Alternative!

DGD KLINIKEN

Klinik Hohe Mark

FACHLICH KOMPETENT - CHRISTLICH ENGAGIERT - HERZLICH ZUGEWANDT

Mitarbeiter (Aushilfe) (m/w/d) für unsere Pforte

Die Klinik Hohe Mark ist ein Psychiatrisches Krankenhaus mit 259 Betten sowie 20 tagesklinischen Plätzen, einer Institutsambulanz und einer TagesReha für Suchtbehandlung.
Durch unsere Arbeit gestalten wir ein diakonisches Profil. Wir suchen daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihre Aufgabe fachlich kompetent und christlich motiviert ausführen.

Aushilfsmitarbeiter für unsere Pforte (m/w/d)

Für unsere Pforte suchen wir zum **nächstmöglichen Zeitpunkt einen Aushilfsmitarbeiter (m/w/d)**

IHRE AUFGABEN:

- Persönlicher wie telefonischer Ansprechpartner für Patienten, Angehörige, Mitarbeiter, Lieferanten...
- Erteilung von Auskünften
- Bedienung/Kontrolle der Klinikschranke
- Sortieren und frankieren der Ausgangspost
- Bearbeitung und Weiterleitung eingehender Mails
- Schlüsselverwaltung für klinikeigene Fahrzeuge

DAS BIETEN WIR:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- sorgfältige Einarbeitung
- ggf. Möglichkeit zum Erwerb eines Jobtickets für das gesamte RMV-Gebiet
- Vergütung nach AVR DD

DAS ZEICHNET SIE AUS:

- Sie haben Freude am Umgang mit unterschiedlichen Menschen
- Sie besitzen eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sie haben ein ruhiges, freundliches Wesen und bewahren auch in Stresssituationen den Überblick
- Sie sind absolut zuverlässig und diskret
- Im Umgang mit Standard-EDV-Programmen sind Sie sicher

WIR BIETEN MEHR ALS MEDIZIN. SEIEN SIE DER GRUND DAFÜR.

Ihr Beruf ist Ihre Leidenschaft? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
bewerben-bei-hohemark.de
Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an:
Herrn Thomas Schabel
Friedländerstrasse 2
61440 Oberursel
Tel.: +49 (0) 6171/ 204 5100

DGD-Kliniken
Mehr als Medizin

Taxi Schütz
kompetent • zuverlässig • sicher
Spezialist für Ihre Krankenfahrten (sitzend)
Dialyse – Chemo – Bestrahlung
Tel. 06171 - 40 05
Flughafentransfer

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
24. 3. – 30. 3. 2022
Wunderschön
Do. – Di. 20.15 Uhr
Belfast
Fr. – Mo. 18.00 Uhr
Licorice Pizza
Mi. 20.15 Uhr
Träume sind wie wilde Tiger
Sa. + So. 16.00 Uhr
www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert Dolby 7.1 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 61 72 - 76 36 20

Ein neuer Bäckermeister im Hessenpark

Pünktlich zum Beginn der neuen Museumssaison hat auch die Bäckerei am Marktplatz im Hessenpark unter neuer Leitung geöffnet. Bäckermeister und Konditor Markus Schmidt zieht als neuer Pächter in die Räume ein. Museumsgäste können sich in Zukunft nicht nur auf ein festes Sortiment an Backwaren, sondern auch auf saisonale Produkte freuen. Im Sommer soll es zum Beispiel frischen Erdbeerkuchen geben. Außerdem im Sortiment: gedeckter Apfelkuchen, Bienenstich, Donauwelle, Linzer Schnitte, Schmandkuchen und Butterstreuselkuchen nach dem Rezept von Schmidts Oma Hilde. Wer es lieber herzhaft mag, findet Knusperstangen, Käsebrötchen, Dinkelvollkornbrot, Mehrkornbrötchen oder Schinkenstangen. Schmidt ist seit 25 Jahren Bäckermeister und hat in den vergangenen Jahren bereits zu ausgewählten Terminen in der Hessenpark-Bäckerei am Ofen gestanden. Die Abläufe und Gegebenheiten in der Backstube sind ihm also nicht neu. Bei seiner Arbeit legt er Wert auf handwerkliche Traditionen sowie regionale und saisonale Rohstoffe. Auch Zutaten aus biologischem Anbau werden in der Bäckerei verarbeitet. Besucher, die nur zum Einkaufen auf den Marktplatz wollen, können an der Kasse Bescheid sagen und erhalten freien Zutritt. Aktuell gilt im Museum die 3G-Regel. Geöffnet ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr. Das Foto zeigt Bäckermeister Markus Schmidt und Museumsleiter Jens Scheller vor der Bäckerei. Foto: Leon Mathieu

Aktionswochen „Mehr Mehrweg in der Gastronomie“

Oberursel (ow). Die Lokale Oberurseler Klimainitiative (LOK), die Stadt Oberursel und Schüler der Frankfurt International School (FIS) organisieren Aktionswochen zur Müllvermeidung mit Informationsstand am Samstag, 26. März, von 9 bis 12 Uhr in der Kumeliusstrasse und Umfrage im Internet unter www.oberurselimdialog.de.

Gastronomen und Bürger sollen verstärkt auf Mehrweg-Systeme für Speisen und Getränke bei „To-Go-Gerichten“ aufmerksam gemacht werden. Hierzu soll vom 26. März bis zum 8. April eine Aktion laufen mit dem Ziel, dass möglichst viele Gastronomen zügig auf Mehrweggeschirr für den Außer-Haus-Verkauf umstellen. Wie die LOK mitteilt, werden ab 2023 Restaurants, Bistros und Cafés gesetzlich verpflichtet, ihre Getränke und Speisen zum Mitnehmen auch in Mehrwegverpackungen anzubieten. „Die Abfallproblematik ist schon heute so groß, dass wir nicht warten wollen, bis EU-Gesetze greifen. Ein Umstieg auf Mehrweggefäße ist schon heute möglich“, sagt Christine Greve vom LOK-Vorstand.

Die FIS-Schüler möchten an ihrer Schule und darüber hinaus das Interesse für Mehrweglösungen wecken. Ihre Umfrage kann bis zum 10. April unterstützt werden. Die Schülerinnen Cana und Eva aus den Nachhaltigkeits-Arbeitsgruppen der FIS geben zu bedenken: „Plastikverpackungen werden oft nur für Sekunden genutzt – und belasten die Natur danach meist für Jahrhunderte.“ Im Sommer 2021 hatten der Citymanager der Stadt Marcus Scholl und der Klimaschutzbeauftragte Georg Hiltl dazu bereits Informationsangebote für die Gastronomen auf den Weg gebracht. Von der Präsentation verschiedener Systemanbieter befinden sich noch etliche Mehrweg-Gefäße im Rathaus, die die Stadt nun zur praktischen Nutzung zur Verfügung stellt. FIS-Schüler und Freiwillige, die sich bei der LOK melden, können diese Mehrweggefäße im zweiwöchigen Aktionszeitraum nutzen, um sie beim Außer-Haus-Verzehr auszuprobieren. Wer sich zum Thema informieren möchte, die Mehrweg-Gefäße kennenlernen oder welche ausleihen möchte, kann zum Informationsstand in der Kumeliusstrasse kommen.

City-Manager Marcus Scholl und Christine Greve ermutigen dazu, sich an der Aktion beteiligen, indem bei jeder Essensbestellung nach einer Mehrweg-Verpackung gefragt wird oder eigene, saubere Behälter zum Befüllen mitgebracht werden. Fragen und Anregungen per E-Mail an wirtschaftsfoerderung@oberursel.de und info@l-o-k.de. Weitere Informationen zum Thema Mehrweg in der Gastronomie sowie zu den Aktionswochen im Internet unter https://l-o-k.org/projekte/mehrweg-in-der-gastronomie.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

Deutsche Streicherphilharmonie
SoRyang, Klavier ; Wolfgang Hentrich, Dirigent
Alte Oper Frankfurt
05.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 74,00 €

Rocky Horror Company Ltd. & BB Promotion present
Rock Horror Show
Alte Oper Frankfurt
19. – 24.04.2022, 20.00 Uhr 47,90 – 87,90 €

Rolando Villazón – Eine musikalische Weltreise durch die Zeit
Werke u.a. von Mozart, Schubert, Duparc, Fauré, Tosti, Verdi und Bellini
Alte Oper Frankfurt
19.06.2022, 18.00 Uhr 35,00 – 110,00 €

Robin Hood
Schauspiel für alle ab 6 Jahren
Burgfestspiele Bad Vilbel
14.05.– 03.09.2022, 14.00 Uhr 09,00 – 14,00 €

Das Dschungelbuch
Burgfestspiele Bad Vilbel
21.05. – 30.08.2022 09,00 – 14,00 €

OPEN-AIR KINDERTHEATER NIDDAPARK
Räuber Hotzenplotz 05.06. – 26.06. 2022
Shaun Schaf 02.07. – 04.07. 2022
Die drei kleinen Schweinchen 09.07. – 31.07.2022,
Fr, Sa, So 16.00 Uhr 17,20 €

Yakari und kleiner Donner
Europas einzigartige Familienshow mit echten Pferden
Festplatz am Ratsweg, Frankfurt
21.07.–14.08.2022, 16.00 Uhr 20,00 – 38,00 €

ENDLICH OPEN AIR!
Element of crime 12.07. 2022
Danger Dan 13.07.2022
Lea 14.07.2022
Aurora 15.07.2022
Darmstadt Messeplatz
12.07. – 15.07.2022, jeweils 19.30 Uhr
40,20 – 50,10 €

Julian Prégardien, Tenor, Kota Sakaguchi, Klavier
Schumann, Dichterliebe op. 48
Mittagskonzert Mozart Saal, Alte Oper Frankfurt
30.03.2022, 13.00 Uhr 25,00 €

Sir András Schiff, Klavier
"Carte Blanche: Bach und anderes"
Sir András Schiff wird durch den Abend führen und sein Programm von der Bühne aus ankündigen.
09.04.2022, 20.00 Uhr 29,00 - 69,00 €

Holiday on Ice
A NEW DAY
Festhalle Frankfurt
03.01. – 08.01.2023 35,90 – 72,90 €

BALLET REVOLUCIÓN
Zehn Jahre getanzte Lebenslust: Die international gefeierte Showsensation aus Kuba zurück auf Jubiläumstournee!
Alte Oper Frankfurt
11. – 16.07.2023, 20.00 Uhr 27,90 – 77,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Extrawurst
Stadttheater Oberursel
Stadthalle Oberursel
12.04.2022, 20.00 Uhr 16,00 – 22,00€

Hessisches Landesjugendsinfonieorchester
Suite Nr. 2 aus Manuel de Fallas Ballett »Der Dreispitz« und den »Sinfonischen Tänzen« von Sergei Rachmaninow
Stadthalle Oberursel
01.05.2022, 19.00 Uhr, 25,00 – 30,00 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle Oberursel
10.05.2022, 20.00 Uhr 32,45 – 44,80 €

Camp-King-Kapitel der History of Jazz in Hessen
Axel Schlosser (Trompete, hr-Bigband)
Frankfurt Jazz Trio Martin Sasse (Piano), Martin Gjakonovski (Bass) und Thomas Cremer (Schlagzeug)
Stadthalle Oberursel
22.05.2022, 17.00 Uhr 25,00 €

THEATER IM PARK
„Unkraut!“
Park der Klinik Hohe Mark
08.07.–13.08.2022,
jeden Fr & Sa 20.00 Uhr 25,30 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Die Schlagerpralinen
Comedy-Concert
Äppelwoi-Theater Kurtheather Bad Homburg
01.04.2022, 20.00 Uhr, 22,50 €

LEO
Eine Show jenseits der Schwerkraft
Kurtheather Bad Homburg
07.04.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Escape Room
Krimi-Komödie
Kurtheater Bad Homburg
27.04.2022, 20.00 Uhr 10,00 €

Die Babbel Olympiade
Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn
Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg
29.04 – 16.12.2022, jeden Fr. 20.00 Uhr 22,50 €

Monsieur Claude 2
nach dem Film von Philippe de Chauveron und Guy Laurent mit Michel Guillaume, Judith Riehl u.a.
Kurtheather Bad Homburg
04.+05.05.2022, 20.00 Uhr 25,00 – 39,00 €

Sinfoniekonzert "Music was my first love"
Wohltätigkeits-Sinfoniekonzert zum Aufbau von Musikkindergärten („Mukis“)
*Yvonne Smeulers, Violine * Stefan Ottersbach, Dirigent, Universitätsorchester Gießen*
Kurtheather Bad Homburg
05.06.2022, 19.30 Uhr 18,75 – 40,20 €

Andrea Sawatzki & Christsian Berkel
lesen aus L. Carroll „Alice im Wunderland“
Open Air im Schlosshof
05.06.2022, 17.00 Uhr 45,35 – 58,85 €

13. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2022
Christian Kohlund liest aus L. Feuchtwanger „Goya“ Lesung mit Musik und Bildzuspielung von Goya-Werken
Kurtheater Bad Homburg
28.05.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Barbara Auer liest aus V. Baum „Menschen im Hotel“
Lesung mit Champagnerempfang und kulinarischem Angebot
Steigenberger Hotel Bad Homburg
29.05.2022, 17.00 Uhr 45,85 €

Iris Berben liest aus S. Zweig „Brennendes Geheimnis“
*Musikalische Begleitung: Musiker*innen des hr-SinfonieOrchesters*
Kurtheater Bad Homburg
07.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Peter Kurth & Nina Hoss
lesen aus H. Mann „Professor Unrat / Der blaue Engel“
Kurtheater Bad Homburg
12.06.2022, 17.00 Uhr 36,30 – 58,85 €

Ulrich Tukur & Rhythmus Boys
Rhytmus in Dosen
Kurtheater Bad Homburg
16.06.2022, 20.00 Uhr 36,30 - 70,15 €

RMV Rhein-Main-Verkehrsverbund
Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Frankfurt Ticket RheinMain
Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 9.00 – 15.00 Uhr,
Di. und Do. 12.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr